Betriebsanleitung

Profi-Line

Herkules®

Powered by OREC

Funkferngesteuerter Schlegelmäher
RCHR800A



Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Bei Fragen zu dieser Anleitung wenden Sie sich bitte an Ihren OREC-Händler oder an den Vertriebspartner in Ihrem Land. Diese Betriebsanleitung basiert auf einer Übersetzung der japanischen Originalfassung ins Englische. Die vorliegende deutsche Version wurde aus der englischen Fassung übersetzt. Maßgeblich ist ausschließlich die japanische Originalfassung. Für etwaige Abweichungen, Übersetzungsfehler oder daraus resultierende Missverständnisse zwischen den Sprachversionen wird keine Haftung übernommen. Sollte das Dokument aufgrund von Beschädigungen oder Verschmutzungen unleserlich geworden sein, laden Sie es bitte von der unten angegebenen Website herunter.

OREC CO LTD
548-22 HIYOSHI HIROKAWA-MACHI YAME-GUN JAPAN
https://www.orec.co.jp: Betriebsanleitung (Japanische Version)
https://www.orec-europe.com: Betriebsanleitung (Englische Version)
http://www.herkules-garten.de: Betriebsanleitung (Deutsche Version)
Stand: Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung 3
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 3
1. Vor Gebrauch lesen – Wichtige Sicherheitshinweise 5
2. Teile und Komponenten 13
3. Inspektion vor Inbetriebnahme 21
4. Fahren und Bedienung 25
5. Inspektion, Wartung und Einstellung 36
6. Anhang 52
7. Checkliste für die Inspektion 56
8. EU/EG-Konformitätserklärungen 63
9. Garantie DACH 65
10. Importeur für DACH / Information gemäß Produktsicherheitsverordnung (GPSR) 65

Über diese Betriebsanleitung

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den RCHR800A in Betrieb nehmen.
- Wenn Sie den RCHR800A verleihen oder weitergeben, legen Sie diese Betriebsanleitung unbedingt bei.
- Sollte die Betriebsanleitung verloren gehen oder beschädigt werden, bestellen Sie bitte direkt beim Händler ein neues Exemplar.

Einleitung

- ✓ Vielen Dank, dass Sie sich für den RCHR800A entschieden haben.
- ✓ Diese Betriebsanleitung beschreibt die korrekte Handhabung und einfache Wartungsmaßnahmen, die dazu dienen, den RCHR800A in einem optimalen Betriebszustand zu halten und Ihre Sicherheit zu gewährleisten.
- ✓ Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch, um sich mit dem sicheren Betrieb und der korrekten Handhabung vertraut zu machen und optimale Sicherheit und Effizienz zu gewährleisten.
- ✓ Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Sollte sie verloren gehen oder beschädigt werden, beschaffen Sie sich ein weiteres Exemplar bei Ihrem Händler oder laden Sie sie von der Website des Herstellers herunter.

Begriffe und Symbole

- ✓ In dieser Anleitung werden die folgenden Definitionen und Symbole verwendet, um den Gefährdungsgrad oder die Schwere eines möglichen Unfalls anzugeben. Es ist wichtig, die Symbole und ihre Bedeutungen zu verstehen.

Symbol	Definition
	Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
	Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann unter Umständen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
	Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Verletzungen des Benutzers oder zu Schäden am Produkt führen.
HINWEIS	Allgemeine Informationen zur Produktleistung sowie zu häufigen Fehlern bei Bedienung und Wartung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der funkferngesteuerte RCHR800A ist ein Mähgerät, das zu folgenden Verwendungen im gewerblichen Gebrauch bestimmt ist:

- Das Modell RCHR800A ist für professionelle Arbeitskräfte konzipiert und nicht für private Anwender bestimmt.
- Schneiden von niedrigem bis hohem Gras oder ähnlichen Pflanzen auf ebener Fläche, die mindestens einmal jährlich gemäht werden.
- Die zu bearbeitende Fläche muss den üblicherweise in Obst- oder Landschaftsbau vorkommenden Größen entsprechen.
- Die zu bearbeitende Fläche muss frei von Fremdkörpern sein (Steine / Stahl / Beton).
- Entfernen Sie das Konformitätszeichen nicht von der Fernbedienung. Die Verwendung eines Funksenders ohne Konformitätszeichen kann einen Verstoß gegen das Funkgesetz darstellen. (Siehe 1.7 Warnhinweis).

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung im Sinne einer vorhersehbaren Fehlanwendung gilt jede Verwendung außerhalb der bestimmungsgemäßen – insbesondere:

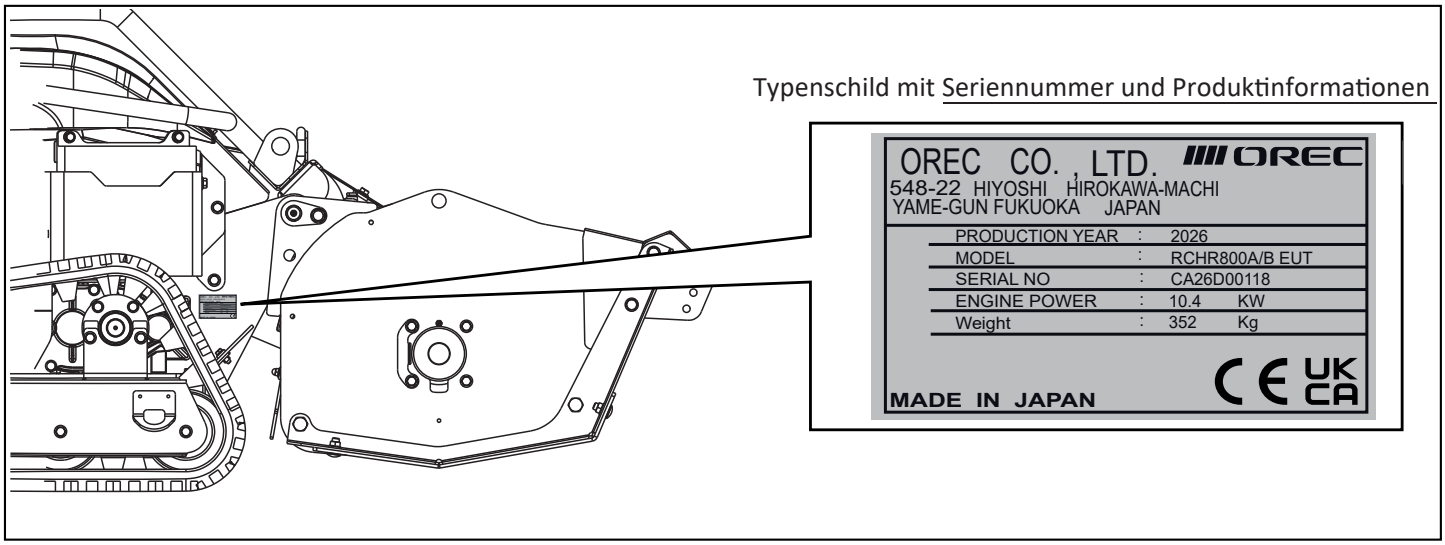
- das Zerkleinern von Steinen, Geröll, Holzstücken
- das Befördern von Personen oder Gegenständen
- das Befahren von öffentlichen Straßen oder Gehwegen
- das Bearbeiten von mit Steinen bedeckten Flächen
- Arbeiten in der Nähe von anderen Personen
- das Ziehen von Anhängern
- die Verwendung von Zubehör, welches nicht vom Hersteller freigegeben ist

Wichtig

1) Bitte beachten Sie, dass die Produktdetails von den Beschreibungen in diesem Handbuch abweichen können, wenn Teile oder Komponenten aus Gründen der Leistung oder Haltbarkeit geändert oder die technischen Daten anderweitig aktualisiert wurden.
2) Das Kopieren oder Vervielfältigen dieses Handbuchs, ganz oder in Teilen, ohne Genehmigung stellt eine Urheberrechtsverletzung dar, sofern gesetzlich nichts anderes vorgesehen ist.
3) Dieses Handbuch verwendet Fotos und Abbildungen zur Ergänzung der Erläuterungen. In einigen Fällen können Teile oder Komponenten, die für eine Erläuterung nicht relevant sind, weggelassen werden.
4) Dieses Handbuch ist eine deutsche Übersetzung auf der Grundlage der englischen Version. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, den Inhalt dieses Handbuchs zu verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Gewährleistung, Vertrag und Haftungsausschluss

1) Ein Garantieschein liegt diesem Produkt separat von diesem Handbuch bei. Bitte machen Sie sich mit den Garantiebestimmungen vertraut, die auf der Rückseite des Scheins abgedruckt sind.
2) Die Garantiezeit für den RCHR800A beträgt bei gewerblicher Nutzung 1 Jahr ab dem Datum des Erstkaufs. Der RCHR800A ist nicht für private Anwender bestimmt.
3) Beachten Sie, dass nicht alle mit dem RCHR800A verbundenen Risiken und Gefahren im Voraus vorhergesehen werden können. Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit neben den in dieser Anleitung aufgeführten Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen auch auf den Betrieb, die Einsatzumgebung sowie die Anforderungen an Wartung und Reinigung.
4) Sollten Sie sich auch nach dem Lesen dieser Anleitung hinsichtlich der Bedienung des RCHR800A unsicher sein, wenden Sie sich vor der Inbetriebnahme an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
5) Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sind für die Betriebssicherheit und Effizienz unerlässlich. Inspektionen und Wartungen sollten mindestens einmal jährlich von Ihrem Händler durchgeführt werden (gegen Gebühr), wie im Abschnitt für regelmäßige Inspektionen und im Abschnitt für die jährliche Inspektion beschrieben. Die Garantie deckt keine Probleme ab, die durch die Nichtdurchführung von Inspektions- oder Wartungsmaßnahmen, durch unsachgemäßen Gebrauch, der nicht dieser Anleitung entspricht, oder durch unbefugte Modifikationen verursacht wurden.
6) Ersatzteile und Komponenten für dieses Produkt sind noch neun Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich. Während dieses Zeitraums kann es vorkommen, dass die Beschaffung bestimmter Spezialteile länger dauert.
7) Wenn Sie Fragen zu dieser Betriebsanleitung, zum RCHR800A oder zu unseren Dienstleistungen haben, wenden Sie sich bitte unter Angabe des Modells, der Seriennummer und des Motortyps (diese Angaben sind entweder auf dem Motorkörper eingraviert oder auf einem Typenschild angegeben) an Ihren Händler.



1. Vor Gebrauch lesen – Wichtige Sicherheitshinweise

1.1 Sicherheitsanforderungen

WARNUNG

1) Machen Sie sich unbedingt mit dieser Betriebsanleitung vertraut, bevor Sie den RCHR800A zum ersten Mal in Betrieb nehmen.
2) Grundsätzlich sollte der RCHR800A nur vom Eigentümer benutzt werden. Falls Sie den RCHR800A an eine andere Person weitergeben, weisen Sie diese unbedingt in die Bedienung ein und stellen Sie sicher, dass sie die Betriebsanleitung liest, um sich mit den Sicherheitsvorschriften und den Betriebsabläufen, einschließlich des Motors (sofern zutreffend), vertraut zu machen.
3) Betreiben Sie den RCHR800A nicht, wenn Sie aufgrund von Überlastung müde sind, krank sind, unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten stehen oder anderweitig beeinträchtigt sind.
4) Lassen Sie den RCHR800A niemals von einer Person bedienen, die unter Alkoholeinfluss steht, schwanger ist oder nicht über die erforderlichen Fähigkeiten verfügt, sowie nicht von Kindern im Alter von 15 Jahren oder jünger.
5) Um ein mögliches Verfangen in rotierenden Teilen zu verhindern, tragen Sie geeignete Kleidung, wie z. B. eine langärmelige Jacke und lange Hosen mit schmalen Säumen, und entfernen Sie alle Handtücher oder Umhänge. Rauchen Sie nicht während des Betriebs des RCHR800A.
6) Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wie z. B. Sicherheitsschuhe oder -stiefel mit rutschfester Sohle, einen Helm oder eine Mütze, eine Schutzbrille oder einen Augenschutz, Handschuhe und Schienbeinschoner.
7) Der RCHR800A hat keine Typgenehmigung gemäß der Straßenverkehrsordnung erhalten und darf nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden. Der Hersteller haftet nicht für Unfälle oder Verkehrsverstöße, die beim Fahren des RCHR800A auf öffentlichen Straßen entstehen.
8) Setzen Sie den RCHR800A nicht an steilen Hängen, auf unebenem Untergrund oder in schlammigen Bereichen ein, wo er ins Rutschen geraten, umkippen oder sich festfahren könnte.

1.2 Vor Inbetriebnahme

1.2.1 Vorsichtsmaßnahmen

GEFAHR

Aufgrund der Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung durch Motorabgase darf der RCHR800A nicht in Innenräumen oder an Orten mit schlechter oder unzureichender Belüftung betrieben werden.

WARNUNG

1) Versuchen Sie niemals, den RCHR800A in einer Weise zu verändern, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte, wie z. B. das Aufschneiden der Abdeckung, den Einbau nicht standardmäßiger Teile oder Komponenten, die Verwendung falscher Riemen- oder Ölsorten oder das Deaktivieren oder Entfernen einer Sicherheitseinrichtung. **Der Hersteller haftet nicht für Unfälle oder Zwischenfälle, die auf solche Veränderungen zurückzuführen sind.**
2) Vergewissern Sie sich, dass sich im Umkreis keine Personen und Tiere sowie keine Sachwerte wie Fahrzeuge, Geräte und Gebäude befinden. Überprüfen Sie außerdem die Fläche und die Umgebung auf mögliche Gefahren wie Hindernisse, Entwässerungsrinnen und unbefestigte Straßenränder. Bringen Sie gegebenenfalls Markierungen an Stellen an, an denen besondere Vorsicht geboten ist.

WARNUNG

3) Steine und Fremdkörper sollten vor Beginn der Arbeiten entfernt werden. Alle Gegenstände, die sich nicht entfernen lassen, sollten deutlich als Sperrbereiche gekennzeichnet werden, beispielsweise durch das Aufstellen von Warnschildern oder Sicherheitszäunen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die Schnitthöhe auf Flächen, auf denen Steine oder Fremdkörper vorhanden sind, zu erhöhen, da diese die Mähmesser beschädigen oder durch die Luft geschleudert werden können.
4) Gegenstände, die bei Kontakt mit den Messern Funken erzeugen könnten, wie beispielsweise im Boden liegende Steine und Metallteile, sind im Vorfeld zu entfernen. Alle Gegenstände, die nicht entfernt werden können, müssen durch Beschilderung oder Ähnliches deutlich als Sperrbereiche gekennzeichnet werden.
5) Achten Sie beim Mähen von trockenem Gras mindestens einmal pro Stunde auf Ansammlungen von Grasschnitt rund um den Motor

und das Auspuffrohr, da diese extrem heiß werden können. Entfernen Sie überschüssige Ablagerungen nach Bedarf.

6) Trockenes Gras kann sich durch Selbstentzündung oder durch eine externe Quelle entzünden; daher sollte während des Mähvorgangs ein Aufseher anwesend sein, um auf Grasbrände zu achten.
7) An Tagen, an denen eine Trockenwetterwarnung oder eine vergleichbare Warnung ausgegeben wurde, ist besondere Vorsicht geboten. Erwägen Sie, das Mähen zu verschieben, bis sich das Wetter bessert.
8) Das Befahren von Flussufern, Klippen, Straßenrändern oder Böschungen birgt die Gefahr eines Einsturzes des Straßenrandes und/oder eines Umkippens. Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets auf ebenem Untergrund.
9) Seien Sie sich der Gefahren beim Fahren nach Einbruch der Dunkelheit oder bei schlechten Sichtverhältnissen bewusst. Bedienen Sie den RCHR800A nur, wenn Sie mit dem Gelände und den Bedingungen voll und ganz vertraut sind.

ACHTUNG

1) Setzen Sie den RCHR800A nicht bei Regen ein, fahren Sie nicht durch tiefe Pfützen und setzen Sie ihn auch sonst keiner größeren Wassermenge aus.
2) Berücksichtigen Sie bei der Arbeitsplanung und der Auswahl der Ausrüstung stets die Wetterbedingungen.
3) Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von elektrischen Geräten wie Funksendern oder Quellen starker elektromagnetischer Felder wie Hochspannungskabeln und Umspannwerken. Dies kann zu Fehlfunktionen oder Betriebsproblemen führen.
4) Der RCHR800A ist ausschließlich für den Betrieb mit der dafür vorgesehenen Fernbedienung ausgelegt. Wenn Sie mehrere RCHR800A-Geräte besitzen, bewahren Sie diese getrennt voneinander auf, um Verwechslungen zu vermeiden. Wenden Sie sich im Falle einer Beschädigung der Fernbedienung umgehend an Ihren Händler.

Setzen Sie die Fernbedienung keinen extrem heißen Bedingungen (40 °C oder mehr, z. B. in direktem Sonnenlicht oder in einem heißen Auto) oder kalten Bedingungen (-10 °C oder weniger) aus, da dies zu Verformungen oder Fehlfunktionen führen kann.

1.2.2 Inspektion und Kontrollen vor Inbetriebnahme

1) Sollte nach dem vorherigen Einsatz ein Reparaturbedarf festgestellt worden sein, vergewissern Sie sich vor der erneuten Inbetriebnahme, dass die erforderlichen Reparaturen durchgeführt wurden. Betreiben Sie den RCHR800A nicht, solange noch Probleme bestehen.
2) Es ist äußerst gefährlich, den RCHR800A ohne die serienmäßig mitgelieferten Schutzabdeckungen, Sicherheitseinrichtungen und sonstigen Sicherheitskomponenten zu betreiben. Um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden, müssen diese stets angebracht bleiben. Wenn eine Unregelmäßigkeit festgestellt wird, lassen Sie diese reparieren und führen Sie vor der weiteren Nutzung eine Funktionsprüfung durch.
3) Wenn sich die Messerkupplung oder eine andere Kupplung in der Position „OFF“ befindet, überprüfen Sie, ob der Keilriemen vollständig zum Stillstand gekommen ist. Sollte auch nur die geringste Bewegung feststellbar sein, stellen Sie den Motor ab und stellen Sie den Riemenspanner und den Zug ein.
4) Lose Messer stellen eine extreme Gefahr dar. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern des Messersatzes fest angezogen sind. Alte oder abgenutzte Messer sollten sofort ausgetauscht werden.
5) Schließen Sie nach dem Austausch eines Messers unbedingt die Abdeckung (nur bei entsprechenden Modellen). Zu Ihrer Sicherheit muss die Abdeckung während des Betriebs stets geschlossen sein.

WARNUNG

6) Überprüfen Sie die Bremsen vor jedem Einsatz. Falsch eingestellte Bremsen können zu schweren Unfällen führen. Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Überprüfungen durch.

WARNUNG

① Der RCHR800A lässt sich bei ausgeschalteter Zündung nicht von zwei Erwachsenen verschieben.

② Lassen Sie den Fahrhebel los, während sich der RCHR800A in Bewegung befindet. Er sollte vollständig zum Stillstand kommen.

③ Befestigen Sie eine Laderampe am Fahrzeug, die etwa dreimal so lang ist wie die Höhe der Ladefläche. Stellen Sie den RCHR800A auf die Rampe und vergewissern Sie sich, dass er stabil steht und sich nicht bewegen kann

7) Entfernen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jegliches Gras, das den Kühllufteinlass des Motors oder den Bereich um den Zylinder verstopft. Achten Sie dabei besonders auf Grasansammlungen in der Nähe sehr heißer Teile wie dem Auspuffrohr und dem Motor, da diese zu einem Motorschaden oder einem Brand führen können. Entfernen Sie außerdem alle Grasreste aus dem Luftfilter, der HST-Lüfterabdeckung (nur bei entsprechenden Modellen) und anderen inneren Bereichen.
8) Laden Sie die Fernbedienung vor jedem Einsatz auf und überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus.

ACHTUNG

1) Überprüfen Sie den Lüfter vor jedem Einsatz sowohl innen als auch außen und reinigen Sie ihn bei Bedarf. Spritzen Sie kein Wasser auf den Lüfter oder in dessen Nähe. * Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
2) Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor im Elektrobetrieb fahren, stellen Sie sicher, dass sich der Gashebel des Motors in der Kraftstoffabsperrposition befindet. (siehe 4.1.2 Anhalten)

1.2.3 Auftankvorgang und Brandgefahr

GEFAHR

1) Halten Sie offenes Feuer stets vom RCHR800A fern, auch bei ausgeschaltetem Motor und insbesondere beim Betanken, da Brandgefahr und Verbrennungsgefahr bestehen. Rauchen Sie niemals und verwenden Sie keine offene Flamme in der Nähe des RCHR800A.
2) Vergewissern Sie sich vor dem Betanken, dass sowohl der Motor als auch die Stromversorgung ausgeschaltet sind und dass der Auspuff ausreichend abgekühlt ist.
3) Befüllen Sie den Tank nicht über die MAX-Markierung oder eine entsprechende Markierung (sofern vorhanden) hinaus. Wenn der Untergrund nicht vollkommen eben ist, berücksichtigen Sie eine zusätzliche Toleranz. Sollten Sie den Tank versehentlich überfüllen, entfernen Sie den überschüssigen Kraftstoff, bis der Füllstand unter die MAX-Markierung fällt. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
4) Betanken Sie den RCHR800A nicht, wenn Sie statisch aufgeladen sind, da sich dadurch verdampftes Benzin entzünden könnte, was zu einem Brand oder zu Verbrennungen führen kann.

1.3 Betrieb

1.3.1 Grundlegende Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

1) Planen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ausreichend Zeit für die erforderlichen Arbeiten ein und vermeiden Sie plötzliche Start-, Stopp- und Drehbewegungen.
2) Vergewissern Sie sich beim Starten und Fahren des RCHR800A, dass sich niemand vor oder hinter der Maschine befindet.
3) Achten Sie während des Betriebs auf eine gute Körperhaltung und legen Sie bei Bedarf alle 1–2 Stunden eine Pause ein.
4) Um zu verhindern, dass Personen (insbesondere Kinder) und Tiere in einen Umkreis von 15 m um den Arbeitsbereich gelangen, bringen Sie ein Schild oder ein Absperrseil an, um darauf hinzuweisen, dass gerade gemäht wird, und halten Sie einen Sicherheitsradius von 15 m ein. Wenn sich eine Person oder ein Tier nähert, stellen Sie das Mähen sofort ein und schalten Sie den Motor und die Stromversorgung aus.
5) Halten Sie brennbare und gefährliche Stoffe in sicherem Abstand zum Arbeitsbereich. Denken Sie daran, dass der Auspufftopf während des Betriebs sehr heiß wird und auch danach noch einige Zeit heiß bleibt. Um Verbrennungen zu vermeiden, halten Sie Ihre Hände in sicherem Abstand vom Auspufftopf.
6) Fahren Sie nicht an Hängen mit einer Neigung von mehr als 40°. Der maximale Neigungswinkel sollte bei Vorwärtsfahrt 35° und bei Rückwärtsfahrt 25° betragen. Vermeiden Sie beim Fahren an Hängen unebene Fahrbahnoberflächen. Beginnen Sie mit dem Mähen auf der Bergseite und arbeiten Sie in horizontaler Richtung (entlang der Konturlinien) statt vertikal. Das Arbeiten in vertikaler Richtung kann dazu führen, dass der RCHR800A ins Rutschen gerät und die Kontrolle verloren geht. Außerdem könnten Sie ausrutschen und sich in der Maschine verfangen.
7) Achten Sie darauf, ein Ausrutschen zu vermeiden. Arbeiten Sie nicht an Stellen, an denen die Rutschgefahr zu groß ist.
8) Entfernen Sie vor dem Mähen unbedingt Steine und andere Fremdkörper. Es ist äußerst gefährlich, Steine oder andere Fremdkörper aus dem Bereich um den Mäher herum zu entfernen, während dieser in Betrieb ist.
9) Fahren Sie den RCHR800A nicht mit Mitfahrern oder Gegenständen an Bord.

1.3.2 Sicherheitshinweise

WARNUNG

1) Stellen Sie beim Start sicher, dass sich der vordere Wahlschalter der Fernbedienung und der Ein-/Aus-Messerschalter in der Position „OFF“ befinden, bevor Sie zuerst die Fernbedienung und dann den RCHR800A einschalten. Drücken Sie die START-Taste an der Fernbedienung. Wenn der Summer verstummt und die Initialisierung abgeschlossen ist, starten Sie den Motor.

2) Versuchen Sie niemals, den RCHR800A an einem Hang zu wenden . Der RCHR800A könnte ins Ungleichgewicht geraten und umkippen, was zu schweren Schäden führen kann.
3) Verzichten Sie bei Arbeiten an Hängen auf unnötige Manöver, die zu Rutschen, Umkippen oder anderem Kontrollverlust führen könnten.
4) Stellen Sie beim Rückwärtsfahren sicher, dass sich im Bereich keine Personen (insbesondere Kinder), Tiere und Hindernisse befinden, die eingeklemmt werden könnten. Überprüfen Sie außerdem sorgfältig die Bodenverhältnisse, um ein Herabstürzen von Klippen oder steilen Abhängen zu vermeiden.
5) Achten Sie bei Arbeiten in der Nähe von Bäumen und Wänden darauf, dass Ihr Körper oder Ihre Hände nicht zwischen dem RCHR800A und Gehäuse Stützen, Ästen, Stahldrähten und Ähnlichem eingeklemmt werden, was zu Prellungen oder Verwicklungen führen könnte.
6) Achten Sie beim Wenden darauf, dass Ihre Füße nicht mit beweglichen Teilen wie Messern, Clips, Rädern und Ketten in Berührung kommen.
7) Bevor Sie die Mährichtung ändern, überprüfen Sie sorgfältig den Bereich sowohl vor als auch hinter dem RCHR800A.
8) Bevor Sie die Messer einschalten, führen Sie eine Sicherheitsüberprüfung durch, um sicherzustellen, dass sich keine Personen (einschließlich Kinder) oder Tiere in der Nähe befinden.

ACHTUNG

1) Die Motordrehzahl sollte immer auf Maximum eingestellt sein.
2) Achten Sie darauf, die Schutzabdeckung während des Betriebs anzubringen.

1.3.3 Anhalten/Prüfen/Reinigen während des Betriebs

WARNUNG

3) Falls der RCHR800A während des Einsatzes gegen Fremdkörper stößt oder anderweitig mit diesen in Kontakt kommt, stellen Sie das Mähen sofort ein und schalten Sie den Motor sowie die Stromversorgung aus. Überprüfen Sie die Messer, Messerhalter, Messerbefestigung und Abdeckungen auf Anzeichen von Lockerung, Verbiegung oder Beschädigung. Ziehen Sie diese bei Bedarf fest, justieren Sie sie neu und/oder ersetzen Sie sie.
4) Überprüfen Sie stündlich den Bereich um den Kühllufteinlass, den Zylinder und insbesondere um das Auspuffrohr (das extrem heiß werden kann) auf Verstopfungen durch Grasschnitt. Entfernen Sie Grasansammlungen sorgfältig, da diese zum Festfressen des Motors oder zu einem Brand führen können.

Achten Sie darauf, sowohl die inneren als auch die äußeren Bereiche regelmäßig zu reinigen. Dazu gehört das Entfernen von Grasschnitt im Luftfilter und auf der HST-Lüfterabdeckung (nur bei entsprechenden Modellen).

ACHTUNG

1) Wenn Sie den RCHR800A während des Betriebs überprüfen, stellen Sie unbedingt den Motor und die Stromversorgung ab, lassen Sie alle Teile abkühlen und tragen Sie strapazierfähige Lederhandschuhe oder gleichwertige Schutzhandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.
2) Bevor Sie den RCHR800A verlassen, schalten Sie unbedingt den Motor und die Stromversorgung aus und nehmen Sie die Fernbedienung mit. Stellen Sie den RCHR800A stets sicher auf ebenem, festem Untergrund ab.
3) Gehen Sie beim Abstellen des Motors wie folgt vor (nur bei entsprechenden Modellen).
   ① Betätigen Sie die Bremsen.
   ② Ziehen Sie den Schlüssel ab.
   ③ Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
4) Sollten während des Betriebs ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche auftreten oder übermäßige Hitze entstehen, schalten Sie den Motor und die Stromversorgung sofort aus, um die potenzielle Brandgefahr zu mindern. Ermitteln Sie die Ursache und beheben Sie den Fehler gegebenenfalls.
5) Sollten während des Betriebs sonstige Unregelmäßigkeiten auftreten, schalten Sie den Motor und die Stromversorgung sofort aus und führen Sie anschließend eine Überprüfung durch.
6) Überprüfen Sie den Lüfter (innen und außen) vor jedem Einsatz und reinigen Sie ihn bei Bedarf. Spritzen Sie kein Wasser auf den Lüfter oder in dessen Nähe. * Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

1.4 Be- und Entladen sowie Transport

ACHTUNG

1) Schalten Sie vor dem Transport des RCHR800A den Motor und die Stromversorgung aus und stellen Sie den Kraftstoffhahn des Motors in die geschlossene Position, da auslaufender Kraftstoff einen Brand verursachen kann.
2) Vermeiden Sie es, den RCHR800A in einem zu großen Winkel zu neigen, da dies zum Austreten von Kraftstoff führen könnte.

WARNUNG

1) Stellen Sie sicher, dass das für den Transport verwendete Fahrzeug hinsichtlich des maximalen Ladegewichts, der Ladeflächengröße und möglicher Hindernisse für diese Aufgabe geeignet ist.
2) Wählen Sie eine ebene und sichere Fläche zum Verladen. Schalten Sie den Motor des Fahrzeugs aus, um unerwartete Bewegungen während des Verladens zu verhindern. Ziehen Sie die Feststellbremse an und platzieren Sie Unterlegkeile an den Rädern.
3) Heben Sie das Mähwerk an, um einen Kontakt mit der Laderampe zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass die Messerkupplung ausgeschaltet ist.
4) Die Laderampe sollte stabil und normgerecht konstruiert sein und in einem Winkel von höchstens 15° am Fahrzeug befestigt werden. Erhöhen Sie die Motorleistung und schalten Sie zum Beladen in den Vorwärtsgang oder zum Entladen in den Rückwärtsgang. Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit weiter. Versuchen Sie aus Sicherheitsgründen niemals, auf der Laderampe die Fahrtrichtung zu ändern.
5) Seien Sie besonders vorsichtig an der Stelle, an der der RCHR800A von der Laderampe auf die Ladefläche des Fahrzeugs übergeht, da sich der Schwerpunkt abrupt verlagert.
6) Sichern Sie den RCHR800A mit starken Seilen auf der Ladefläche. Fahren Sie beim Transport des RCHR800A vorsichtig.

1.5 Inspektion und Wartung

◎ Regelmäßige Inspektionen sind für die Aufrechterhaltung von Qualität und Leistung unerlässlich.
Die Inspektionen vor Inbetriebnahme und die monatlichen Inspektionen liegen in der Verantwortung des Eigentümers, während die jährlichen Inspektionen von Ihrem Händler durchgeführt werden sollten (bitte beachten Sie, dass für diesen Service Gebühren anfallen).
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Funktionsstörungen, die durch die Unterlassung regelmäßiger Inspektionen verursacht werden.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen kann zu Verbrennungen oder anderen Verletzungen sowie zu mechanischen Ausfällen führen.

1) Zusätzlich zu den Routineinspektionen und der Wartung vor und nach jedem Einsatz tragen regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten dazu bei, den RCHR800A in einem optimalen Zustand für den sicheren Betrieb zu halten.
2) Bevor Sie Inspektions-, Einstell- und/oder Wartungsarbeiten durchführen, schalten Sie den Motor und die Stromversorgung aus und lassen Sie den Schalldämpfer, den Motor und die heißen Teile des Getriebegehäuses vollständig abkühlen. Tragen Sie strapazierfähige Lederhandschuhe oder gleichwertige Schutzhandschuhe und verwenden Sie die entsprechenden Werkzeuge ordnungsgemäß.
3) Wählen Sie für Inspektions-, Einstell- und Wartungsarbeiten einen geräumigen, gut beleuchteten Bereich mit ebenem, festem Untergrund. Stellen Sie sicher, dass der RCHR800A gut ausbalanciert ist, damit keine Umsturzgefahr besteht.
4) Stellen Sie sicher, dass der RCHR800A ordnungsgemäß abgestützt ist, wenn Sie ihn zu Inspektionszwecken vom Boden anheben, damit keine Umsturzgefahr besteht.
5) Überprüfen Sie nach dem Austausch beweglicher Teile wie Messer, Klammern, Räder und Ketten, ob diese an der richtigen Stelle montiert und fest angezogen sind.
6) Ersetzen Sie beim Austausch von Klingen, Klammern, Rädern oder Ketten aus Sicherheitsgründen auch deren Befestigungsschrauben und verwenden Sie dabei ausschließlich neue Original-Schrauben, wie vom Hersteller vorgeschrieben.
7) Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, Beschädigungen an den Sicherheitsabdeckungen für Riemen und Messer sowie an anderen Schutzabdeckungen zu vermeiden. Sollte während des Betriebs etwas ungewöhnlich erscheinen, stellen Sie die Arbeit sofort ein und führen Sie eine Überprüfung durch. Führen Sie nach Beendigung der Arbeit am Tag eine erneute Inspektion durch und beheben Sie das Problem gegebenenfalls.
8) Alle entfernten Schutzabdeckungen müssen korrekt wieder angebracht werden.
9) Montieren Sie keine nicht standardmäßigen oder nicht spezifizierten Anbaugeräte und versuchen Sie nicht, den RCHR800A in irgendeiner Weise zu modifizieren.
10) Alte oder abgenutzte Kraftstoffleitungen sind gefährlich, da sie Kraftstoff austreten lassen können. Aus diesem Grund sollten Kraftstoffleitungen zusammen mit ihren Befestigungselementen alle 3 Jahre oder bei Beschädigung ausgetauscht werden.

ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der folgenden Hinweise kann zu mechanischen Ausfällen führen.

1) Sprühen Sie beim Waschen des RCHR800A kein Wasser in die Nähe des Kühlgebläses, der Frontabdeckung des Motors (insbesondere im Bereich der elektrischen Komponenten, des Luftfilters und des Tankdeckels) oder in die Nähe des Warnschilds.
   * Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. (Siehe 5.5 Reinigung)
2) Überprüfen und justieren Sie die Kupplungen, die Drosselklappe und die Gangschaltung sorgfältig.
3) Um Verbrennungen oder Brände beim Abdecken mit einer Schutzplane zu vermeiden, schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis heiße Bauteile wie der Auspuff und der Motor selbst vollständig abgekühlt sind.[

1.6 Lagerung

WARNUNG

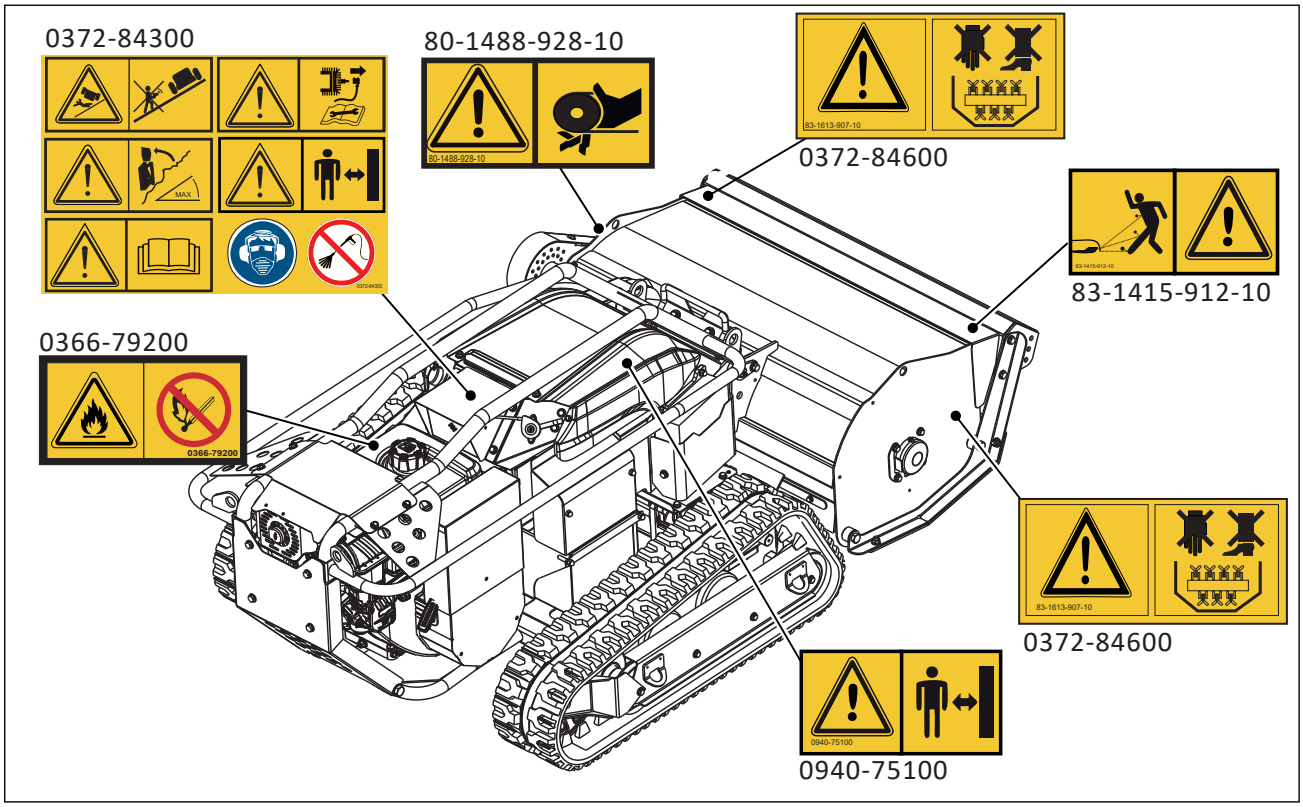
1) Aus Sicherheitsgründen muss sich der Kraftstoffhahn des Motors in der geschlossenen Position befinden.
   (siehe 4.1.2 Abschalten)
2) Wenn der RCHR800A über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird eine Lagerung in einem Gebäude empfohlen.
   (Siehe 5.7 Langzeitlagerung)
3) Reinigen Sie den RCHR800A gründlich, um Schmutz und Fremdkörper zu entfernen.

WARNUNG

- Warnhinweise, die auf wichtige potenzielle Gefahren hinweisen, wie sie in dieser Anleitung beschrieben sind, befinden sich direkt am Gehäuse. Bitte lesen Sie diese vor der Verwendung durch und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.

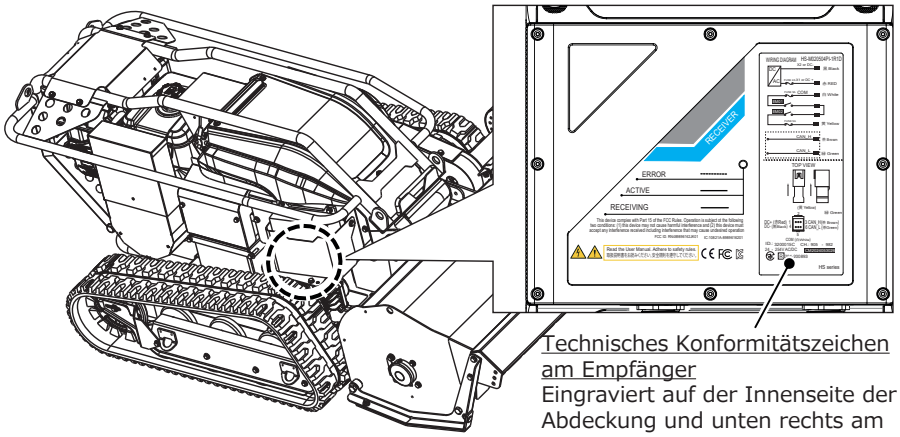
* Sollte ein Warnaufkleber unleserlich oder verdeckt sein, besorgen Sie sich bei Ihrem Händler einen neuen und bringen Sie ihn an derselben Stelle so an, dass er gut sichtbar ist. (Siehe 6.3 Verbrauchsmaterialien)

Position der Sicherheits- & Warnaufkleber

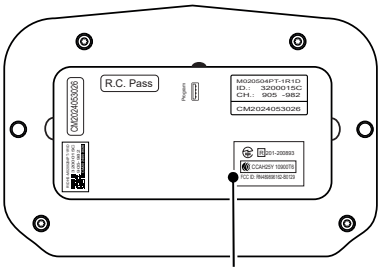


	Tragen Sie stets Schutzausrüstung gegen Lärm und Staub.		Entfernen Sie vor Wartungsarbeiten die Zündkerzenkabel
	Hochdruckreinigung verboten		Achten Sie auf herausschleudernde Gegenstände.
	Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Messern fern		Halten Sie Umstehende während des Betriebs der Maschine in sicherem Abstand.
	Begeben Sie sich nicht unter die Maschine		Lesen Sie die Betriebsanleitung
	Verwenden Sie die Maschine nicht in Neigungswinkeln, die die angegebene Neigung überschreiten		Vorsicht vor rotierenden Teilen, die hinter den Schutzabdeckungen verborgen sind.
	Keine offenen Flammen		

Anbringung des technischen Konformitätszeichens



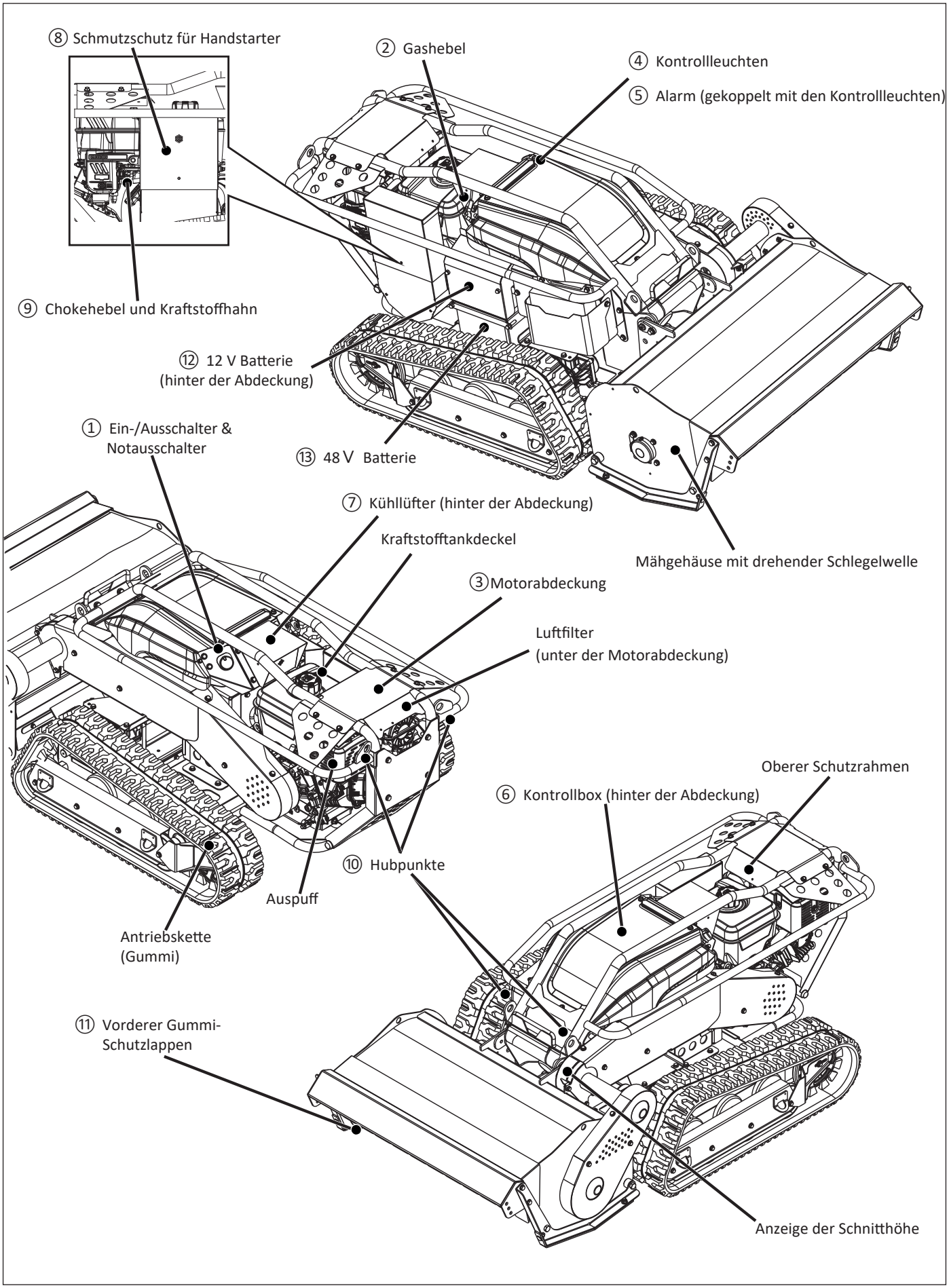
Technisches Konformitätszeichen am Empfänger
Eingraviert auf der Innenseite der Abdeckung und unten rechts am Empfängergehäuse



Technisches Konformitätszeichen auf der Fernbedienung
Entfernen Sie den Akku aus der Rückseite der Fernbedienung, um das technische Konformitätszeichen freizulegen
(Siehe 3.4 „Aufladen und Batteriewechsel der Fernbedienung“)

2. Teile und Komponenten

2.1 Bauteilpositionen



2.2 Funktionen der Teile und Komponenten (Maschine)

① Aus- & Einschalter

Dies ist die Stromversorgung der Maschine. Schalten Sie die Fernbedienung ein, bevor Sie den Aus- & Einschalter einschalten. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn sie nicht in Gebrauch ist. Drücken Sie diesen Schalter im Notfall, um die Maschine und den Motor anzuhalten.

② Gashebel der Maschine

Regelt die Motordrehzahl. Beim Mähen sollte dieser auf Vollgas eingestellt sein. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass der Ein-/Ausschalter für das Messer auf „OFF“ steht, wenn Sie den Motor starten. Lassen Sie den Motor bei Vollgas laufen, um die 48V Batterie vollständig aufzuladen.

③ Motorabdeckung

Verhindert die Ansammlung von Grasschnitt und Schmutz am Motor. Entfernen Sie die Motorabdeckung und reinigen Sie den Bereich um den Motor vor und nach dem Gebrauch gründlich.

④ Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten zeigen den Betriebsstatus wie unten dargestellt an.

Orange LED

Gerät eingeschaltet	Leuchtet
Schalter für Ein-/Ausschalten der Messer auf „ON“	Blinkt langsam
Umschalten zwischen EIN und AUS	Blinkt schnell
Änderung der Schnitthöhe	
Zellstart	
Not-Aus	

Rote LED

Maschinenneigung bis zu 29°	Aus
Maschinenneigung 30° – 39°	Blinkt langsam
Maschinenneigung 40° und mehr	Blinkt schnell
Not-Aus	
Umkippen	Leuchtet dauerhaft

*Die angegebene Maschinenneigung dient nur als Anhaltspunkt

⑤ Alarm (mit Kontrollleuchte verknüpft)

Zeigt den normalen Betriebszustand oder einen Fehlerzustand an. Ein Daueralarm weist auf eine Störung hin

Intermittierender Piepton	Die Neigung der Maschine beträgt 30° oder mehr. *Notbetriebsmodus (Schalten Sie die Maschine ein und warten Sie mindestens 20 Sekunden, bevor Sie die Fernbedienung einschalten)
Schneller, intermittierender Piepton	Die Neigung der Maschine beträgt 40° oder mehr
Dauernder Ton	Not-Aus – keine Kommunikation mit der Fernbedienung möglich; Not-Aus-Schalter betätigt; Fahrzeugkippposition; oder Motorschutzabschaltung aktiviert (aufgrund von längerem Betrieb bei einer Neigung von 45° oder mehr) Maschinenstart

⑥ Kontrollbox

Enthält elektrische Komponenten wie Steuerplatinen.

WARNUNG

Öffnen oder zerlegen Sie die Kontrollbox nicht, da dies zum Erlöschen der Garantie führt.
Sprühen Sie außerdem kein Wasser in die Nähe der Kontrollbox, da dies zu einer Fehlfunktion oder einem Ausfall führen könnte.

⑦ Kühllüfter (unter der Abdeckung)

Lüfter zur Kühlung der Kontrollbox.
Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob sich Grasschnitt oder Schmutz angesammelt hat, und reinigen Sie den Lüfter gegebenenfalls.

⑧ **Schmutzschutz für Handstarter**

Schützt vor Grasschnitt und anderen Fremdkörpern. Reinigen Sie den Schmutzschutz stets innen und außen, um Ansammlungen von Grasschnitt und anderen Fremdkörpern zu verhindern.



WARNUNG

Wenn Sie die Arbeit fortsetzen, während der Motor mit Grasschnitt oder Schmutz verstopft ist, kann es aufgrund einer Fehlfunktion oder Überhitzung des Motors zu einem Brand kommen

⑨ **Gashebel kombiniert mit Kraftstoffhahn**

Wenn der Gashebel der Maschine in der untersten Position steht, bewegen Sie den Motor-Gashebel nach rechts (OFF-Position), um den Kraftstoffhahn zu schließen.
Dadurch wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor unterbrochen.
*Dient auch zum Abstellen des Motors.
Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport, der Lagerung oder dem Fahren der Maschine bei ausgeschaltetem Motor.

⑩ **Hubpunkte**

Wird zum Anheben der Maschine verwendet. Stellen Sie vor dem Anheben sicher, dass die Umgebung sicher ist.

⑪ **Vorderer Gummischutzlappen**

Der vordere Gummischutz verhindert, dass Steine und andere Fremdkörper aus dem vorderen Bereich der Maschine herausgeschleudert werden. Bringen Sie diese Abdeckung während des Betriebs stets an, da der Betrieb ohne sie äußerst gefährlich ist.

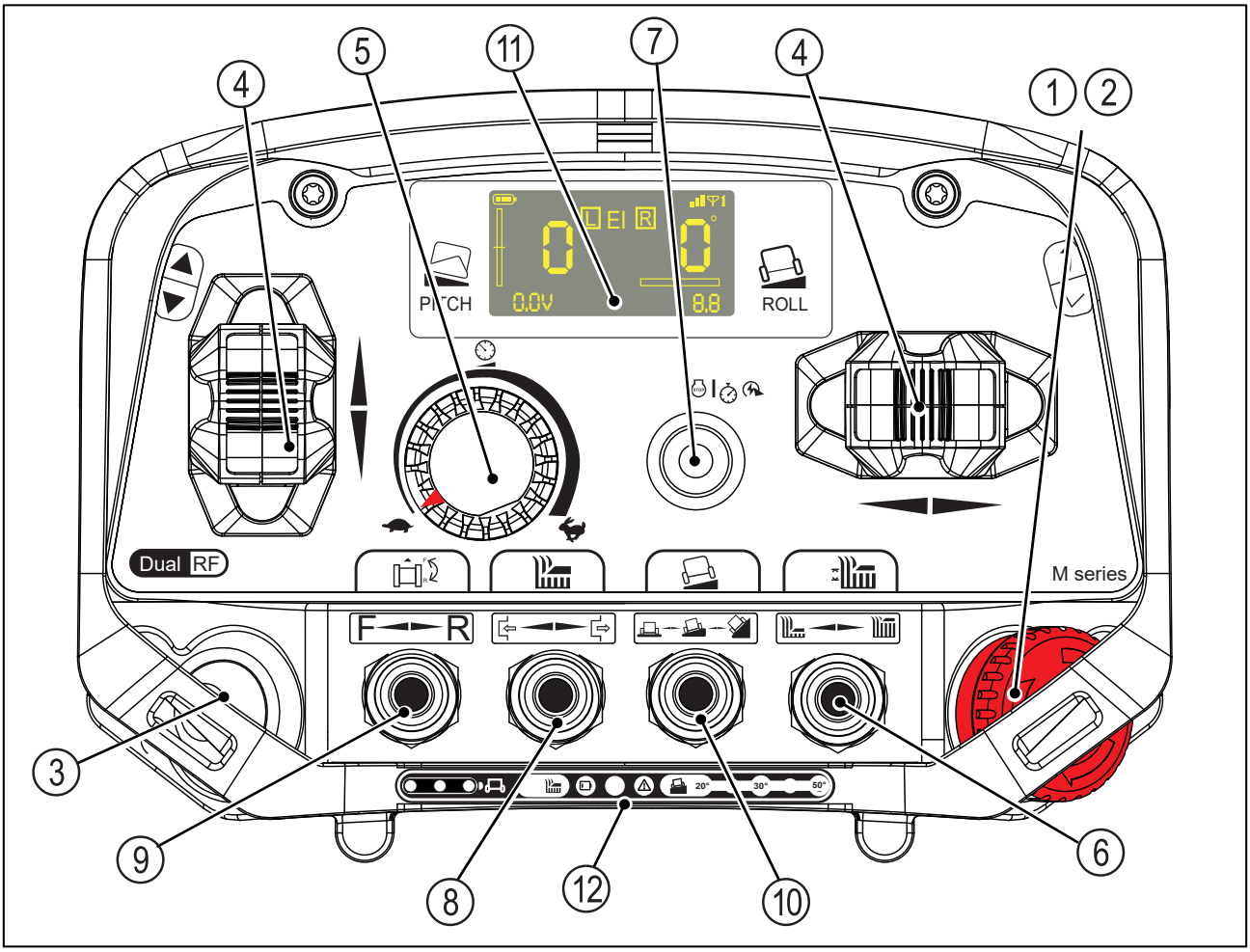
⑫ **12V Batterie**

Ist die Spannungsversorgung der Maschine (Ausnahme ist der Fahrantrieb)

⑬ **48V Batterie**

Dies ist die Batterie für den Antrieb der Maschine.
Die Maschine kann auch ohne Motorstart betrieben werden. Allerdings ist es wahrscheinlich, dass die Batterie in kurzer Zeit leer wird, wenn der Motor nicht gestartet wird. Nach Möglichkeit sollte die Maschine bei laufendem Motor betrieben werden.
Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Vorschriften Ihrer örtlichen Behörde.
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.
*Bitte recyceln Sie Batterien.

2.3 Bezeichnungen der Teile und Komponenten – Fernbedienung



2.4 Funktionen der Teile und Komponenten – Fernbedienung

① Aus- & Einschalter

Schaltet die Fernbedienung ein. Zum Einschalten nach rechts drehen, zum Ausschalten drücken. Schalten Sie zuerst die Fernbedienung ein und anschließend die Maschine. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

② Notausschalter

Drücken Sie diesen Schalter im Notfall, um die Maschine sofort anzuhalten.
*Schalten Sie nach einem Notaus die Maschine aus, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.
*Die Maschine muss ausgeschaltet sein, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden kann.

③ Schalter zum Verbinden der Fernsteuerung mit dem Empfänger der Maschine

Drücken Sie diese Taste, um die Fernsteuerung mit der Maschine zu koppeln. Nachdem Sie die Fernsteuerung und die Maschine eingeschaltet haben, drücken Sie die START-Taste. Die Maschine beginnt mit dem Initialisierungsvorgang, und sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, sind die Fernsteuerung und die Maschine miteinander verbunden.
*Der Initialisierungsvorgang ermöglicht die Steuerung der Maschine über die Fernsteuerung. Achten Sie besonders auf die Sicherheit in der Umgebung.

④ Steuerhebel

Die Fahrhebel steuern die Antriebsmotoren. Der linke Hebel steuert die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung, während der rechte Hebel zum Lenken nach links und rechts dient.
Der Winkel des linken Hebels bestimmt die Geschwindigkeit. Durch Loslassen des linken Hebels wird die Maschine in den Leerlauf versetzt, sodass sie zum Stillstand kommt.
Befindet sich der linke Hebel in der Neutralstellung, kann der rechte Hebel verwendet werden, um die Maschine auf der Stelle zu wenden.

⑤ Einstellung der Höchstgeschwindigkeit

Die Höchstgeschwindigkeit lässt sich stufenlos einstellen.
Bis Sie mit den Bedienelementen vertraut sind, sollten Sie die Maschine mit niedriger bis mittlerer Geschwindigkeit betreiben.

⑥ Schalter für die Schnitthöhe

Dient zur Einstellung der Schnitthöhe. Die Schnitthöhe lässt sich stufenlos einstellen. Orientieren Sie sich an der Schnitthöhen-Skala an der Vorderseite der Maschine (siehe 2.1 Bauteilpositionen). Stellen Sie die Mähgehäuse auf die gewünschte Höhe ein und lassen Sie dann den Schnitthöhenregler los, um die Position zu arretieren.

⑦ Motor Start- & Stoppschalter)

Dient zum Starten und Stoppen des Motors.
Zum Starten des Motors mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten. Zum Abstellen des Motors kurz drücken.
*Wenn der Motor mit dem Startschalter nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es stattdessen mit dem Seilzugstarter.

⑧ Schalter zum Ein- und Ausschalten der Messer

Wenn die Position „ON“ gewählt ist, beginnt sich die Messerwelle zu drehen und die Maschine ist mähbereit.
Aus Sicherheitsgründen muss sich der Messer Ein-/Ausschalter in der Position „OFF“ befinden, um die Maschine starten zu können.
Befindet sich der Schalter nicht in der Position „OFF“, hat der Motor-START-Schalter keine Wirkung.

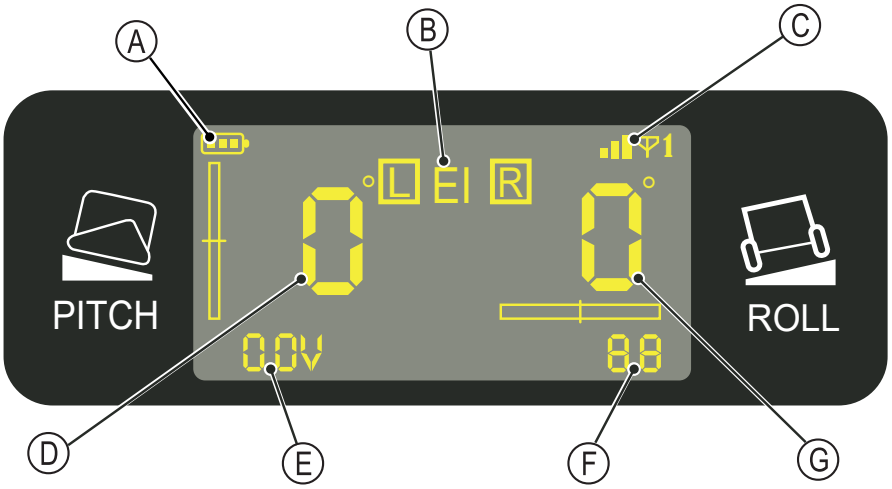
⑨ Wählschalter der Steuerungsrichtung

Befindet sich der Schalter in der Position „R“, wird die Wirkrichtung sowohl der Vorwärts-/Rückwärts- als auch der Links-/Rechts-Fahrhebel umgekehrt.
Dies kann in unübersichtlichen Situationen, wie z. B. beim Wenden im Rückwärtsgang, nützlich sein.

⑩ Schalter für die Hangunterstützung

Die Hangunterstützung gleicht die Neigung nach unten aus, wenn die Maschine an einem Hang eingesetzt wird.
Wählen Sie je nach Neigungsgrad und Geländebedingungen die Hangunterstützung „Aus“, „Schwach“ oder „Stark“.

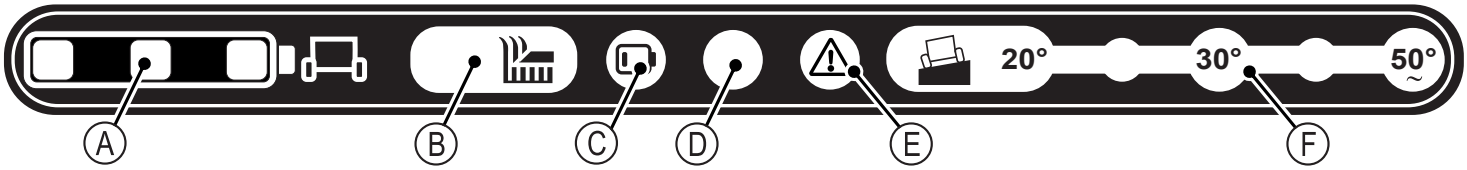
⑪ Display der Fernsteuerung



Ⓐ	Ladezustand der Batterie der Fernsteuerung	Ⓔ	Batteriespannung der Maschine
Ⓑ	Fehlercodeanzeige	Ⓕ	Betriebsstundenzähler
Ⓒ	Signalstärke zwischen Fernsteuerung und Empfänger	Ⓖ	Seitliche Neigung der Maschine
Ⓓ	Neigung der Maschine in Fahrtrichtung		

⑫ **LED Anzeigenleiste**

Die LED zeigt Informationen zur Maschine und zur Fernbedienung an.



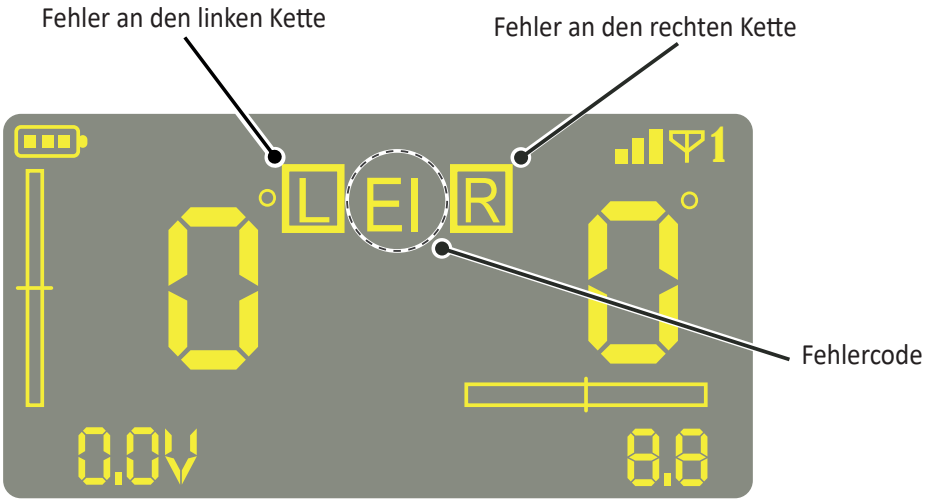
	Status	Anzeige	Bedeutung
Ⓐ	Ladezustand des Maschinen-akkus 48V	Grün, leuchtet dauerhaft	Batteriespannung der Maschine *1
Ⓑ	Messer	Aus	Messer stehen still
		Grün blinkend	Messer drehen sich
Ⓒ	Akkustand der Fernsteuerung	Rot Blinkend	Batterie schwach *2
Ⓓ	Verbindungsstatus	Grün, leuchtet dauerhaft	Verbunden
Ⓔ	Fehler an der Fernbedienung	Aus	Keine Störung
		Rot blinkend	Fehler *3
Ⓕ	Neigungswinkel	Orange, leuchtet dauerhaft	Maximal zulässige Neigung in Längs- oder Querrichtung

*1: Wenn die Anzeige auf Stufe 1 fällt, lassen Sie den Motor mit Vollgas laufen, um die Batterie aufzuladen.
*2: Laden Sie die Batterie sofort auf.
*3: Unterbrechen Sie die Arbeit, bringen Sie die Maschine an einen sicheren Ort und wenden Sie sich anschließend an Ihren Händler.

Hinweis:
Der Alarm ertönt, wenn der Ladezustand der Batterie der Fernbedienung gefährlich niedrig ist. Stellen Sie die Arbeit sofort ein, wenn der Alarm ertönt. Bringen Sie die Maschine an einen sicheren Ort und tauschen Sie die Akkus aus oder laden Sie sie auf.

2.5 Fehlercodeanzeige – Fernbedienung

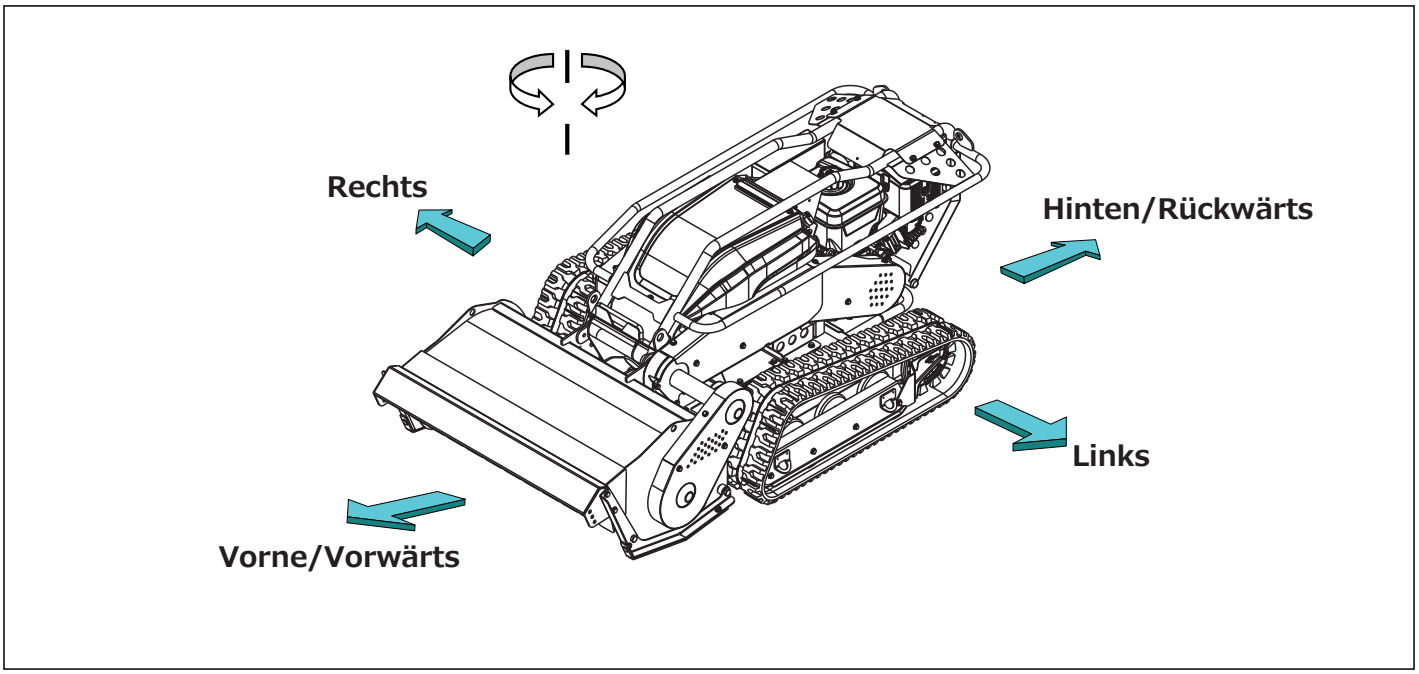
Im Falle eines Fehlers an der Maschine wird ein Fehlercode angezeigt. Notieren Sie sich den Fehlercode und gehen Sie gemäß der folgenden Tabelle vor.



Fehlercode	Beschreibung	Abhilfe
E1	Überlastung der Räder/Ketten (im Stillstand)	Auf in den Rädern oder Ketten festsitzende Fremdkörper prüfen
E2	Niedrige Batteriespannung der Maschine	Maschinenbatterie aufladen (48 V)
E3	Überhitzung der Steuerplatine	Prüfen Sie, ob der Lüfter ordnungsgemäß funktioniert; reinigen Sie gegebenenfalls die Lüfterabdeckung
E4	Übertragungsfehler der Fernbedienung	Bringen Sie die Fernbedienung näher an die Maschine heran und stellen Sie die Verbindung durch Drücken des START-Schalters wieder her
E5	Fehler im Dauerbetrieb der Schnitthöhe	Stoppen Sie den Schnitthöhen Betrieb
E6	Nicht verwendet	-
E7	Umkippen	Die Maschine wieder in die aufrechte Position bringen
E8	Überlastung der Räder/Ketten (während der Fahrt)	Auf in den Rädern oder Ketten festsitzende Fremdkörper prüfen
E9	Fehler an der Schneideinheit	Wenden Sie sich an Ihren Händler
E10	Nicht verwendet	-
E11	Überspannungsschutz für den Motorantrieb	Wenden Sie sich an Ihren Händler
E12	Unterspannungsschutz für den Motorantrieb	Wenden Sie sich an Ihren Händler
E13	Fehler am Rad-/Kettensensor	Wenden Sie sich an Ihren Händler
E14	Empfangsfehler der Fernbedienung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
E15	Fehler beim Programmiervorgang	Wenden Sie sich an Ihren Händler
E16	Kommunikationsfehler des Motorantriebs	Wenden Sie sich an Ihren Händler

2.6 Ausrichtung der Maschine

Die Richtungen „vorwärts“, „rückwärts“, „links“ und „rechts“ sind aus der Perspektive des Bedieners dargestellt, wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Ebenso bezeichnen die Begriffe „vorwärts“ und „rückwärts“ die Fahrtrichtung aus der Perspektive des Bedieners.



3. Inspektion vor Inbetriebnahme

2.1 Inspektion vor dem Start

Um einen sicheren und komfortablen Betrieb zu gewährleisten, führen Sie die Inbetriebnahmeprüfung gemäß dem Formular für regelmäßige Inspektionen durch und vergewissern Sie sich, dass alle beim vorherigen Betrieb festgestellten Mängel behoben wurden.
*Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Checkliste vor Inbetriebnahme (basierend auf dem Formular für regelmäßige Inspektionen)		
	Zu prüfende Punkte	**Details**
Motor	Motoröl	Ölstand prüfen und auf Anzeichen von Verunreinigungen untersuchen (siehe 3.2).
	Luftfilter	Auf Verschmutzungen prüfen und bei Bedarf reinigen (siehe 5.2.1).
	Motor	Auf Anzeichen von Lockerung oder Risse prüfen
	Schalldämpfer und Umgebung	Auf Ablagerungen und Verstopfungen prüfen und bei Bedarf reinigen
	Kraftstoffleitungen und Kraftstofffilter	Auf Kraftstofflecks, Verschleiß, Verformungen und Verstopfungen prüfen und bei Bedarf reinigen
Sonstiges	Messer und Befestigungen	(Siehe 5. Inspektion, Wartung und Einstellung) 1) Lose oder gelöste Muttern oder Schrauben 2) Verformung, Verschleiß, Behinderungen 3) Leichtgängige, ungehinderte Bewegung 4) Fremdkörper wie Schmutz, Gras, Stroh
	Bremse	
	Antriebsketten/Kettenrollen	
	Hebel	
	Abdeckungen	

WARNUNG

1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen, breiten Fläche ab, schalten Sie die Stromversorgung aus und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Inspektions-, Schmier-, Einstell- oder Wartungsarbeiten durchführen.
2) Stellen Sie sicher, dass sich alle Hebel in der richtigen Position befinden und der umgebende Bereich frei ist. Starten Sie den Motor und überprüfen Sie, ob alle Hebel ordnungsgemäß funktionieren, insbesondere die Bremsfunktion.
3) Lesen Sie die Warnhinweise an der Maschine sorgfältig durch.

Hinweis:
- Die Maschine ist mit einem Entlüftungsventil ausgestattet, um den Innendruck im Getriebe abzulassen. Während des Betriebs kann Ölnebel aus dem Getriebe aus dem Entlüftungsventil austreten und sich auf nahegelegenen Oberflächen absetzen. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. (Position des Entlüftungsventils: Siehe 5.1.1 Ölzufuhr und -ablass des Getriebes)
- Die Kraftstoffpumpe (Fig. 3-1 A) ist an der Vorderseite des Kraftstofftanks des Motors angebracht. Aufgrund der Funktionsweise der Pumpe kann eine geringe Menge zerstäubtes Öl im Bereich um die Kraftstoffpumpe haften bleiben; dies ist keine Fehlfunktion.

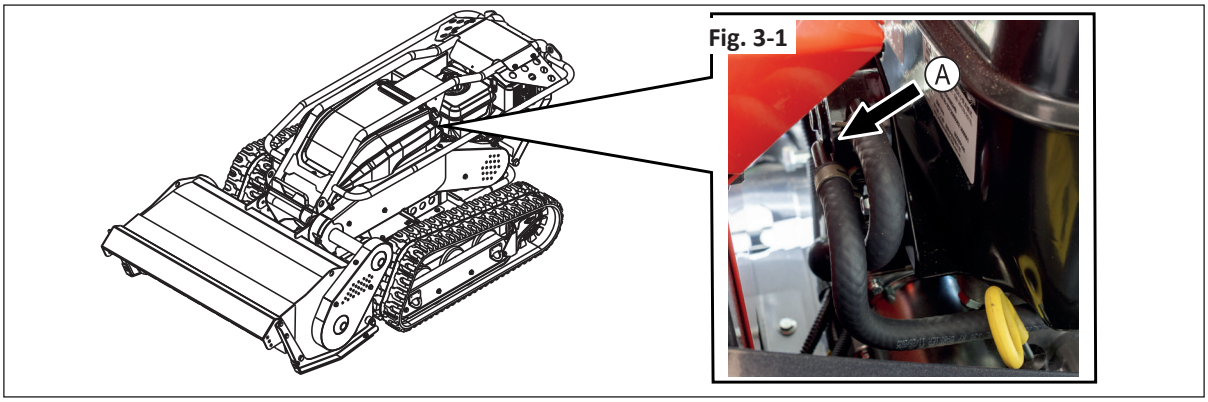


Fig. 3-1

Fig. 3-2

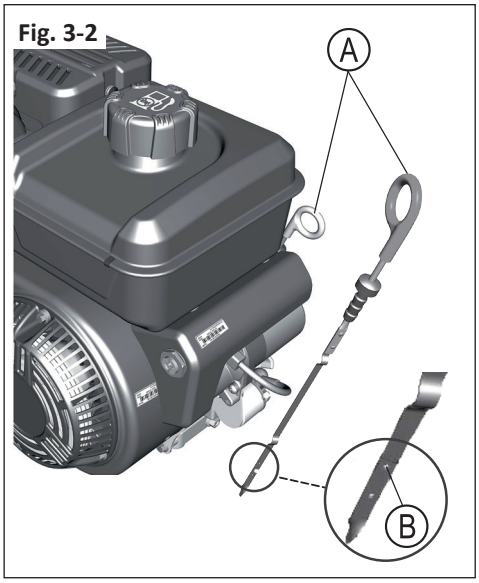
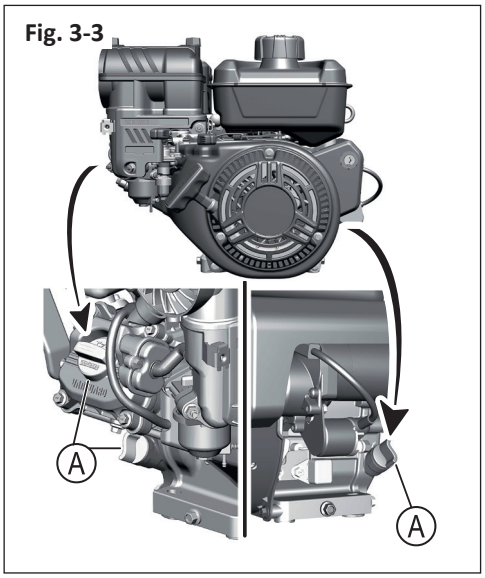


Fig. 3-3



■ **Motoröl prüfen/nachfüllen**

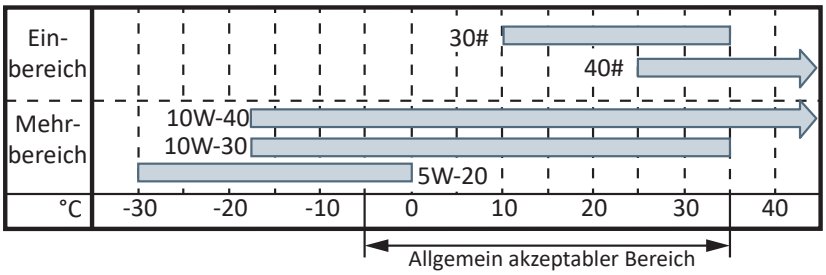
① Stellen Sie die Maschine auf ebenem Untergrund ab und ziehen Sie den Ölmessstab heraus.
(Fig. 3-2 A)

② Mit einem sauberen Tuch abwischen und anschließend wieder vollständig einstecken.

③ Ziehen Sie den Ölmessstab erneut heraus und überprüfen Sie den Ölstand. Überprüfen Sie, ob der Ölstand an der oberen Markierung (Fig. 3-2 B) der Ölstandsanzeige liegt.

④ Füllen Sie bei Bedarf weiteres Öl über die Öleinfüllöffnung nach. (Fig. 3-3 A)

Empfohlene Ölspezifikationen

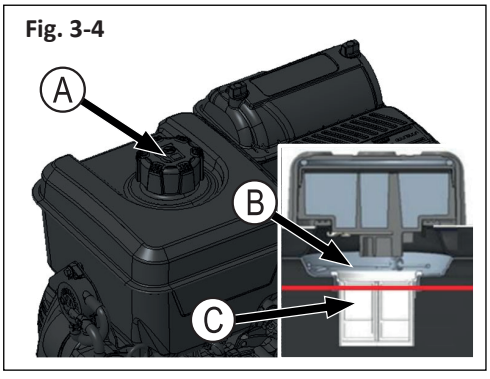


ACHTUNG

1) Bevor Sie nach dem Betrieb den Motorölstand überprüfen, schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 5 Minuten, damit sich der Motorblock und der Schalldämpfer abkühlen können.
2) Zu viel oder zu wenig Motoröl kann zu Motorschäden führen. Überprüfen Sie den Motorölstand stets vor dem Starten.
3) Füllen Sie frisches Motoröl (Sorte SE oder höher) entsprechend der Temperatur ein, wie in der Tabelle „Empfohlene Öle“ oben angegeben.
4) Setzen Sie nach dem Nachfüllen den Ölmessstab wieder fest ein, um ein Auslaufen des Motoröls zu verhindern.

3.3 Kraftstoffstand prüfen/Kraftstoff nachfüllen

Fig. 3-4



① Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, entfernen Sie dann den Tankdeckel (Fig. 3-4 A) und überprüfen Sie den Kraftstoffstand an der Einfüllöffnung.

② Füllen Sie bei Bedarf Kraftstoff nach. Füllen Sie nicht
über die Maximal- (Voll-)Markierung (Fig. 3-4 B) hinaus und vermeiden Sie Verschüttungen.
*Der Kraftstofftank ist voll, wenn der Kraftstoffstand den Einlass (Fig. 3-4 C) des Kraftstofffilters im Tank erreicht
(siehe Abbildung links).
(Kraftstoff: normales bleifreies Benzin)
(Kraftstofftankinhalt: siehe 6.1 Technische Daten)

③ Ziehen Sie nach dem Betanken den Tankdeckel fest an.

GEFAHR

1) **<u>Halten Sie offene Flammen von der Maschine fern, insbesondere während des Betriebs und beim Betanken.</u>** Es besteht Brand- oder Verbrennungsgefahr. Rauchen Sie niemals in der Nähe der Maschine und verwenden Sie keine offenen Flammen.
2) Bevor Sie Öl nachfüllen, schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis der Schalldämpfer abgekühlt ist.
3) Falls eine obere Ölstandsmarkierung (Vollmarkierung) vorhanden ist, füllen Sie nicht über diese Markierung hinaus. Bei Betrieb auf abschüssigem Gelände füllen Sie bis zu einem Stand unterhalb dieser Markierung. Füllen Sie keinen Kraftstoff bis zum Rand der Einfüllöffnung ein.[BWS5.1] Sollten Sie den Tank versehentlich überfüllen, entfernen Sie den überschüssigen Kraftstoff, bis der Füllstand unter die Maximal- (Voll-)Markierung fällt. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
4) Überprüfen Sie den Kraftstoffstand nicht und füllen Sie keinen Kraftstoff nach, wenn Sie statische Elektrizität führen. Dies könnte dazu führen, dass sich verdampftes Benzin entzündet, was zu Verbrennungen oder einer Explosion führen kann.

WARNUNG

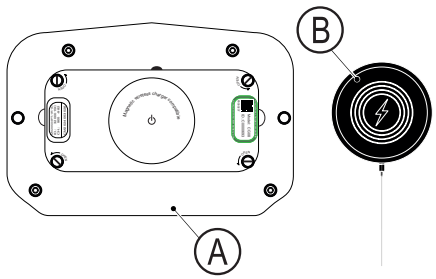
Wählen Sie einen ebenen, festen Untergrund in einem gut belüfteten Bereich.

ACHTUNG

1) Achten Sie beim Tanken darauf, dass keine Fremdkörper wie Staub, Gras, Regen und Schnee in den Kraftstofftank gelangen, da dies die Motorleistung beeinträchtigen könnte.
2) Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Normalbenzin. Andere Kraftstoffsorten können den Motor beschädigen.
3) Denken Sie daran, dass Kraftstoff mit der Zeit an Qualität verliert. Wenn die Maschine länger als einen Monat nicht benutzt wurde, entleeren Sie den Tank und füllen Sie neuen Kraftstoff ein. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der in einem Polyethylen-Tank gelagert wurde, da dies zu einer Fehlfunktion des Motors führen kann.
4) Tanken Sie nach, sobald der Kraftstoffstand niedrig wird. Dies erleichtert das nächste Starten.
5) Ziehen Sie nach dem Tanken den Tankdeckel fest an.

3.3 Aufladen der Fernsteuerung und Batteriewechsel

Fig. 3-5



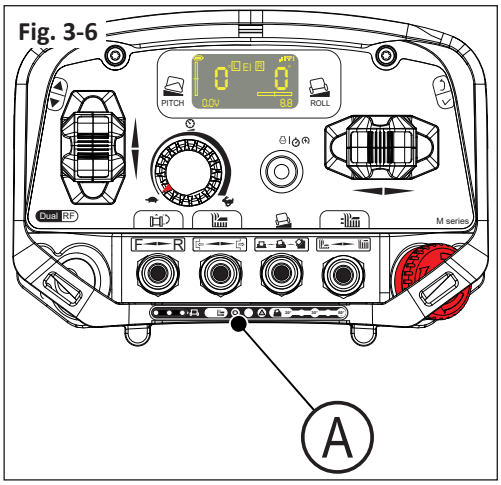
■ **Aufladen der Akkus**

① Schalten Sie die Fernsteuerung aus

② Setzen Sie das magnetische Ladegerät auf den Ladepunkt (Fig. 3-5A) an der Rückseite der Fernsteuerung (Fig. 3-5 B).

③ Schließen Sie das Ladegerät an eine normale 230V Wechselstrom Haushaltssteckdose an.

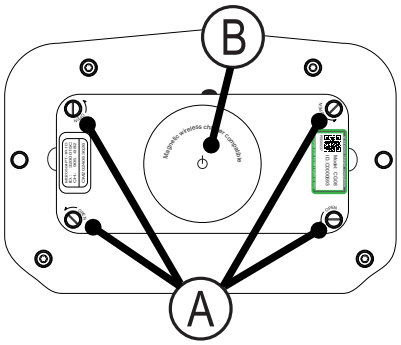
Fig. 3-6



④ Die Ladezustands-LED (Fig. 3-6 A) an der Fernbedienung blinkt, um anzuzeigen, dass der Ladevorgang läuft.
Die LED-Anzeige wechselt von rot auf grün, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.
*Der RCHR800A kann während des Ladevorgangs der Fernsteuerung nicht betrieben werden

Hinweis:
Laden Sie die Fernbedienung vor Inbetriebnahme stets vollständig auf.
Bei niedrigem Ladezustand der Batterie kann der Sender ausfallen, was dazu führen kann, dass die Maschine während des Betriebs zum Stillstand kommt.
Der Alarm ertönt, wenn der Ladezustand der Batterie der Fernsteuerung kritisch niedrig wird. Stellen Sie den Betrieb sofort ein, bringen Sie die Maschine an einen sicheren Ort und laden Sie die Fernsteuerung anschließend wieder auf.

Fig. 3-7



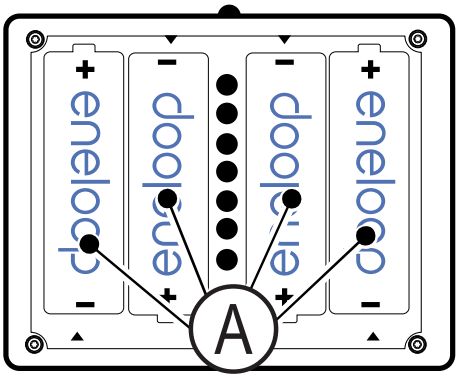
■ **Batterien austauschen**

① Schalten Sie die Fernsteuerung aus

② Lösen Sie mit einem Flachkopfschraubendreher oder einer Münze die 4 Schrauben (Fig. 3-7 A) auf der Rückseite des Fernbedienungssenders und nehmen Sie den Akku heraus. (Fig. 3-7 B)

③ Ersetzen Sie die 4 AA-Eneloop*-Batterien im Batterie -Pack. (Fig. 3-8 A)

Fig. 3-8



④ Setzen Sie den Akku wieder in die Fernbedienung ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Die Batterien der Fernsteuerung sind Verschleißteile. Ersetzen Sie sie, wenn die Betriebszeit deutlich kürzer wird.
Verwenden Sie in der Fernsteuerung ausschließlich Eneloop* Akkus.
Entsorgen Sie die Akkus gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften. Werfen Sie sie nicht in den Hausmüll. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

*Eneloop: AA 1,2-V-Nickel-Metallhydrid-Akku (Panasonic)
Artikelnummer: 0373-75300 Bezeichnung: Batterien für die Fernsteuerung (Eneloop Typ AA x4)
(Siehe 6.3 Verbrauchsmaterialien)

WARNUNG

Verwenden Sie zum Laden ausschließlich die angegebenen Nickel-Metallhydrid-Akkus vom Typ Eneloop.

Andere Batterietypen könnten überhitzen, auslaufen oder platzen, was zu Unfällen oder Verletzungen führen kann.

4. Fahren und Bedienung

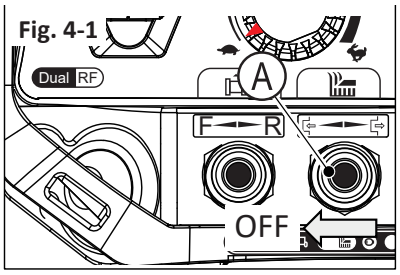
WARNUNG

*Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt den Abschnitt 1 „Vor Gebrauch lesen“ durch.
Von besonderer Bedeutung sind die Abschnitte 1.1 „Sicherheitsvorschriften“, 1.2 „Vor Inbetriebnahme“ und 1.3 „Betrieb“.

4.1 Starten und Abstellen des Motors

4.1.1 Starten des Motors

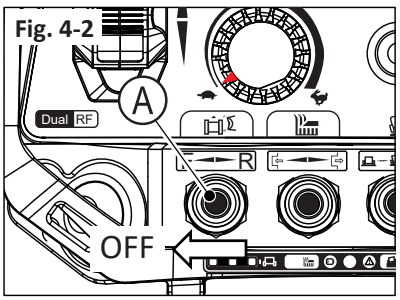
Fig. 4-1



① Stellen Sie die Schalter der Fernsteuerung wie links abgebildet ein.

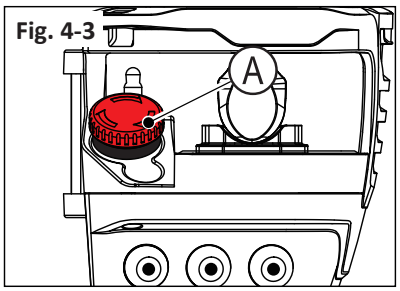
*Schalter für Rotor ein/aus nach links (OFF-Position)
(Rechts = EIN, links = AUS) (Fig. 4-1 A)

Fig. 4-2



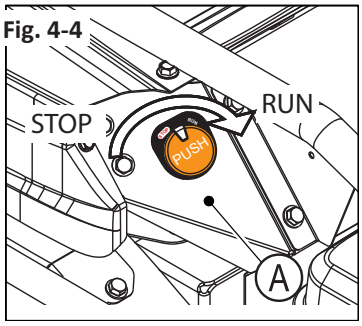
*Wählschalter der Steuerungsrichtung nach links (OFF-Position)
(Rechts = EIN, links = AUS) (Fig. 4-2 A)

Fig. 4-3



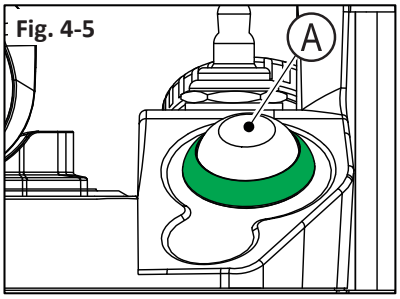
② Schalten Sie die Fernsteuerung ein, indem Sie den Ein-Ausschalter der Fernsteuerung (Fig. 4-3 A) nach rechts drehen und dann nach oben ziehen.

Fig. 4-4



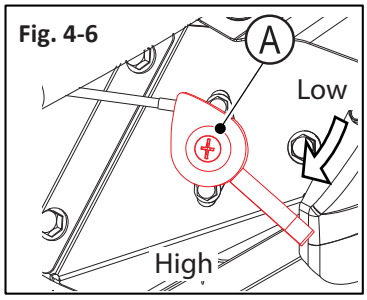
③ Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Ein-Ausschalter der Maschine (Fig. 4-4 A) in die Position „RUN“ drehen.
Beim Start ertönt ein Signalton, der nach Abschluss der Initialisierung verstummt.

Fig. 4-5

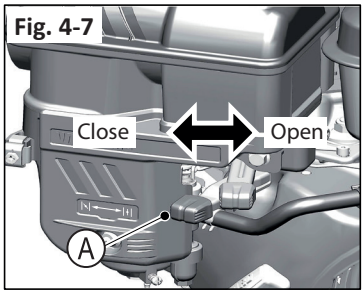


④ Drücken Sie den START-Schalter an der Fernbedienung (Fig. 4-5 A), um die Initialisierung zu starten.
Der Summer ertönt, sobald die Initialisierung abgeschlossen ist.

Hinweis:
Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, kann die Maschine mit der Fernbedienung bedient werden.

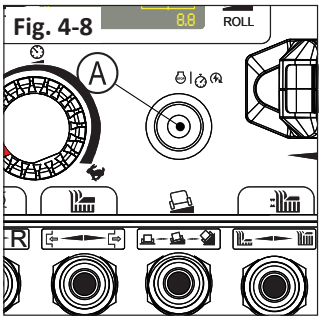


⑤ Stellen Sie den Gashebel der Maschine (Fig. 4-6 A) auf die Mittelstellung zwischen „LOW“ und „HIGH“.



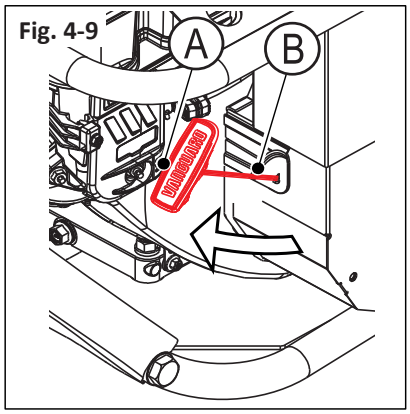
⑥ Stellen Sie den Chokehebel (Fig. 4-7 A) in die geschlossene Position (links).

Hinweis:
Wenn der Motor betriebswarm ist, wird kein Choke benötigt.



⑦ Halten Sie den Motor-Start-/Stoppschalter (Fig. 4-8 A) an der Fernbedienung mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, bis der Motor anspringt.
Bringen Sie den Chokehebel (Fig. 4-7 A) nach dem Anlaufen des Motors wieder in die geöffnete Position.

Hinweis:
Wenn die Batterie zu schwach ist, um den Anlasser anzutreiben, kann der Motor stattdessen mit dem Seilzugstarter gestartet werden. *Befindet sich der Messerschalter (Fig. 4-1 A) in der Position „ON“, kann der Motor nicht mit dem Seilzugstarter gestartet werden.



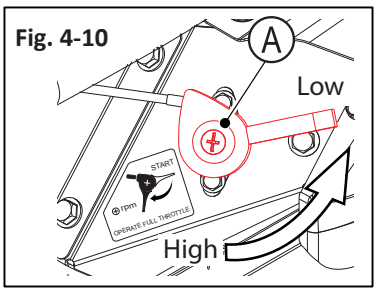
⑧ Halten Sie den Starterknopf (Fig. 4-9 A) fest und ziehen Sie vorsichtig am Seil, bis Sie einen Widerstand durch Kompression spüren; ziehen Sie dann zügig und kräftig daran.
Wenn Sie Der Motor angesprungen ist, stellen Sie den Chokehebel (Fig. 4-7 A) in die geöffnete Position.

ACHTUNG

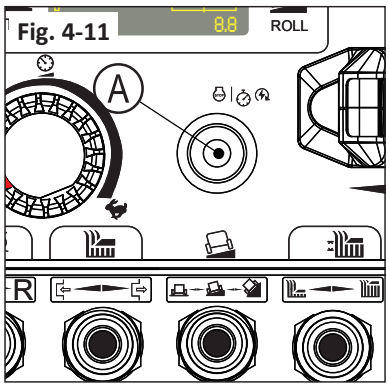
Stellen Sie vor dem Starten des Motors mit dem Seilzugstarter sicher, dass sich niemand in der Nähe befindet und dass keine hervorstehenden Teile oder Hindernisse vorhanden sind, die zu Verletzungen führen könnten.

ACHTUNG

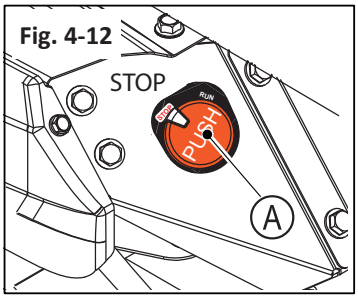
1) Ziehen Sie das Starterseil (Fig. 4-9 B) nicht vollständig heraus.
2) Lassen Sie den Startergriff (Fig. 4-9 A) erst los, wenn er wieder in seiner Ausgangsposition ist. Nachdem Sie dieses Produkt neu erworben haben, sollten Sie in der ersten Woche (oder in den ersten 3–4 Stunden) eine Einlaufphase mit relativ schonendem Betrieb einhalten, um eine Überlastung des Motors zu vermeiden.
3) Lassen Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum mit geschlossenem Chokehebel laufen. Dies kann Motorkomponenten beschädigen und die Lebensdauer des Motors verkürzen.



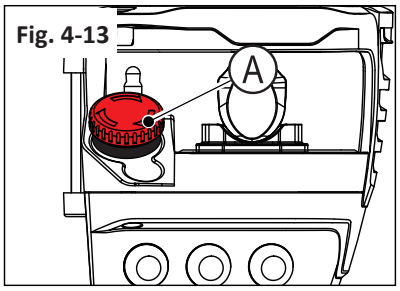
① Stellen Sie den Gashebel der Maschine (Fig. 4-10 A) auf die Position „LOW“.



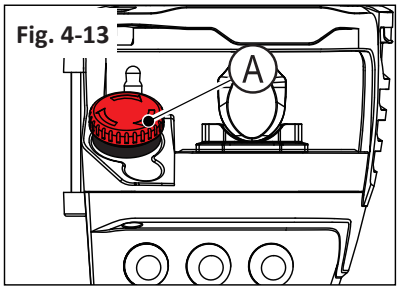
② Drücken Sie den Motor-Start-/Stoppschalter (Fig. 4-11 A) an der Fernbedienung, um den



③ Drücken Sie den Hauptschalter der Maschine (Fig. 4-12 A) in die Position „STOP“, um die Maschine auszuschalten.

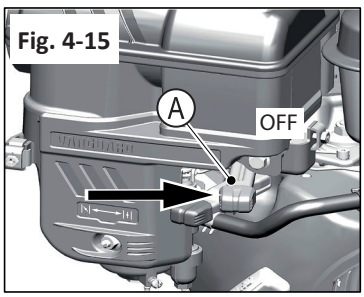


④ Drücken Sie den Netzschalter der Fernbedienung (Fig. 4-13 A), um die Fernbedienung auszuschalten.



⑤ Drücken Sie im Notfall den Not-Aus-Schalter (Fig. 4-13 A), um die Maschine anzuhalten. Alternativ können Sie den Netzschalter (Fig. 4-12 A) an der Maschine in die Position „STOP“ schalten.

Hinweis:
Nach dem Betätigen des Not-Aus-Schalters muss die Maschine ausgeschaltet werden (in die Position „STOP“), bevor sie wieder in Betrieb genommen werden kann. (Fig. 4-12 A)



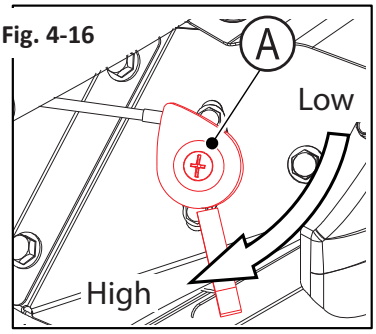
⑥ Nachdem der Motor zum Stillstand gekommen ist, bewegen Sie den Gashebel (Fig. 4-15 A) von der Leerlaufstellung in die Kraftstoffabsperrstellung, wie durch den Pfeil angezeigt.

Hinweis:
Die Kraftstoffabschaltung kann nicht allein über den Gashebel der Maschine (Fig. 4-10 A) erreicht werden. Sie müssen den Gashebel des Motors manuell in die Kraftstoffabschaltposition bringen. (Fig. 4-15 A)

4.2 Fahren mit der Maschine

4.2.1 Grundlegende Fahrweise

Fig. 4-16



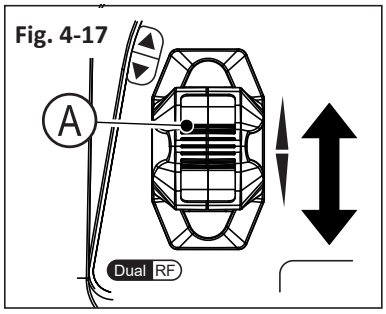
① Starten Sie den Motor.
(Siehe 4.1.1 Motor starten)
② Erhöhen Sie die Motordrehzahl mit dem Gashebel. (Fig. 4-16 A)

ACHTUNG

Der Motor muss mit Vollgas laufen, damit die Batterie ordnungsgemäß geladen wird. Andernfalls kann sich die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

Hinweis:
Die Maschine kann mit der verbleibenden Batterieleistung gefahren werden, ohne den Motor zu nutzen.
Die Batterie bietet nur eine begrenzte Fahrzeit und sollte nur für kurze Strecken verwendet werden, beispielsweise wenn während der Arbeit auf dem Feld der Kraftstoff ausgeht. Verwenden Sie im Normalbetrieb den Motor bei Vollgas.

Fig. 4-17



③ Steuern Sie die Maschine mithilfe des Vorwärts-/Rückwärts-Steuerhebels an der Fernsteuerung vorwärts oder rückwärts. (Fig. 4-17 A)
*Der Winkel des Hebels bestimmt die Geschwindigkeit.

Hinweis:
Die Höchstgeschwindigkeit lässt sich stufenlos mit dem Geschwindigkeitswahlschalter einstellen. (Fig. 4-18 A) Betreiben Sie die Maschine zunächst mit niedriger Geschwindigkeit, bis Sie sich mit der Handhabung vertraut gemacht haben.

Fig. 4-18

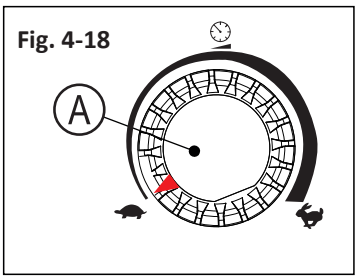
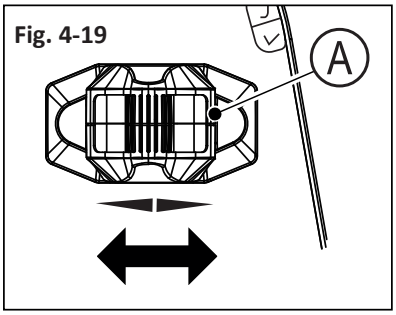


Fig. 4-19



④ Zum Lenken nach links oder rechts müssen beide Fahrhebel kombiniert betätigt werden.
*Der Winkel der Hebel bestimmt die Geschwindigkeit und den Lenkeinschlag.

⑤ Um auf der Stelle zu schwenken, verwenden Sie nur den rechten Fahrhebel.
(Fig. 4-19 A)
*Der Winkel des Hebels bestimmt das Ausmaß der Lenkung.

WARNUNG

Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Maschine befinden, insbesondere nicht vor oder hinter ihr.

WARNUNG

Bevor Sie die Maschine an einen neuen Standort transportieren, stellen Sie den Ein-/Aus-Schalter für die Messer in die Position „OFF“. Dadurch werden mögliche Unfälle durch die sich mit hoher Drehzahl drehenden Messer sowie das Herausschleudern von Fremdkörpern aus der Maschine während des Transports verhindert.

WARNUNG

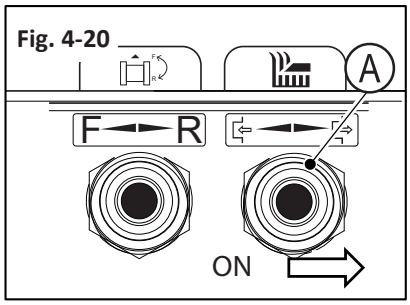
1) Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer dürfen Sie die Maschine niemals betreiben, wenn Standardabdeckungen oder Klappen entfernt wurden. Fremdkörper wie Steine können aus der Mäheinheit herausgeschleudert werden und möglicherweise Verletzungen oder Schäden verursachen.
2) Markieren Sie potenzielle Gefahren im Arbeitsbereich wie Hindernisse, Gräben, weiche Straßenränder und unebenen Boden. Dies erinnert Sie daran, solche Bereiche während der Arbeit zu meiden.
3) Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung und den Motor aus, bevor Sie Gras und Fremdkörper wie Draht von den Messern entfernen.
4) Um zu verhindern, dass Personen (insbesondere Kinder) den Arbeitsbereich betreten, bringen Sie Schilder oder Absperrseile an, um darauf hinzuweisen, dass gerade gemäht wird, und halten Sie einen Sicherheitsradius von mindestens 15 m ein.
5) Die an der Maschine angebrachten Abdeckungen sind so konstruiert, dass das Herausschleudern von Fremdkörpern aus der Mäheinheit minimiert wird. Sie können jedoch nicht in allen Situationen vollständig wirksam sein. Aus diesem Grund liegt es in der Verantwortung des Bedieners, den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn von Fremdkörpern wie Baumstümpfen, Steinen, Drähten, leeren Dosen und abgebrochenen Stangen zu befreien.
6) Wenn die Messer auf Schlamm treffen oder wenn häufig Steine oder andere Gegenstände herausgeschleudert werden, passen Sie die Schnitthöhe an, um vorzeitigen Verschleiß, Bruch oder Beschädigungen der Messer zu vermeiden. Dies trägt auch dazu bei, dass sich Befestigungsschrauben oder -muttern nicht lösen und die Messer nicht abfallen.
7) Der Kontakt mit den schnell rotierenden Messern im Inneren der Messerabdeckung kann äußerst gefährlich sein. Stellen Sie sich niemals vor die Maschine und versuchen Sie nicht, Gras oder andere Gegenstände unter die Messerabdeckung zu treten.
8) Lassen Sie nicht zu, dass sich Grasschnitt oder Laub auf dem Motor ansammelt, insbesondere im Bereich der Schmutzabdeckung des Handstarters, des Luftfilters und des Schalldämpfers, da dies zu Überhitzung oder einer Brandgefahr führen kann.
9) Fahren Sie mit der Maschine nicht über Hänge, die steiler als 40° sind. Der Arbeitsbereich sollte möglichst wenige Unebenheiten oder Unregelmäßigkeiten aufweisen, die zu einem Unfall führen könnten. Unter schwierigen Geländebedingungen kann die Maschine möglicherweise bereits bei Neigungen von weniger als 40° umkippen. Seien Sie vorsichtig und überlasten Sie die Maschine nicht. Hinweis: Die maximalen Neigungswinkel betragen 40° beim Arbeiten quer zum Hang, 35° beim direkten Bergauffahren und 25° beim Rückwärtsfahren.
10) Achten Sie während des Betriebs auf gute Sichtverhältnisse rund um die Maschine und lassen Sie keine Personen in die Nähe kommen. Halten Sie sich während des Betriebs stets in einem Umkreis von 20 m um die Maschine auf.
11) Wenn Sie die Maschine an Hängen einsetzen, bedienen Sie sie stets, während Sie auf ebenem Boden auf der bergauf gelegenen Seite stehen. Der Betrieb der Maschine, während Sie auf der talseitigen Seite stehen , kann gefährlich sein. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände auf der talseitigen Seite der Maschine befinden.
12) Seien Sie an steileren Hängen vorsichtig, da dort ein erhöhtes Risiko besteht, dass Steine und Fremdkörper aus dem Mähwerk geschleudert werden.
13) Der Gashebel des Motors sollte bei ausgeschaltetem Motor immer in der Kraftstoffabsperrposition stehen. Dies verhindert ein versehentliches Auslaufen von Kraftstoff, beispielsweise wenn die Maschine im Elektrobetrieb auf unebenem oder abschüssigem Gelände gefahren wird.

ACHTUNG

1) Tragen Sie eine langärmelige Jacke und lange Hosen mit schmalen Säumen, Stiefel mit Spikesohlen, Schienbeinschoner, eine Mütze oder einen Helm sowie die mitgelieferte Schutzbrille.
2) Räumen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn von Fremdkörpern wie Baumstümpfen, Steinen, Drähten, leeren Dosen und Ästen frei. Sollten sich während des Betriebs Fremdkörper in den Raupenketten oder anderen Bauteilen verfangen, stellen Sie den Motor sofort ab und entfernen Sie diese.
3) In Bereichen mit einer großen Anzahl von Steinen und Fremdkörpern kann es erforderlich sein, die Schnitthöhe zu erhöhen, um Schäden durch aus der Maschine herausgeschleuderte Steine zu vermeiden. Steine können zudem in alle Richtungen herausgeschleudert werden. Achten Sie darauf, einen ausreichenden Abstand zu Personen, Fahrzeugen und Gebäuden einzuhalten.
4) Der Motorauspuff wird während des Betriebs sehr heiß. Der Kontakt mit dem Auspuff kann zu schweren Verbrennungen führen. Berühren Sie den Auspuff nicht, solange der Motor läuft. Warten Sie nach dem Abstellen des Motors mindestens 5 Minuten, bis der Auspuff ausreichend abgekühlt ist, bevor Sie ihn berühren.

Hinweis:
Wählen Sie zum Erlernen der Bedienung der Maschine einen ebenen Untergrund, der frei von Steinen und anderen Fremdkörpern ist. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, fahren Sie in geraden Linien oder Runden, wobei Sie die Bahnen jedes Mal leicht überlappen lassen.
Mähen Sie nicht an Hängen, bevor Sie sich auf ebenem Boden mit der Maschine vertraut gemacht haben.

Fig. 4-20



① Starten Sie den Motor. (Siehe 4. 1.1 Motor starten)

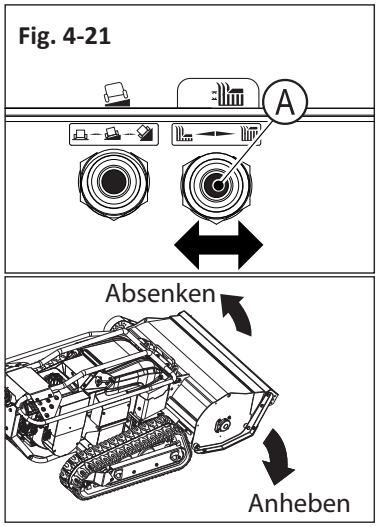
② Stellen Sie den Motor auf Vollgas ein. (Siehe 4.2.1 Grundlegende Fahrweise)

③ Stellen Sie den Ein-/Aus-Schalter für die Messer auf „ON“. (Fig. 4-20 A)

WARNUNG

Seien Sie äußerst vorsichtig, da sich die Messer mit hoher Drehzahl drehen.
Überprüfen Sie die Schnitthöhe, bevor Sie die Messer einschalten. (Fig. 4-20 A)

Fig. 4-21

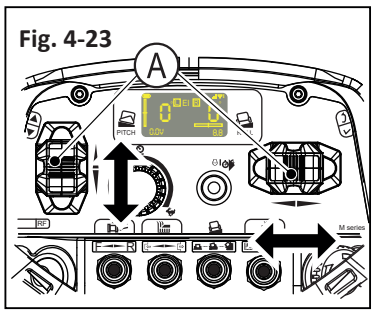


④ Stellen Sie die Schnitthöhe mithilfe des Schnitthöhenreglers unter Berücksichtigung der Höhe und Dichte des Grases ein. Lassen Sie den Schnitthöhenregler los, sobald die Mäheinheit die gewünschte Höhe erreicht hat. (Fig. 4-21 A)

ACHTUNG

Die Mäheinheit stoppt automatisch, sobald sie die obere oder untere Endposition erreicht hat. Lassen Sie den Schalter sofort los, um eine Überlastung oder Beschädigung der Maschine zu vermeiden. (Fig. 4-21 A)

Fig. 4-23



⑤ Steuern Sie die Maschine mit den Fahrhebeln für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt und Links-/Rechtsfahrt. (Fig. 4-23 A)

Hinweis:
Wenn die Motordrehzahl bei hoher Mähbelastung übermäßig abfällt, fahren Sie langsamer oder erhöhen Sie die Schnitthöhe und mähen Sie in zwei Durchgängen. Andernfalls kann die Maschine überlastet werden und nicht mehr ordnungsgemäß mähen, was zu einem schlechten Mähergebnis führt.

WARNUNG

Das Mähen sollte immer in Vorwärtsrichtung erfolgen. Das Mähen von dichtem oder hohem Gras im Rückwärtsgang kann dazu führen, dass sich Grasschnitt um den Motor ansammelt, was möglicherweise zu Überhitzung oder einem Brand führen kann. Es ist stets wichtig, eine Ansammlung von Grasschnitt und Laub an allen Teilen der Maschine zu vermeiden.

Hinweis:
Das gemähte Gras wird im Messergehäuse fein zerkleinert, bevor es nach hinten ausgeworfen wird. Beim Mähen von nassem Gras neigt das Schnittgut dazu, sich schneller im Messergehäuse anzusammeln, selbst wenn das Gras relativ kurz ist. Dies behindert den effizienten Auswurf und kann zum Absterben des Motors führen. Bei nassem Gras ist es wichtig, die Arbeit zu unterbrechen und das Schnittgut häufiger als gewöhnlich aus dem Messergehäuse zu entfernen. Alternativ sollten Sie warten, bis das Gras getrocknet ist, bevor Sie mähen.

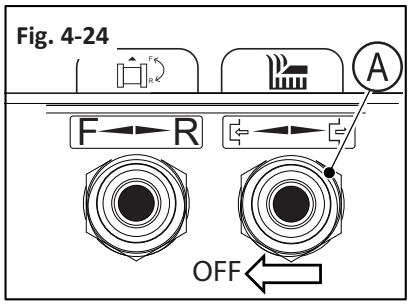


Fig. 4-24

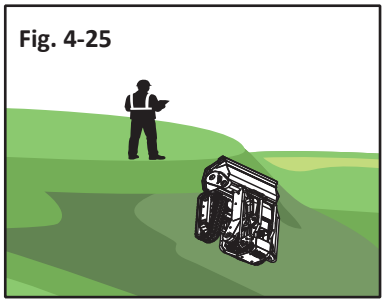
⑥ Nach Beendigung der Arbeit die Fahrhebel (Fig. 4-23 A) betätigen, um die Maschine langsam zu einem Abstellplatz auf ebenem Untergrund zu lenken, und anschließend die Hebel loslassen.

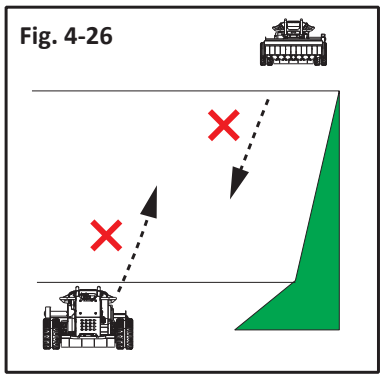
⑦ Stellen Sie den Ein-/Aus-Schalter für das Messer (Fig. 4-24 A) auf die Position „OFF“.
Stellen Sie den Motor und die Maschine ab.
(Siehe 4.1.2 Motor abstellen)

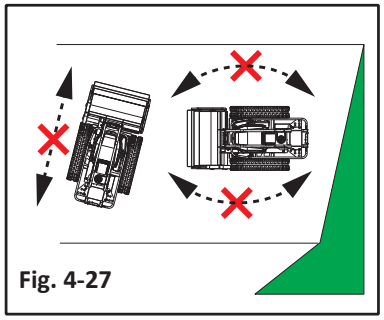
4.3.2 Mähen an Hängen

WARNUNG

1) Fahren Sie mit der Maschine nicht über Hänge mit einer Neigung von mehr als 40°, da die Gefahr des Umkippens besteht. *Die Kippgefahr ist an steilen Hängen mit schwierigen Geländebedingungen deutlich größer. (maximaler Neigungswinkel = 35° bei Vorwärtsfahrt, 25° bei Rückwärtsfahrt).
2) Halten Sie sich stets auf der bergauf gelegenen Seite der Maschine auf, um ein versehentliches Verfangen in den rotierenden Messern zu vermeiden.
3) Sollte während des Betriebs etwas Ungewöhnliches auftreten, lassen Sie zunächst die Fahrhebel los, um die Maschine anzuhalten. Die Bremsen werden betätigt (auch an einem Hang), sodass keine Gefahr besteht, dass die Maschine den Hang hinunterrutscht.


Fig. 4-25


Fig. 4-26


Fig. 4-27

① Stellen Sie sich beim Bedienen der Maschine immer auf ebenem Boden auf der bergauf gelegenen Seite des Hangs auf. Nur die Maschine darf den Hangbereich befahren. (Fig. 4-25)

② Steuern Sie die Maschine mit dem linken/rechten Fahrhebel in Richtung des Hangs, um ein Abrutschen bergab zu verhindern.

ACHTUNG

Richten Sie die Maschine beim Befahren eines Hangs nicht direkt den Hang hinunter aus. Das Gleiche gilt beim Verlassen des Hangs. (Fig. 4-26)
Der Grund dafür ist, dass die Mäheinheit direkt mit dem Boden in Kontakt kommt und die Maschine dadurch instabil werden könnte.
Fahren Sie immer in einem leichten Winkel in Hänge ein und aus.

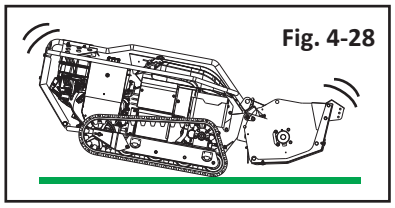
ACHTUNG

Vermeiden Sie es, die Maschine an einem Hang zu wenden oder zu drehen. Richten Sie die Maschine nicht direkt den Hang hinauf oder hinunter aus. (Fig. 4-27)
Führen Sie Kurven nach Möglichkeit auf ebenem Boden durch, um die Rutschgefahr zu minimieren.

4.3.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

WARNUNG

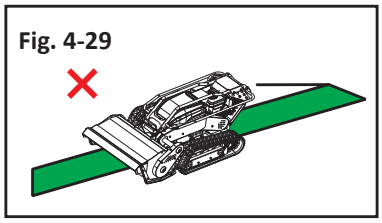
1) Die rotierenden Messerspitzen reichen bis nahe an die Abdeckungen auf beiden Seiten heran. Versuchen Sie aufgrund der Verletzungsgefahr niemals, während des Betriebs Grasschnitt oder andere Fremdkörper unter die Messerabdeckung zu treten.
2) Entfernen Sie regelmäßig Grasschnitt und andere Fremdkörper aus dem Bereich um die Rückstoß-Staubabdeckung, da diese die Kühlung des Motors beeinträchtigen können. Wenn der Motor überhitzt, kann er festfressen oder in Brand geraten. Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung und den Motor aus, bevor Sie Fremdkörper entfernen.


Fig. 4-28

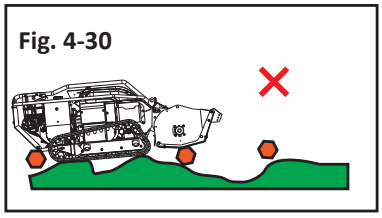
① Fahren Sie nicht mit höher als unbedingt nötig angehobenem Mähgehäuse (Fig. 4-28), dies kann dazu führen, dass die Maschine beim Befahren von unebenem Gelände oder beim Anhalten aus dem Gleichgewicht gerät. Dies gilt insbesondere an Hängen.

WARNUNG

Betreiben Sie die Maschine nicht mit einem höher als nötig angehobenen Mähgehäuse.
Dies erhöht das Risiko, dass Gegenstände aus dem Mähgehäuse herausgeschleudert werden. Eine größere Öffnung erhöht zudem die Wahrscheinlichkeit von unbeabsichtigten Sachschäden an Geräten und Gebäuden oder von Verletzungen Dritter durch unbeabsichtigten Kontakt mit den Messern. Stellen Sie die Schnitthöhe entsprechend der Grashöhe und -dichte ein. Schalten Sie den Messer-Ein-/Aus-Schalter immer auf „OFF“, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist, und fahren Sie nicht los, ohne sich zuvor vergewissert zu haben, dass sich die Messer nicht drehen.


Fig. 4-29

② Fahren Sie die Maschine niemals mit einem vom Boden abgehobenen Rad, dies könnte dazu führen, dass sich die Raupenketten lösen, insbesondere in Kurven. (Fig. 4-29)


Fig. 4-30

③ Versuchen Sie nicht, auf unebenem oder holprigem Gelände oder in Bereichen mit vielen Steinen zu fahren oder die Fahrtrichtung zu ändern, da dies dazu führen könnte, dass sich die Raupenketten lösen oder die Maschine anderweitig beschädigt wird. (Fig. 4-30)

4.4 Be- und Entladen sowie Transport

GEFAHR

1) Um die Maschine für den Transport vorzubereiten, schalten Sie den Motor aus und stellen Sie den Gashebel in die Kraftstoffabsperrposition. Verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden und eine Brandgefahr darstellen.
2) Vermeiden Sie es, die Maschine übermäßig zu kippen, da dadurch Kraftstoff austreten könnte.

WARNUNG

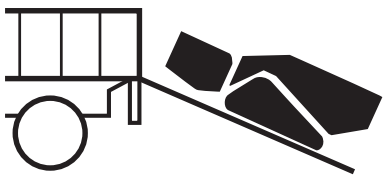
1) Stellen Sie sicher, dass das für den Transport verwendete Fahrzeug hinsichtlich der maximalen Tragfähigkeit, der Größe der Ladefläche und der Abwesenheit von Hindernissen geeignet ist.
2) Wählen Sie eine ebene und sichere Fläche zum Verladen. Schalten Sie den Motor des Fahrzeug aus, um unerwartete Bewegungen wäh-

rend des Verladens zu verhindern. Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.

3) Stellen Sie beim Be- und Entladen mit Laderampen die Schnitthöhe auf die höchstmögliche Position ein, um zu verhindern, dass die Mähwerkseinheit mit der Laderampe in Berührung kommt.
4) Die Laderampe sollte stabil sein und die Kriterien für Laderampen (siehe unten) erfüllen. Befestigen Sie die Rampe in einem Winkel von maximal 15° am Fahrzeug. Beladen Sie immer in Fahrtrichtung und entladen Sie rückwärts. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit. Versuchen Sie aus Sicherheitsgründen niemals, auf der Laderampe die Fahrtrichtung zu ändern.
5) Seien Sie an der Stelle, an der die Maschine von der Laderampe auf die Ladefläche des Fahrzeugs übergeht, besonders vorsichtig, da sich der Schwerpunkt abrupt verlagert.
6) Sichern Sie die Maschine mit starken Seilen auf der Ladefläche des Fahrzeugs. Fahren Sie beim Transport der Maschine vorsichtig.

4.4.1 Be- und Entladen mit der Laderampe

Fig. 4-31



Fahren Sie langsam
Ändern Sie nicht die Fahrtrichtung

① Wählen Sie einen ebenen Bereich ohne Gefahrenquellen in der Nähe.

② Verwenden Sie eine Laderampe, die die Kriterien für Laderampen erfüllt (siehe unten).

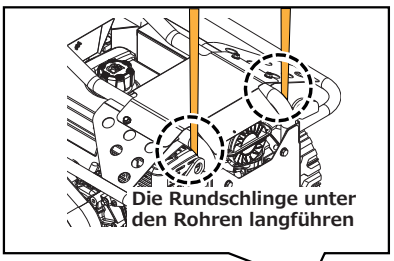
③ Positionieren Sie die Raupenketten in der Mitte der Laderampen.

④ Erhöhen Sie die Motordrehzahl und stellen Sie den Messerschalter auf die Position „OFF“.

⑤ Beladen Sie die Maschine immer in Vorwärtsrichtung und entladen Sie sie in Rückwärtsrichtung. Fahren Sie langsam. (Fig. 4-31)
*Wenn die Maschine auf die Laderampe auffährt oder diese verlässt, kann sie sich aufgrund der Verlagerung ihres Schwerpunkts nach vorne neigen. Senken Sie das Mähgehäuse ab, kurz bevor die Maschine die Laderampe verlässt und auf die Ladefläche des Fahrzeug fährt.

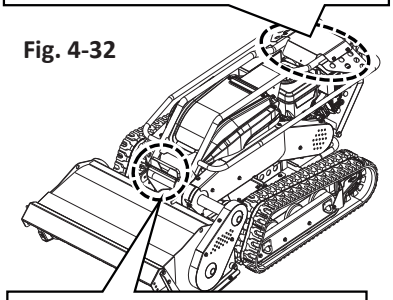
Hinweis:
Anforderungen an Laderampen
Verwenden Sie Laderampen, die den unten aufgeführten Spezifikationen entsprechen und ausreichend stabil sind.
- Länge: Mindestens das 3,5-fache der Höhe der Ladefläche
- Breite: Ausreichend, um die Ketten aufzunehmen
- Belastbarkeit: Stabil genug, um das Gesamtgewicht von der Maschine zu tragen
- Oberfläche: Rutschfeste Oberfläche

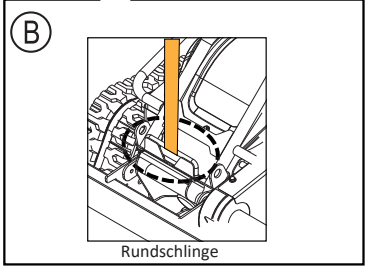
4.4.2 Be- und Entladen mit dem Hebegurt



Die Rundschlinge unter den Rohren langführen

Fig. 4-32



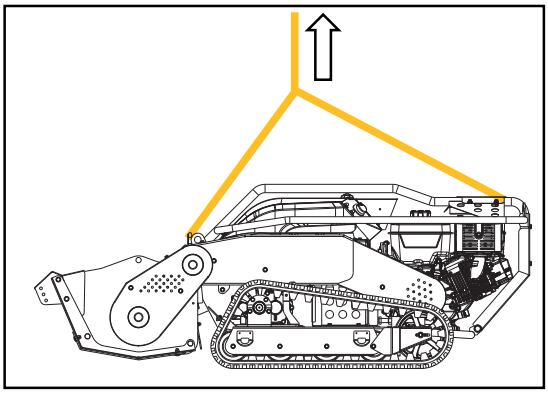


① Die Maschine kann mit einem Hebegurt oder einem gleichwertigen Hilfsmittel um den oberen Rahmen herum angehoben werden. Heben Sie die Maschine an drei Hebepunkten an: einem vorne und zwei hinten.

② Überprüfen Sie vor dem Anheben die Hebepunkte auf Anzeichen von Verformungen oder Unregelmäßigkeiten. Führen Sie den Hebevorgang nicht durch, wenn Probleme vorliegen.

③ Verwenden Sie ausreichend stabile Hebevorrichtungen (in der Regel ein Hebegurt oder ein gleichwertiges Hilfsmittel), wie unten beschrieben.

④ Vergewissern Sie sich vor Beginn des Hebevorgangs, dass die Hebevorrichtung sicher an allen Hebepunkten befestigt ist.



WARNUNG

1) Das Anschlagen und das Heben mit dem Kran sollten von einem entsprechend qualifizierten Bediener durchgeführt werden.
2) Gehen Sie mit Vorsicht vor. Lassen Sie niemanden unter die Maschine treten, während diese angehoben wird.
3) Das Absetzen sollte mit derselben Vorsicht erfolgen, insbesondere beim Absenken der Maschine auf den Boden.
4) Achten Sie darauf, alle drei vorgeschriebenen Hebepunkte zu verwenden. Die Nichtverwendung aller drei Punkte oder die Verwendung anderer als der angegebenen Punkte kann zu Schäden führen.

Hinweis:
Anforderungen an die Hubschlinge
Verwenden Sie eine robuste Hubschlinge, die den einschlägigen Normen entspricht.

- Festigkeit: Muss den Normen mit einem Sicherheitsfaktor von mindestens 5 und einer Tragfähigkeit von mindestens 1.250 kg entsprechen.
- Breite: Nicht mehr als 50 mm (zur Erleichterung der Montage).
- Länge: Mindestens 1,5 m
- Riemenmaterialien können durch verschiedene Faktoren wie Verschleiß, Hitze und UV-Strahlung beschädigt werden. Überprüfen Sie den Zustand der Hubschlinge vor dem Gebrauch. Verwenden Sie sie nicht, wenn sie beschädigt ist.

4.4.3 Be- und Entladen mit dem Hebehaken

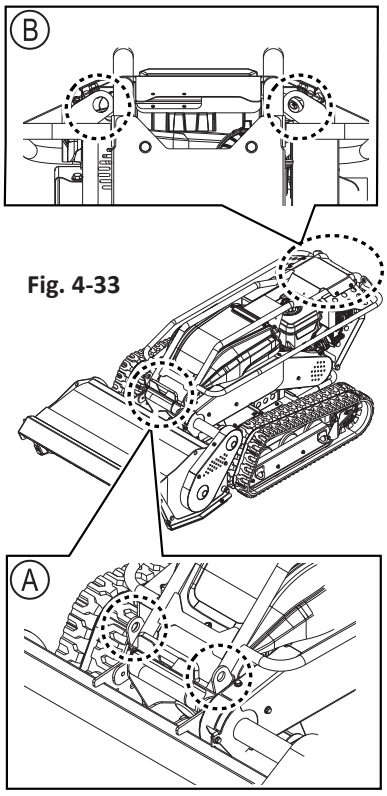


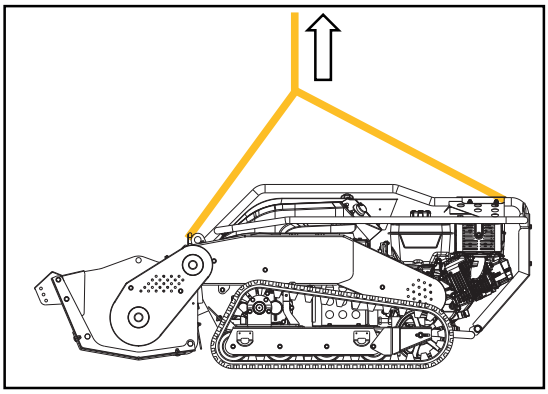
Fig. 4-33

① Diese Maschine kann angehoben werden, indem Hebehaken oder gleichwertige Vorrichtungen am oberen Rahmen befestigt werden. Bei Verwendung von Hebehaken befestigen Sie diese an den 4 Hebeösen: 2 vorne (Fig. 4-33 A) und 2 hinten (Fig. 4-33 B).

② Überprüfen Sie vor dem Anheben die Hebepunkte auf Anzeichen von Verformungen oder Unregelmäßigkeiten. Führen Sie den Hebevorgang nicht durch, wenn Mängel festgestellt werden.

③ Verwenden Sie ausreichend stabile Hebevorrichtungen (in der Regel Hebehaken oder Seile), wie unten beschrieben.

④ Überprüfen Sie vor Beginn des Hebevorgangs, ob die Hebevorrichtungen sicher an allen Hebepunkten befestigt sind.



WARNUNG

1) Das Anschlagen und das Heben mit dem Kran sollten von einem entsprechend qualifizierten Bediener durchgeführt werden.
2) Gehen Sie mit Vorsicht vor. Lassen Sie niemanden unter die Maschine treten, während diese angehoben wird.
3) Das Abladen sollte mit derselben Vorsicht erfolgen, insbesondere beim Absenken der Maschine auf den Boden.
4) Achten Sie darauf, alle 4 vorgeschriebenen Hebepunkte zu verwenden. Die Nichtverwendung aller 4 Punkte oder die Verwendung anderer als der angegebenen Punkte kann zu Schäden führen.

Hinweis:
Anforderungen an die Hubseile
Verwenden Sie robuste Seile, die den einschlägigen Normen entsprechen.

- Festigkeit: Müssen den Normen entsprechen, mit einem Sicherheitsfaktor von mindestens 6, einem Mindestdurchmesser von 9 mm und einer Tragfähigkeit von mindestens 600 kg.
- Länge: Mindestens 1,5 m

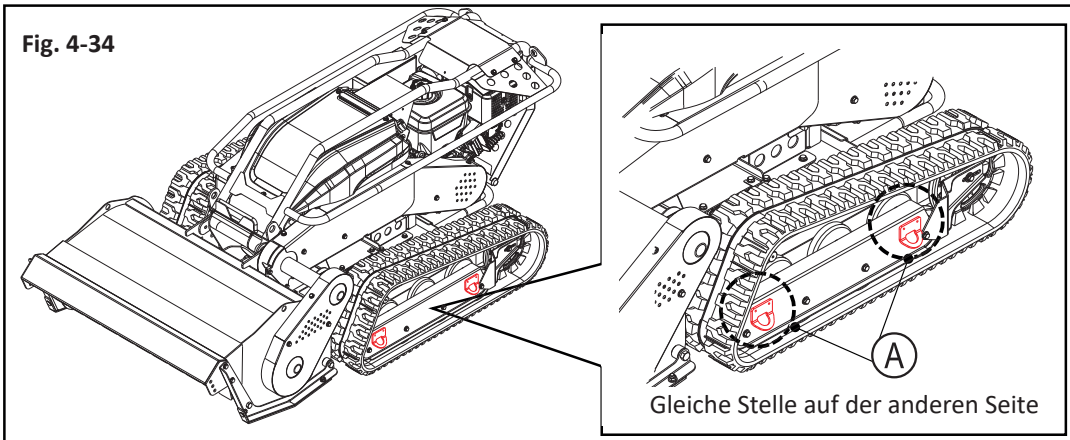
Seile verschleißen aufgrund verschiedener Faktoren wie Abnutzung, Hitze und Biegung. Überprüfen Sie den Zustand des Seils vor dem Gebrauch. Verwenden Sie es nicht, wenn es stark beschädigt ist.
Kriterien für Schlinghaken:
Verwenden Sie robuste Schlingenhaken, die den einschlägigen Normen entsprechen
Festigkeit:

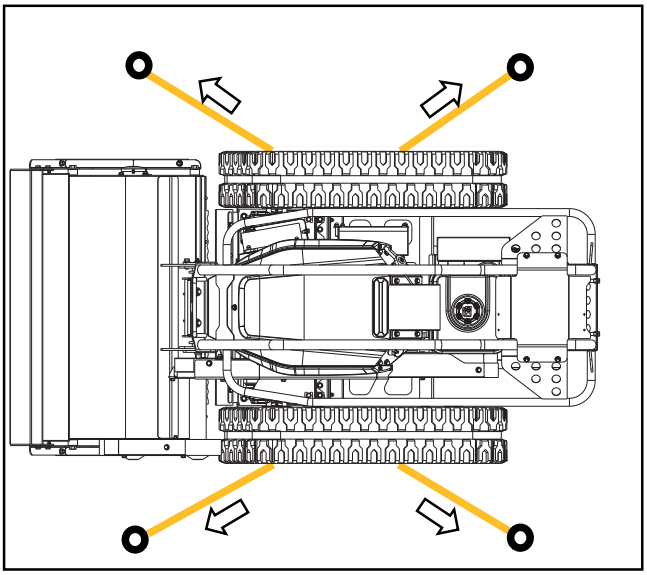
- Müssen den Normen mit einem Sicherheitsfaktor von mindestens 5 und einer Tragfähigkeit von mindestens 700 kg entsprechen.
- Hakenmechanismus: Muss über eine Verriegelung verfügen.
- Größe: Muss problemlos durch Hebeösen mit einem Durchmesser von 25 mm passen.

4.4.4 Verzurrpunkte

Der RCHR800A ist mit insgesamt vier Verzurrpunkten – zwei auf jeder Seite – ausgestattet, um das Gerät während des Transports zu sichern. (Fig. 4-34 A)
Achten Sie darauf, Seile mit ausreichender Festigkeit zur Sicherung des Geräts auszuwählen und diese sicher zu befestigen, um ein Verrutschen des Geräts während des Transports zu verhindern.

Fig. 4-34





WARNUNG

Befestigen Sie dieses Gerät vor dem Transport unbedingt sicher an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
Wird das Gerät in einer falschen Position gesichert, ist es möglicherweise nicht ordnungsgemäß gesichert, was zu einem Herabfallen oder zu Schäden an seinen Komponenten führen kann.

5. Inspektion, Wartung und Einstellung

5.1 Ölstand prüfen, Öl nachfüllen oder wechseln

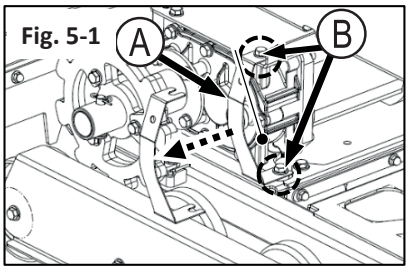
ACHTUNG

1) Obwohl die Maschine werkseitig mit Öl befüllt ist, sollten Sie den Ölstand vor dem ersten Einsatz stets überprüfen.
2) Regelmäßige Ölwechsel sind unerlässlich, um die Maschine in einem optimalen Betriebszustand zu halten.
3) Füllen Sie das Öl langsam nach. Wenn Sie versuchen, das Öl auf einmal einzufüllen, kann die Luft möglicherweise nicht entweichen und das Öl läuft möglicherweise aus der Öleinfüllöffnung aus. Füllen Sie das Öl bis zum oberen Rand der Öleinfüllöffnung ein.
4) Stellen Sie die Maschine vor der Überprüfung oder dem Ölwechsel unbedingt auf eine ebene, breite Fläche, lassen Sie den Motor warmlaufen und stellen Sie ihn anschließend ab. Warten Sie, bis alle Komponenten der Maschine so weit abgekühlt sind, dass sie sich nicht mehr heiß anfühlen (mindestens 5 Minuten), bevor Sie beginnen.
   Führen Sie keine Ölkontrollen, Ölnachfüllungen oder Ölwechsel durch, solange der Motor noch heiß ist.
   ***Der Motor wird extrem heiß und kann Verbrennungen verursachen.**
   ***Unmittelbar nach dem Abstellen des Motors verbleibt noch Öl in verschiedenen Teilen des Motors, sodass die Ölstandsanzeige nicht genau ist.**

■Entsorgen Sie Altöl ordnungsgemäß gemäß den geltenden Vorschriften und Anforderungen der örtlichen Behörden. ■

5.1.1 Getriebeöl ablassen/nachfüllen

Fig. 5-1



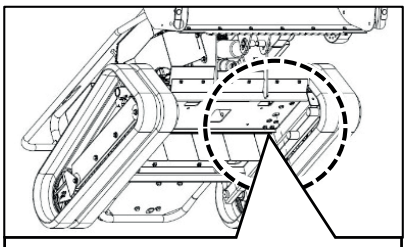
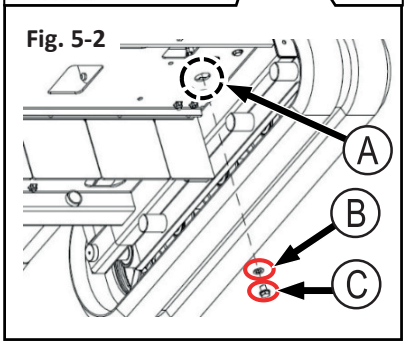


Fig. 5-2



Öl ablassen

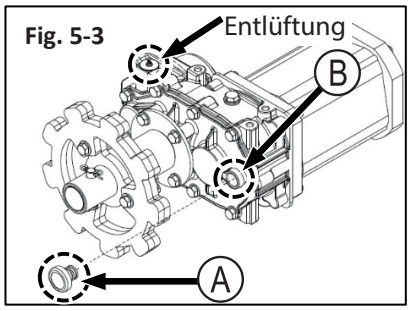
① Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter das Getriebe, um das Altöl aufzufangen.

② Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund und stellen Sie die Schnitthöhe auf das Maximum ein.

③ Lösen Sie die 2 Schrauben (Fig. 5-1 B) an der Ölablassschraubenabdeckung (Fig. 5-1 A) und entfernen Sie anschließend die Abdeckung sowie die Öleinfüllschraube (sowohl links als auch rechts).

④ Entfernen Sie die M10-Ablassschraube (Fig. 5-2 B) und die Kupfer -Dichtung von der Unterseite des Getriebes (Fig. 5-2 A) und lassen Sie das Öl ablaufen. (links und rechts)

⑤ Nach dem Ablassen des Öls die Ablassschraube und die Kupferdichtung wieder einbauen. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Drehmoment von 380–430 kgf·cm (37,3–42,2 N·m) fest.



◎ **Füllen Sie neues Öl ein – nicht zu viel und nicht zu wenig.**

① Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht.

② Entfernen Sie den Ölstopfen-Schutz und den Öleinfüllstopfen wie im Verfahren zum Ablassen des Öls beschrieben. Gießen Sie Öl durch die Öleinfüllöffnung (Fig. 5-3 B) ein und füllen Sie auf jeder Seite (links und rechts) ca. 300 cc ein, bis der Ölstand die Öleinfüllöffnung erreicht.

③ Bringen Sie den Ölstopfen-Schutz und den Öleinfüllstopfen wieder an.

Wann muss das Öl gewechselt werden?
Erster Ölwechsel: nach 20 Stunden **Zweiter und alle weiteren Ölwechsel: alle 100 Stunden**

Hinweis:

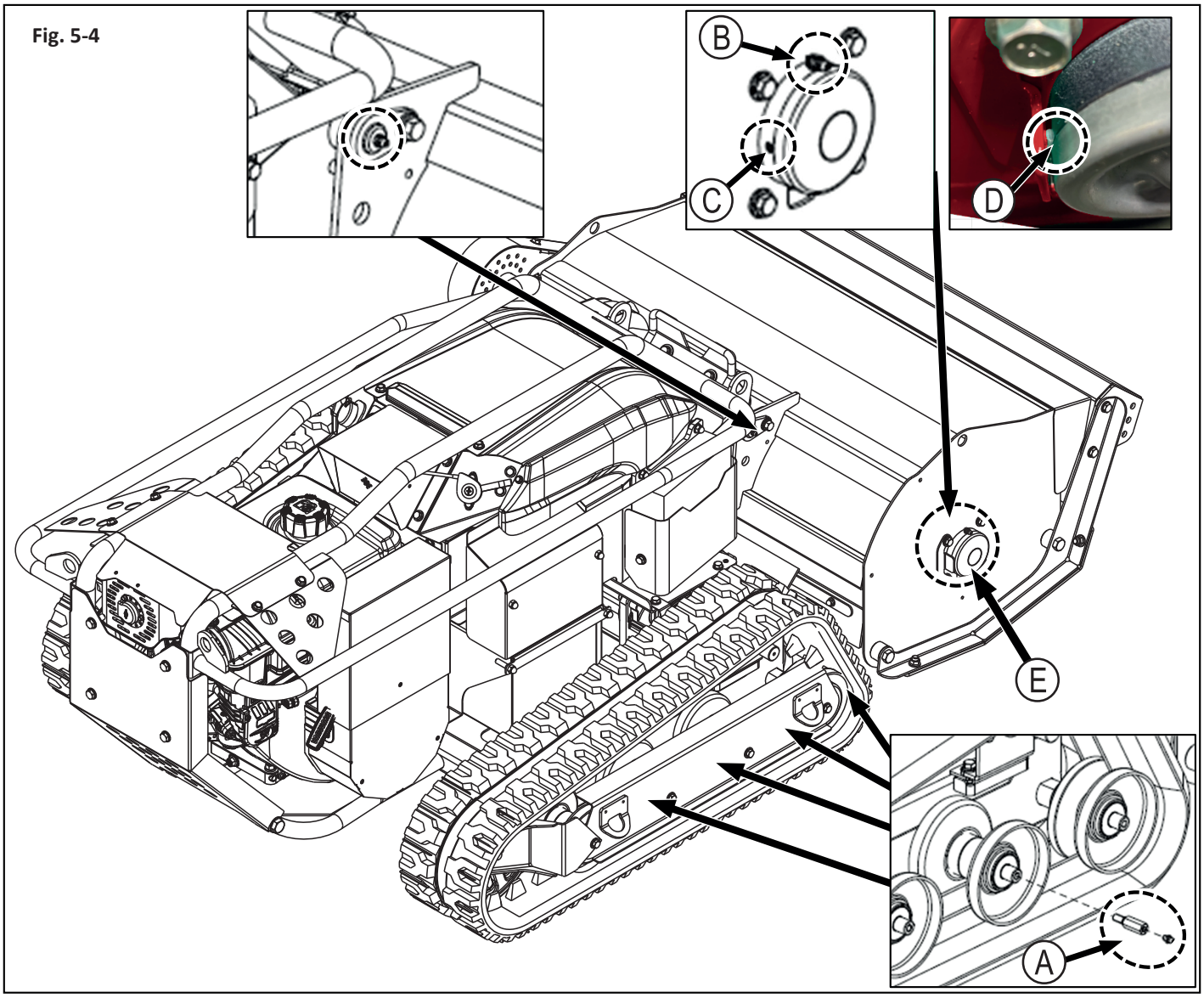
- Möglicherweise müssen Sie das Öl häufiger als in der allgemeinen Richtlinie angegeben wechseln (als Faustregel gilt: erster Ölwechsel: nach 10 Stunden, zweiter und alle weiteren Ölwechsel: alle 50 Stunden), wenn die Maschine über längere Zeiträume ununterbrochen, unter hoher Belastung oder unter sehr heißen Bedingungen eingesetzt wird. Zur Einhaltung der genauen Ölmenge kann ein Öler verwendet werden.

5.1.2 Schmierung beweglicher Teile

ACHTUNG

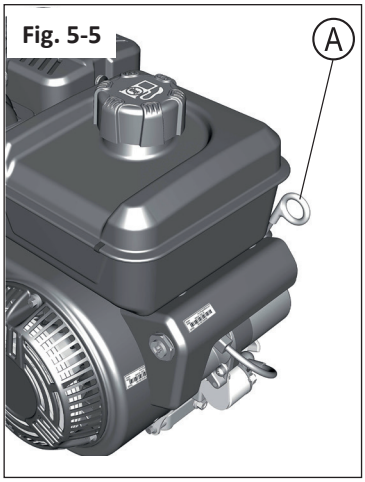
1) Tragen Sie etwa alle 30 Stunden Fett auf bewegliche Teile auf und Motoröl (Nr. 30) nach Bedarf auf andere Teile.
   Wird die ordnungsgemäße Schmierung der Teile versäumt, kann es zu Schäden aufgrund unzureichender Schmierung kommen.
2) Tragen Sie das Fett großzügig auf, da überschüssiges Fett auf natürliche Weise abfließt.
3) Verwenden Sie den mitgelieferten Schmiernippel, um die Räder zu schmieren. Entfernen Sie die Schraube, setzen Sie den Schmiernippel auf und ziehen Sie ihn von Hand fest. Verwenden Sie für optimale Ergebnisse eine Fettpresse oder ein ähnliches Werkzeug. Empfohlene Schmierfettkonsistenz: #2

Fig. 5-4



An der linken und rechten Seite des Mähgehäuses der Messerwelle (Fig. 5-4 E) befinden sich Schmiernippel (Fig. 5-4 B).
Verwenden Sie zum Schmieren eine Fettpresse oder ein ähnliches Werkzeug, um Fett durch die Öffnung an der Seite des Mähgehäuses (Fig. 5-4 C) einzufüllen, bis Fett austritt.
Da die rechte Seite der Abdeckung des Mähgehäuses (Fig. 5-4 E) fest sitzt, überprüfen Sie den Spalt zwischen der Abdeckung und des Mähgehäuses (Fig. 5-4 D) und vergewissern Sie sich, dass Fett austritt.

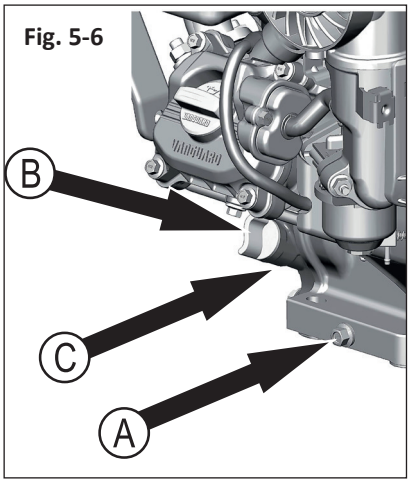
Fig. 5-5



Motoröl prüfen/nachfüllen

- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Ölstand mit dem Ölmessstab (Fig. 5-5 A) und achten Sie auf Anzeichen von Verunreinigungen (siehe 3.2 Motoröl prüfen). Füllen Sie bei Bedarf Öl nach oder wechseln Sie das Öl, wenn es stark verunreinigt ist (siehe unten). (Richtlinien zum Ölstand und zur Ölqualität finden Sie unter 3.2 Motoröl prüfen)

Fig. 5-6



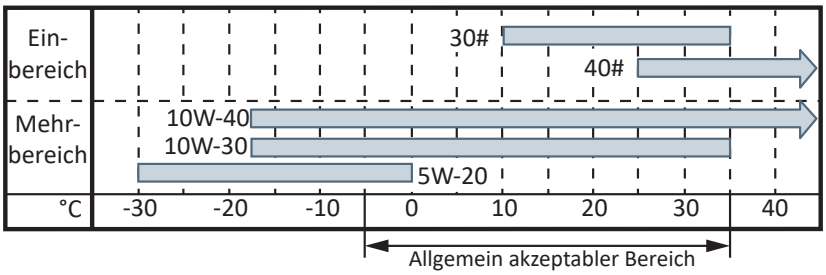
Motoröl wechseln

① Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Hohlraum unterhalb der Ablassschraube (Fig. 5-6 A) an der unteren Rückseite des Motors, um das Altöl aufzufangen.

② Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen. (Fig. 5-6) Nachdem das Öl vollständig abgelaufen ist, die Ablassschraube wieder fest anziehen.

③ Entfernen Sie den Öleinfülldeckel (Fig. 5-6 B) und füllen Sie das empfohlene Motoröl (siehe Tabelle) über die Öleinfüllöffnung (Fig. 5-6 C) ein, bis der Ölstand voll ist. Setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder fest auf.

Wann muss das Öl gewechselt werden?
Erster Ölwechsel: nach 5 Stunden **Zweiter und alle weiteren Ölwechsel: alle 200 Stunden oder Jährlich**



Hinweis:

1) Das Öl läuft leichter ab, wenn Sie neben der Ablassschraube auch den Öleinfülldeckel entfernen.
2) Seien Sie vorsichtig, da das Öl im warmen Zustand schnell herausfließen kann und verschüttetes Öl die Umgebung verunreinigen könnte.
3) Stellen Sie nach der Überprüfung oder dem Ölwechsel sicher, dass die Ablassschraube und der Öleinfüllverschluss wieder fest angebracht und der Ölmessstab wieder eingesetzt sind.

5.2 Motorteile reinigen, prüfen und einstellen

ACHTUNG

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen, breiten Fläche ab. Stoppen Sie den Motor und schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie beginnen.

5.2.1 Reinigen des Luftfilters

1) Setzen Sie den Betrieb der Maschine nicht fort, wenn der Luftfilter oder die Staubschutzabdeckung mit Fremdkörpern wie Grasschnitt verstopft ist. Dies kann die Leistung verringern, den Kraftstoffverbrauch erhöhen und heißere Abgase erzeugen, die den Kraftstoff entzünden und eine ernsthafte Brandgefahr darstellen könnten. Achten Sie darauf, den Luftfilter oder die Staubschutzabdeckung regelmäßig zu überprüfen und zu reinigen. Starten Sie den Motor nicht, wenn der Luftfilter entfernt ist. Staub und Schmutz könnten in den Motor gesaugt werden und möglicherweise zu übermäßigem Verschleiß oder einem Motorschaden führen.
2) Verwenden Sie zum Reinigen Handschuhe und Bürsten und stellen Sie den Motor immer zuerst ab. Motorteile können nach dem Abstellen des Motors noch eine Zeit lang extrem heiß sein. Vermeiden Sie direkten Kontakt, da dies zu Verbrennungen oder Verletzungen führen könnte.

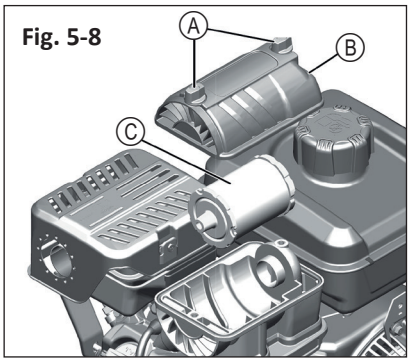


Fig. 5-8

① Lösen Sie die beiden Feststellknöpfe (Fig. 5-8 A) und entfernen Sie anschließend die Luftfilterabdeckung (Fig. 5-8 B) sowie den Luftfilter (Fig. 5-8 C).

② Um den Luftfilter zu reinigen, klopfen Sie vorsichtig auf das Papierelement, um überschüssigen Staub und Schmutz zu entfernen, und reinigen Sie anschließend die Außenseite durch vorsichtiges Abbürsten oder mit einer Druckluftpistole.

③ Ersetzen Sie den Luftfilter, wenn er beschädigt oder verschlissen ist.

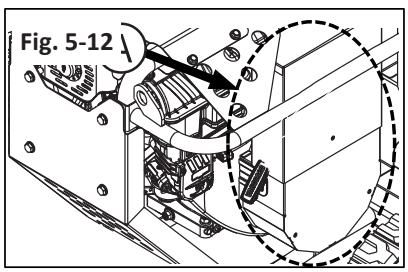
④ Setzen Sie den Luftfilter (Fig. 5-8 C) und die Abdeckung (Fig. 5-8 B) wieder ein und sichern Sie sie mit den 2 Feststellknöpfen (Fig. 5-8 A).

Wann muss der Luftfilter gereinigt bzw. ausgetauscht werden?		
	Reinigen	Austausch
Luftfilter	Vor jedem Einsatz	Alle 100 Stunden

ACHTUNG

Unter rauen Einsatzbedingungen mit größeren Mengen an Staub, Schmutz oder Grasschnitt sollte der Filter häufiger gereinigt werden (idealerweise bei jedem Tanken).

5.2.2 Reinigen der Schmutzabdeckung des Handstarters


Fig. 5-12

① Überprüfen Sie die Schmutzabdeckung des Handstarters. (Fig. 5-12 A)

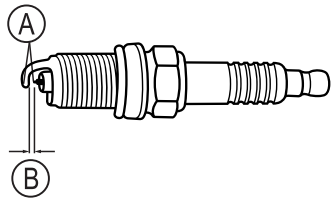
② Wischen Sie angesammelten Staub oder Grasschnitt ab. Die Schmutzabdeckung des Handstarters sollte vor jedem Einsatz überprüft und gereinigt werden.

ACHTUNG

Die Schmutzabdeckung des Handstarters verschmutzt schneller, wenn trockenes und/oder hohes Gras gemäht wird. In diesem Fall kann es erforderlich sein, die Schmutzabdeckung des Handstarters häufiger zu überprüfen und zu reinigen.

5.2.3 Zündkerze prüfen/Reinigen

Fig. 5-13



① Entfernen Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel. Entfernen Sie eventuelle Rußablagerungen mit einer Drahtbürste von der Elektrode (Fig. 5-13 A). Wischen Sie Feuchtigkeit mit einem Tuch ab.

② Wenn das mittlere Keramikteil Risse aufweist oder die Elektrode abgenutzt ist, tauschen Sie die Zündkerze aus.

③ Stellen Sie den Elektrodenabstand der Zündkerze (Fig. 5-13 B) auf 0,7–0,8 mm ein.

④ Ziehen Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel fest. Das Anzugsmoment beträgt ca. 15–20 N·m (150–200 kgf·cm).

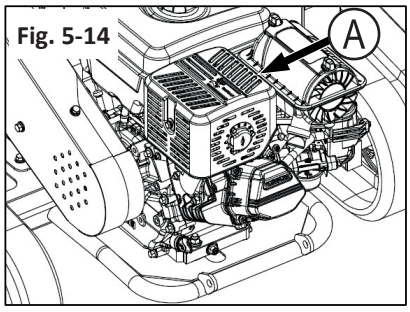
GEFAHR

Führen Sie keinen Zündtest an der Zündkerze in der Nähe des Zylinders durch, da dies zu einer Entzündung führen und eine Brandgefahr darstellen kann.

Hinweis:
Beim Anziehen der Zündkerze schrauben Sie diese zunächst vorsichtig von Hand ein, bis die Dichtung die Sitzfläche berührt, und ziehen Sie sie dann mit einem Zündkerzenschlüssel vollständig fest. Beginnen Sie das Anziehen nicht direkt mit dem Zündkerzenschlüssel, da dies das Gewinde beschädigen könnte.
(Technische Daten der Zündkerze: Siehe 6.1 Technische Daten)

5.2.4 Überprüfung der Kraftstoffleitung

Fig. 5-14



① Gummiteile wie Kraftstoffleitungen zwischen Kraftstofftank und Vergaser (Fig. 5-14 A) altern mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Aus diesem Grund sollten Kraftstoffleitungen zusammen mit ihren Befestigungselementen alle 3 Jahre oder bei Beschädigung ausgetauscht werden.

② Überprüfen Sie die Leitungen und Befestigungselemente regelmäßig auf Anzeichen von Lockerung oder Beschädigungen.

GEFAHR

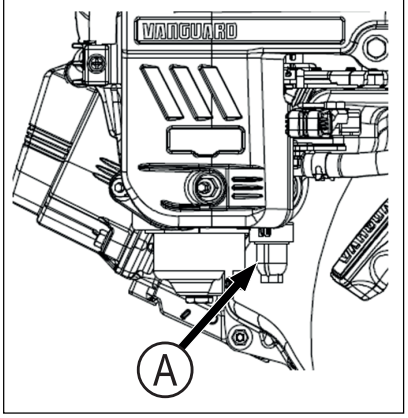
Rauchen Sie nicht und halten Sie sich von offenen Flammen fern.

ACHTUNG

Achten Sie beim Austausch einer Leitung darauf, dass kein Staub oder Schmutz in die Leitung gelangt.

5.2.5 Reinigen des Sedimentbehälters

Fig. 5-15



Der Sedimentbehälter (Fig. 5-15 A) sollte nach jeweils 50 Betriebsstunden gereinigt werden.

① Stellen Sie den Gashebel des Motors in die Kraftstoffabsperrposition. (Siehe 4.1.2 Motor abstellen)

② Trennen Sie den Sedimentbehälter vom Vergaser und nehmen Sie anschließend den O-Ring und den Filter heraus.

③ Überprüfen Sie den O-Ring und den Filter auf Schnitte, Risse oder allgemeine Abnutzung. Reinigen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.

④ Spülen Sie eventuelle Ablagerungen (wie Schmutz oder Wasser) vom Boden des Sedimentbehälters mit einem schwer entflammbaren Lösungsmittel wie Kerosin aus und lassen Sie ihn trocknen. Reinigen und trocknen Sie den Filter auf die gleiche Weise.

⑤ Setzen Sie den Filter und den Sedimentbehälter wieder ein. Drehmoment 2,3-2,8 Nm.

GEFAHR

Rauchen Sie nicht und halten Sie sich von offenen Flammen fern.

WARNUNG

Verwenden Sie keine leicht entzündlichen Reinigungsmittel wie Benzin oder Verdünner, da diese gefährlich sind.

ACHTUNG

Die Reinigung sollte in einem sauberen, staub- und schmutzfreien Bereich durchgeführt werden.

5.3 Inspektion und Einstellung

ACHTUNG

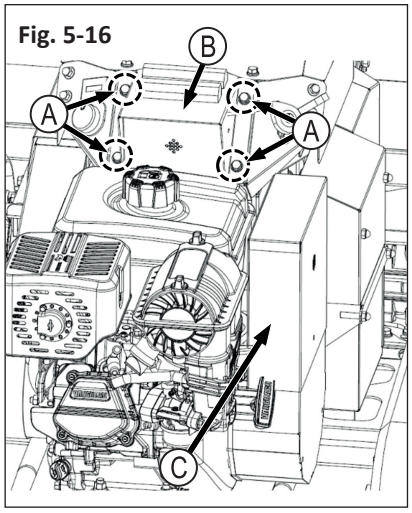
1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen, breiten Fläche ab und schalten Sie die Stromversorgung sowie den Motor aus, bevor Sie Inspektions- und Einstellarbeiten durchführen.
2) Überprüfen Sie vor jedem Einsatz, ob alle Bedienhebel ordnungsgemäß funktionieren.
3) Kabel und Riemen können sich während der anfänglichen Einlaufphase dehnen und sollten nach den ersten 2–3 Betriebsstunden überprüft werden.
4) Kabel und Riemen sind Verschleißteile. Daher sollten sie sofort ausgetauscht werden, sobald Schäden oder Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.
   (Spezifikationen: siehe 6.1 Technische Daten)
5) Bewegen Sie die Maschine hin und her und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder übermäßige Hitzeentwicklung.
6) Überprüfen Sie nach der Einstellung, ob alle Hebel in den Positionen „EIN“ und „AUS“ ordnungsgemäß funktionieren.
7) Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest sitzen und sicher angezogen sind.
8) Bringen Sie alle Abdeckungen wieder an, die zu Inspektions- oder Wartungszwecken entfernt wurden.
9) Lassen Sie nach der Einstellung eine anfängliche Einlaufphase von 2–3 Stunden zu, in der die Maschine keiner übermäßigen Belastung ausgesetzt wird.
10) Halten Sie die Maschine sauber, halten Sie sie in gutem Zustand und überprüfen Sie sie regelmäßig. (Siehe 7.1 „Checkliste für regelmäßige Inspektionen“)
11) Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf Anzeichen von Öllecks.

- Wenn Sie eine Ölundichtigkeit feststellen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.

* Es ist normal, dass sich Ölnebel auf der Oberfläche des Entlüftungsventils ansammelt.

- Der weitere Betrieb der Maschine bei einem Ölaustritt ist nicht nur gefährlich, sondern kann auch zu Schäden an der Maschine führen.

5.3.1 Reinigen Sie die Abdeckung des Lüfters



① Schalten Sie die Stromversorgung aus.
(Siehe 4.1.2 Motor abstellen)

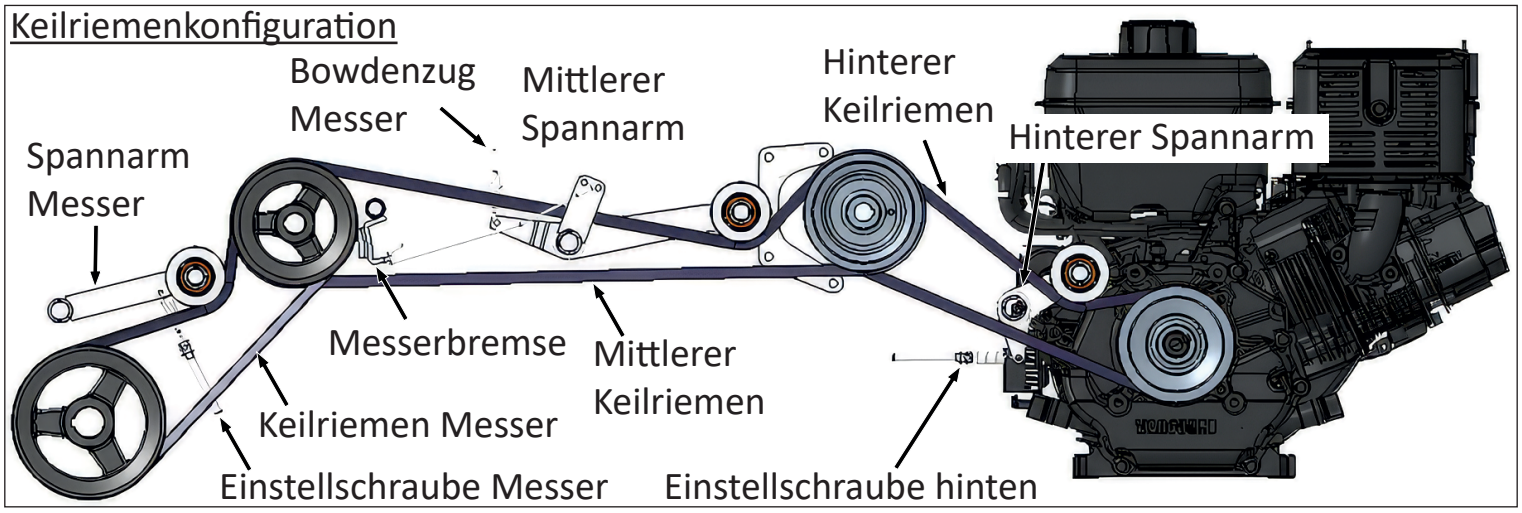
② Entfernen Sie die Lüfterhaube, indem Sie die 4 Schrauben (Fig. 5-16A) wie abgebildet lösen.

③ Entfernen Sie Grasschnitt und andere Rückstände von der Lüfterhaube (Fig. 5-16 B) und dem Lüfter.

WARNUNG

Der Betrieb der Maschine, wenn die Schmutzabdeckung des Handstarters (Fig. 5-16 C), die Lüfterhaube (Fig. 5-16 B) oder der Lüfter mit Grasschnitt oder Fremdkörpern verstopft sind, kann die Leistung des Motors und der Maschine beeinträchtigen oder zu Überhitzung und Brand führen.

5.3.2 Bowdenzüge und Keilriemen einstellen

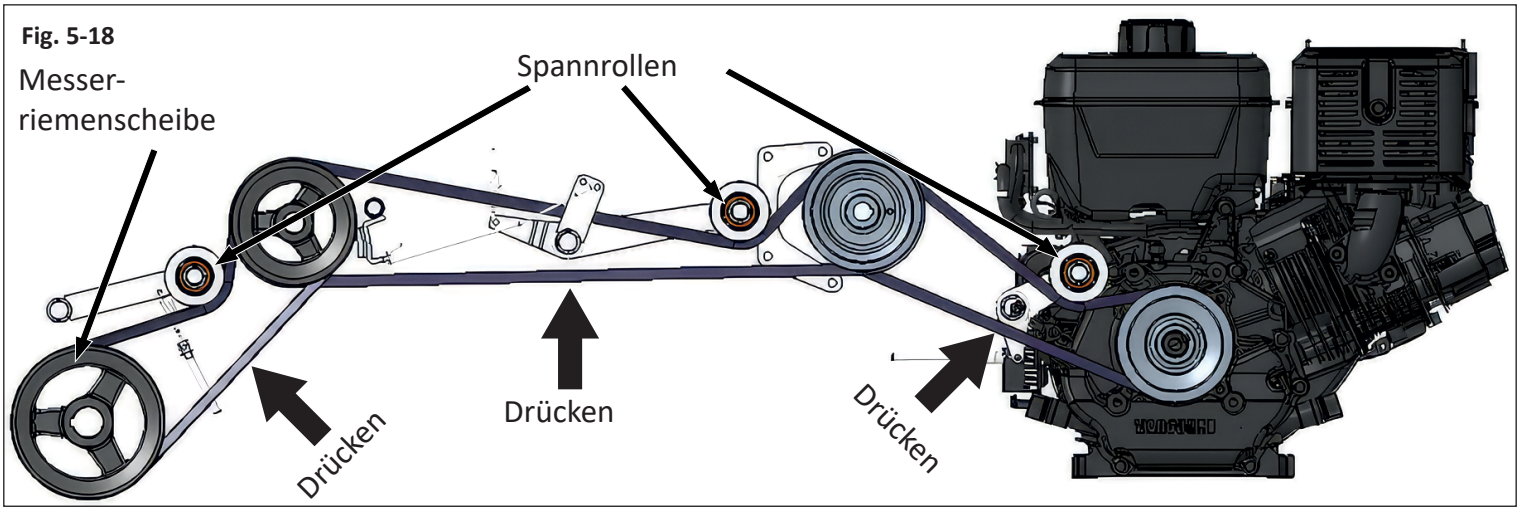


ACHTUNG

1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen, breiten Fläche ab und schalten Sie die Stromversorgung und den Motor aus, bevor Sie Kabel und Riemen einstellen.
2) Entfernen Sie vor der Inspektion oder Wartung der Maschine den Zündkerzenstecker, um ein unerwartetes Anlaufen zu verhindern.
3) Neue Riemen dehnen sich anfangs aus und sollten nach 2–3 Betriebsstunden nachgestellt werden.
4) Riemen sind Verschleißteile. Daher sollten sie ausgetauscht werden, sobald Schäden oder Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Stellen Sie alle Riemen nach den ersten 20 Betriebsstunden und danach alle 100 Stunden ein.
(Keilriemenspezifikationen: Siehe 6.1 Technische Daten)

① Einstellen der Keilriemenspannung

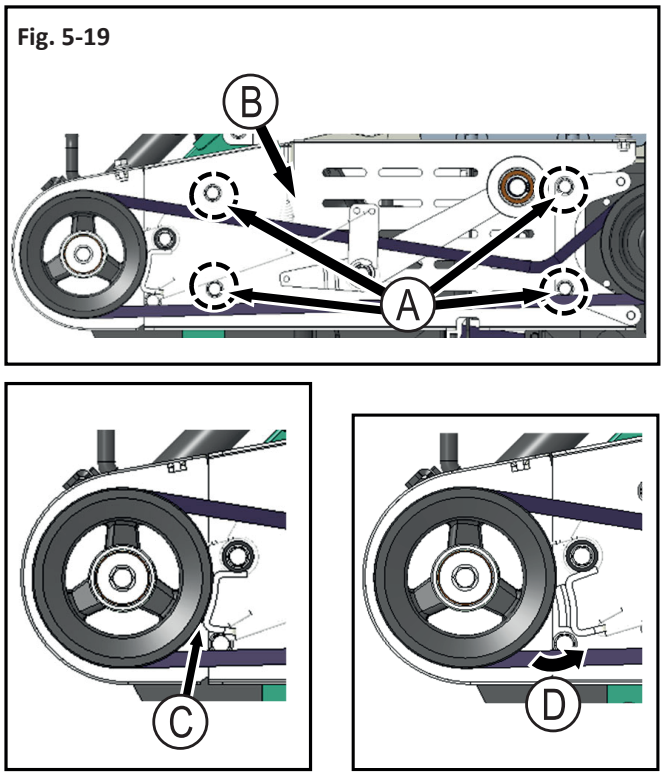
Fig. 5-18



- Sollte ein Riemen während des Betriebs durchrutschen, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen wie folgt vor.
- Entfernen Sie die Riemenabdeckungen und drücken Sie bei gespannten Riemen mit den Fingerspitzen (siehe Pfeile) gerade so stark auf die Mitte jedes Riemens, dass sich die Spannrolle leicht bewegt. Die Generator- und Rotorriemen sollten eine Durchbiegung von etwa 4–6 mm aufweisen, der Mittlere Riemen 10–12 mm. Wenn die Riemendurchbiegung den angegebenen Bereich überschreitet, spannen Sie die entsprechende Feder mithilfe der Einstellschraube oder des Bowdenzuges nach. (Siehe Keilriemenkonfiguration oben)
- Ziehen Sie nach dem Einstellen der Riemen die Kontermuttern fest, um ein ungewolltes Verstellen zu verhindern.

② Einstellen der Messerbremse

Fig. 5-19



Durch Umlegen des Schalters zum Ein- und Ausschalten der Messer in die Position „OFF“ wird die Messerbremse aktiviert, um die Drehung der Messer zu stoppen. Wenn die Messer zu lange zum Stillstand brauchen, stellen Sie die Messerbremse ein.

1) Lösen Sie die 4 Schrauben (Fig. 5-19 A) wie abgebildet und justieren Sie die innere Riemenabdeckung (Fig. 5-19 B) so nach, dass die Messerbremse in der „OFF“-Stellung des Messer-Ein-/Aus-Schalters bündig in die Rille der Riemenscheibe passt. (Fig. 5-19 C)
2) Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an und stellen Sie sicher, dass die Messerbremse die Rille der Riemenscheibe freigibt, wenn sich der Ein-/Aus-Schalter für das Messer in der Position „ON“ befindet (Fig. 5-19 D).
3) Testen Sie die Messerbremse. Schalten Sie den Ein-/Aus-Schalter für die Messer in die Position „OFF“. Die Messer sollten innerhalb von ca. 5 Sekunden zum Stillstand kommen.

WARNUNG

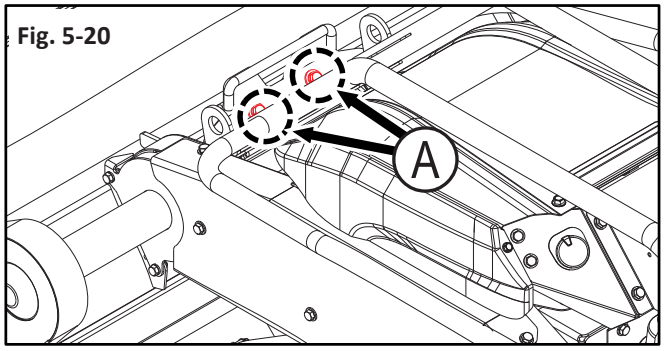
Nähern Sie sich dem Messergehäuse nicht und schauen Sie nicht hinein, um zu überprüfen, ob sich die Messer noch drehen. Sie können feststellen, wann die Messer aufgehört haben, sich zu drehen, indem Sie die Messerriemenscheibe beobachten (sie sollte stillstehen) oder auf das Abklingen der Geräusche achten, während die Messer langsamer werden.

ACHTUNG

1) Bringen Sie alle Abdeckungen wieder an, die zu Inspektions- oder Wartungszwecken entfernt wurden.
2) Überprüfen Sie alle Teile, die neu eingestellt wurden.

③ Einstellen des Bowdenzuges der Messerkupplung

Fig. 5-20



1) Entfernen Sie die 2 M10-Schrauben (Fig. 5-20 A) an der Vorderseite der Maschine, um den oberen Rahmen anzuheben (Fig. 5-21).

Fig. 5-21

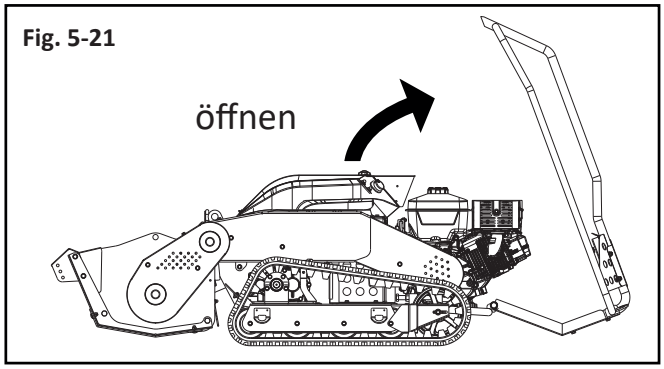
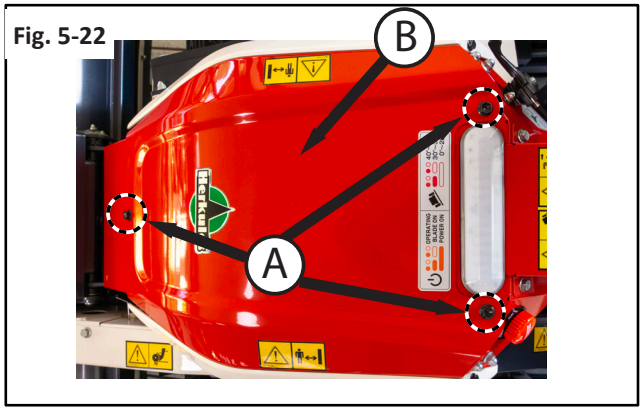
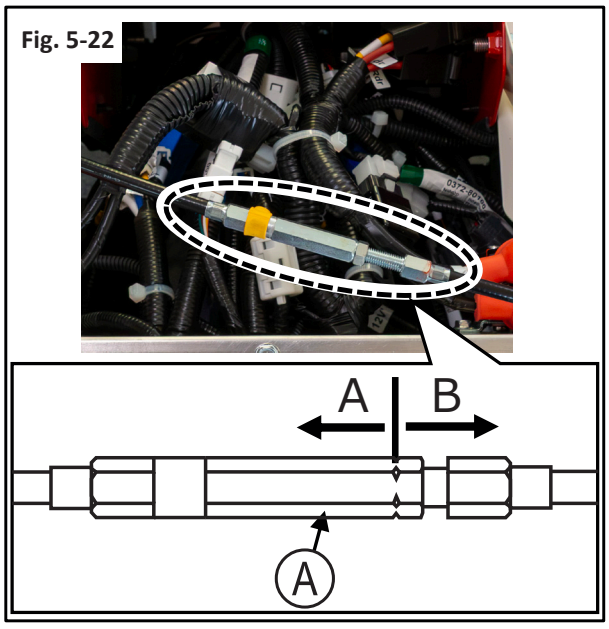


Fig. 5-22



2) Entfernen Sie die 3 M8-Schrauben (Fig. 5-22 A) und nehmen Sie die obere Abdeckung ab (Fig. 5-22 B).

Fig. 5-22



3) Stellen Sie die Messerkupplung mithilfe der Einstellmutter (Fig. 5-23 A) am Messerkupplungsbowdenzug wie folgt ein.

Wenn der Keilriemen rutscht:
Drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A.

Wenn die Messer nicht zum Stillstand kommen:
Drehen Sie die Einstellmutter in Richtung B.

ACHTUNG

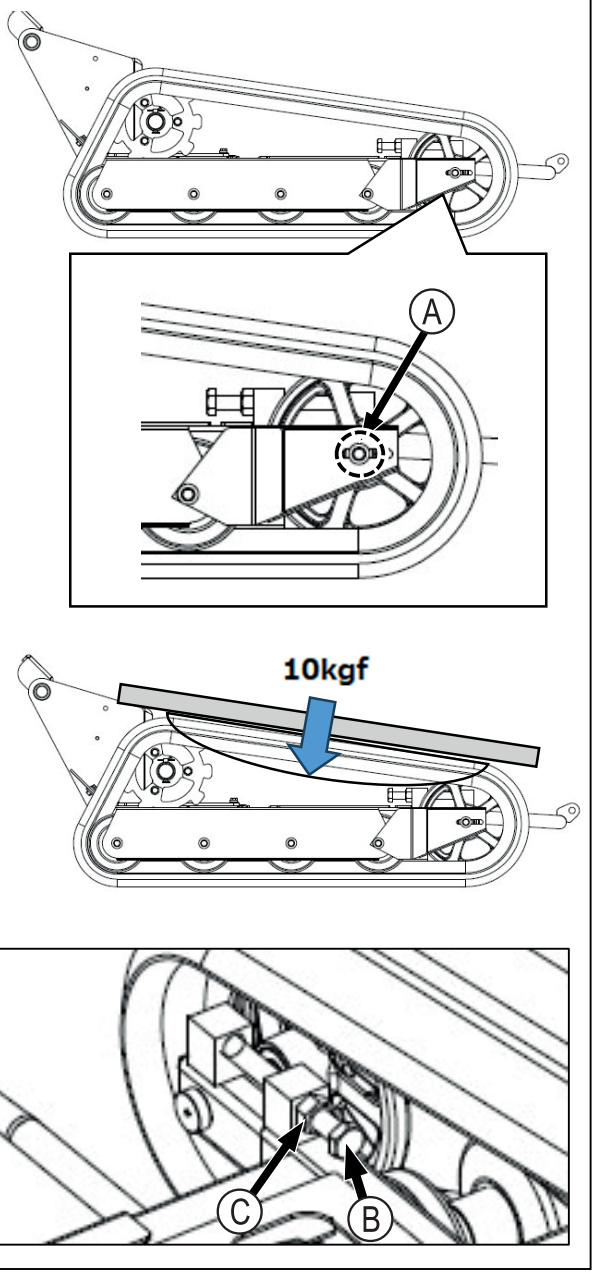
1) Ziehen Sie die Kontermutter nach Abschluss der Einstellung fest an.
2) Bringen Sie alle entfernten Abdeckungen wieder an.
3) Überprüfen Sie alle Teile, die neu eingestellt wurden.

5.3.3 Spannung der Antriebsketten einstellen

ACHTUNG

Die Ketten können sich im Laufe der Zeit aufgrund natürlicher Dehnung und Abnutzung zwischen den Ketten und den Kettenrädern lockern. Überprüfen Sie die Spannung vor jedem Einsatz und passen Sie sie bei Bedarf an.

Fig. 5-24



Falsch gespannte Ketten verschleißen schneller und können sich sogar aus der Ausrichtung verschieben. Stellen Sie die Kettenspannung wie folgt ein.

1) Lösen Sie die Klemmschraube der Umlenkrolle (Fig. 5-24 A).

2) Lösen Sie die Kontermutter (Fig. 5-24 C) an der Kettenspannschraube (Fig. 5-24 B) am Heck der Maschine.

3) Stellen Sie die Kettenspannung durch Drehen der Kettenspannschraube ein. Im Uhrzeigersinn: Spannung erhöhen; gegen den Uhrzeigersinn: Spannung verringern

4) Legen Sie ein gerades Lineal oder ein ähnliches Werkzeug wie abgebildet auf den oberen Teil der Kette und stellen Sie die Kettenspannung so ein, dass bei einer Kraft von 10 kgf, die in der Mitte der Schiene ausgeübt wird, eine Durchbiegung im Bereich von 10–15 mm erreicht wird.

5) Stellen Sie die Spannung der anderen Schiene auf die gleiche Weise ein. Die Spannung sollte auf beiden Ketten gleich sein.

6) Ziehen Sie die Kontermutter fest an und bringen Sie anschließend die Verstärkungsschraube der Umlenkrolle wieder an (Fig. 5-24 A).

Hinweis:

- Raupenketten nutzen sich mit der Zeit ab. Wenn die Raupenketten stark abgenutzt sind, lässt sich die Spannung möglicherweise nicht mehr weiter mit der Spannschraube erhöhen. Überprüfen Sie die Höhe der äußeren Lasche und achten Sie auf Verschleiß an den inneren Kettengliedern oder Risse an Gummiteilen. Ersetzen Sie gegebenenfalls Teile oder Komponenten. Vermeiden Sie den Einsatz abgenutzter Raupenketten, da diese während des Betriebs abrutschen könnten.
- Eine zu geringe Spannung erhöht die Belastung der Kette in Kurven, während eine zu hohe Spannung die Belastung im Normalbetrieb erhöht.

5.4 Messer prüfen und austauschen

■ Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen stets die Messer, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. ■

WARNUNG

1) Ersetzen Sie die Messer durch Original-Ersatzmesser. Die Verwendung von Messern von Drittanbietern kann gefährlich sein und führt zum Erlöschen der Garantie, falls es zu einem mechanischen Defekt oder einem Unfall kommt.
2) Überprüfen Sie die Messer vor jedem Einsatz auf Berührungen mit Bordsteinen, Baumwurzeln oder anderen Hindernissen. Stellen Sie sicher, dass die Messer nicht abgenutzt, verbogen oder abgesplittert sind und dass die Befestigungsschrauben fest sitzen.
3) Ein abgenutztes, gebrochenes, verbogenes, abgesplittertes oder nicht sicher befestigtes Messer könnte während des Betriebs brechen oder sich lösen und schwere Verletzungen oder Schäden an der Maschine verursachen.
4) Da sich die Messer mit hoher Drehzahl drehen, kann bereits eine kleine Absplitterung oder ein anderer geringfügiger Schaden zu übermäßigen Vibrationen führen.
5) Ungewöhnliche Vibrationen während des Mähens sind gefährlich und können zu Rissen oder zum Versagen anderer Komponenten führen, die Lebensdauer der Maschine verkürzen und sogar einen Motorbrand verursachen.
6) Ersetzen Sie alle Messer gleichzeitig. Der Austausch nur bestimmter Messer kann die Maschine aus dem Gleichgewicht bringen und zu ungewöhnlichen Vibrationen führen.
7) Um Verletzungen bei der Inspektion oder beim Austausch zu vermeiden, tragen Sie feste Handschuhe oder wickeln Sie die Messerspitzen in ein Tuch ein.

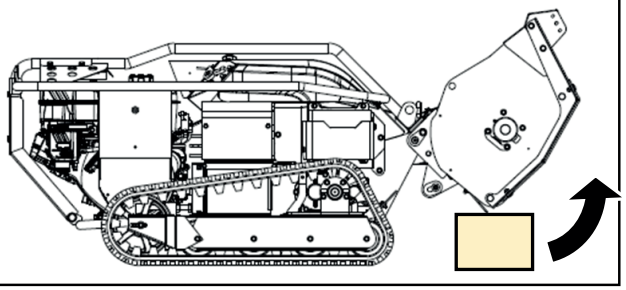
ACHTUNG

1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen, breiten Fläche ab und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Inspektions- oder Einstellarbeiten durchführen.
2) Die Messer sollten nur von einem erfahrenen Servicetechniker mit den entsprechenden Werkzeugen und Fachkenntnissen ausgetauscht werden.
3) Auch die Befestigungsschrauben und -muttern der Messer nutzen sich mit der Zeit ab. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie beim Austausch oder Umdrehen der Messer stets gleichzeitig die Befestigungsschrauben und -muttern austauschen. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile; verwenden Sie keine Ersatzteile von Drittanbietern.
4) Gehen Sie besonders vorsichtig mit den Messern um.
5) Verwenden Sie keine alten und neuen Messer gemischt, da dies zu ungewöhnlichen Vibrationen führen kann.

Hinweis:

1) Überprüfen Sie die Messer häufiger, wenn Sie auf Flächen mit trockenem Boden oder Sand mähen oder wenn Sie über längere Zeiträume eine niedrige Schnitthöhe verwenden, da diese Bedingungen den Verschleiß der Messer beschleunigen.
2) Wir empfehlen Ihnen, einen Satz Messer als Ersatz zu kaufen und griffbereit zu halten.
3) Eine leichte Verformung der Messerwelle kann ebenfalls Vibrationen verursachen. Dies kann nicht repariert werden. Bei übermäßigen Vibrationen muss die Messerwelle-Baugruppe ausgetauscht werden.
4) Die Befestigungsschrauben der Messer sollten mit einem Drehmoment von 500–550 kgf·cm (49–53,9 N·m) angezogen werden. Als Richtwert gilt: Ziehen Sie die Schrauben mit einem 30 cm langen 17-mm-Ringschlüssel mit einer Kraft von mindestens 20 kgf an.

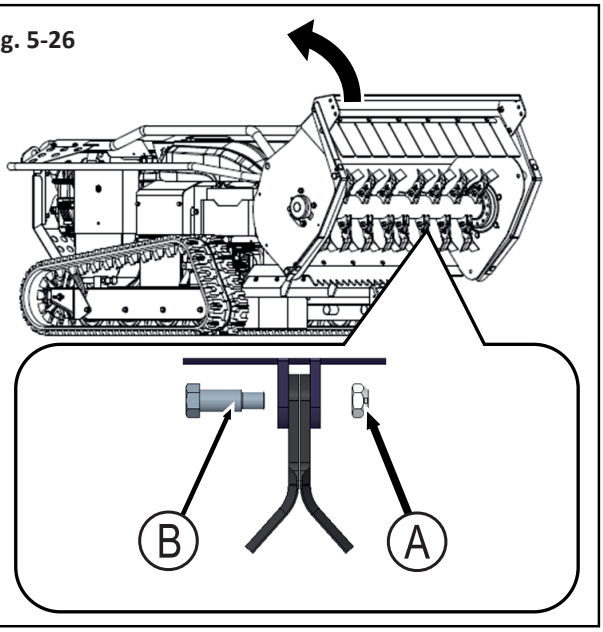
Fig. 5-25



① Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme den Zündkerzenstecker.

② Heben Sie das Mähgehäuse auf die gewünschte Höhe an und schalten Sie dann die Maschine aus. Legen Sie einen großen Block oder etwas Gleichwertiges unter das Mähgehäuse, um ein Verrutschen zu verhindern. (Fig. 5-25)

Fig. 5-26

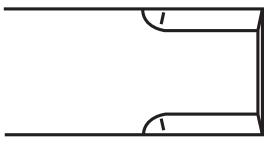
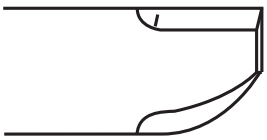


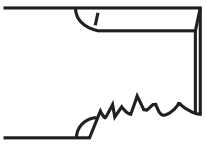
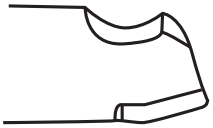
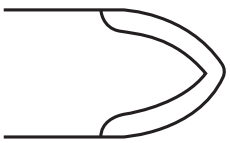
③ Überprüfen Sie die freien Messer auf Anzeichen von Rissen, Verbiegungen und Verschleiß.

④ Überprüfen Sie, ob alle Befestigungsmuttern der Messer fest angezogen sind. (Fig. 5-26 A)

⑤ Sollten sich Messer in einem der unten beschriebenen schlechten Zustände befinden, drehen Sie entweder alle Messer um oder tauschen Sie sie aus.[BWS2.1]

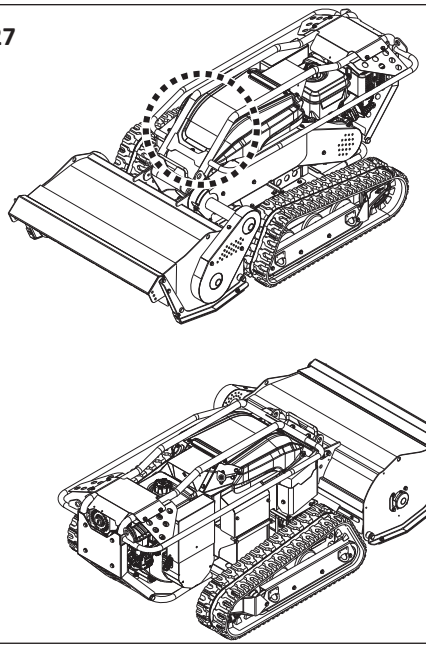
⑥ Stellen Sie nach der Überprüfung oder dem Austausch sicher, dass alle Muttern und Schrauben (Fig. 5-26 A, B) fest angezogen sind.

Neu	Leicht abgenutzt, kann gewendet werden
	

Abgebrochen	Verbogen	Abgenutzt
		

5.5 Reinigung

Fig. 5-27



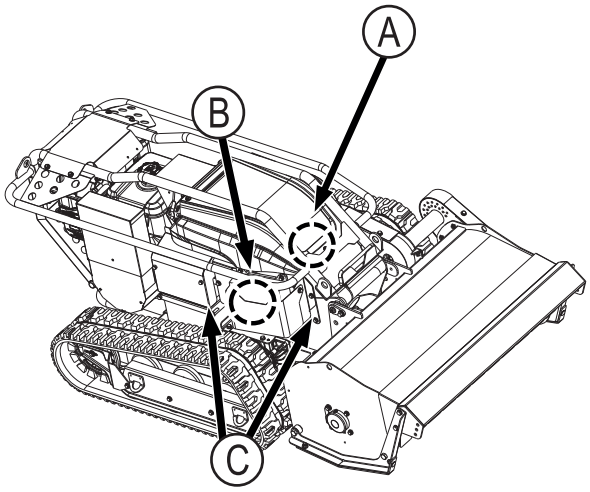
Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger.
Vermeiden Sie es, Wasser direkt auf die Frontabdeckung und den Lüfter zu spritzen
(Siehe Abbildung Fig. 5-27)

ACHTUNG

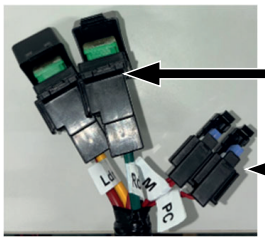
Sprühen Sie kein Wasser direkt auf Motorteile wie Vergaser, Luftfilter oder Zündkerze und vermeiden Sie es, Schalter nass zu machen. Vermeiden Sie Hochdruckreiniger, da Wasserschäden das Starten des Motors erschweren können.

5.6 Sicherungen prüfen/austauschen

Fig. 5-28 Positionen der Sicherungen



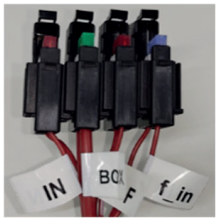
Ⓐ Unter der oberen Abdeckung



40A: Antriebsmotor L (Ldr)
40A: Antriebsmotor R /Rdr)
3A: Hauptplatine (M)
3A: Einschaltung (PC)

※ Jede Sicherung ist mit den Zeichen in Klammern gekennzeichnet.

Ⓑ Unter der Motorabdeckung



3A:Steuerung Kühllüfter (f_in)
10A: Kühllüfter (F)
30A: 12V Versorgung (Box)
10A Steuerung Einschaltung (IN)

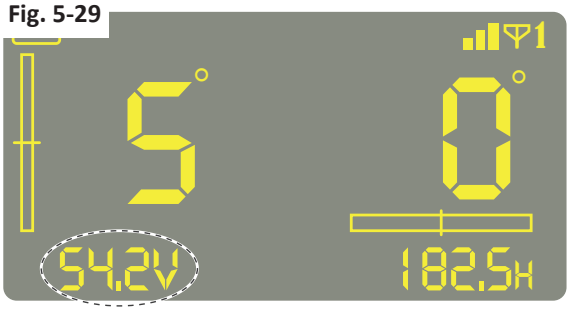
※ Jede Sicherung ist mit den Zeichen in Klammern gekennzeichnet.

Ersetzen Sie alle durchgebrannten Sicherungen.
Verwenden Sie ausschließlich Sicherungen mit der vorgeschriebenen Nennleistung.
Sollte eine Sicherung unmittelbar nach dem Austausch erneut durchbrennen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Stellen Sie sicher, dass der Motor und die Stromversorgung ausgeschaltet sind, bevor Sie die Sicherungen überprüfen. Die Sicherungen befinden sich an zwei Stellen: im oberen Deckel (Fig. 5-28 A) und in der Motorabdeckung (Fig. 5-28 B).
Um an die Sicherungen im oberen Deckel zu gelangen, entfernen Sie den oberen Deckel gemäß den Schritten 1 und 2 unter ③ „Einstellen des Bowdenzugs der Messerkupplung“, 5.3.2 „Bowdenzüge und Keilriemen einstellen“. Um an die Sicherungen im Motordeckel zu gelangen, entfernen Sie die 2 M8-Schrauben (Fig. 5-28 C) und nehmen Sie den Motordeckel ab.

5.7 Langzeitlagerung

5.7.1 Vorbereiten der Maschine für die Langzeitlagerung

Fig. 5-29



Displayanzeige

Befolgen Sie die Schritte ① bis ④ unter 4.1.1 „Motor starten“, bevor Sie den Motor starten.
Überprüfen Sie die auf dem Display der Fernbedienung angezeigte Batteriespannung der Maschine (Fig. 5-29).
Wenn die Spannung 51,4 V oder höher beträgt, kann die Stromversorgung sicher abgeschaltet werden.
Liegt die Spannung unter 51,4 V, starten Sie den Motor, lassen Sie ihn bei Vollgas laufen und fahren Sie langsam auf ebenem Untergrund, um die Batterie aufzuladen.

*Selbst bei laufendem Motor wird die Batterie erst aufgeladen, wenn sich die Maschine in Bewegung setzt.

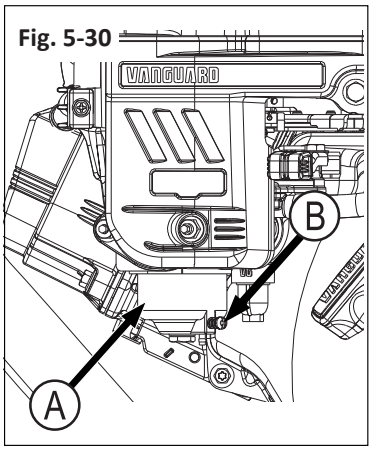
ACHTUNG

Wenn Kraftstoff über einen längeren Zeitraum im Kraftstofftank oder im Vergaser verbleibt, kann dies zu Problemen wie Startschwierigkeiten oder Leistungseinbußen führen.

GEFAHR

1) Entleeren Sie den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort. Vermeiden Sie das Rauchen und setzen Sie den Tank keiner offenen Flamme aus; gehen Sie vorsichtig mit dem Kraftstoff um.
2) Stellen Sie sicher, dass der Schalldämpfer und der Motor vollständig abgekühlt sind, bevor Sie den Kraftstofftank entleeren oder die Maschine abdecken.

Fig. 5-30



① Entleeren Sie den Kraftstofftank vollständig.

② Lösen Sie die Ablassschraube (Fig. 5-30 B) der Schwimmerkammer (Fig. 5-30 A) und entleeren Sie den Vergaser vollständig.

③ Ziehen Sie die Ablassschraube wieder fest an.

④ Stellen Sie den Gashebel des Motors aus Sicherheitsgründen in die Kraftstoffabsperrposition.

⑤ Reinigen Sie alle Teile gründlich und achten Sie dabei besonders darauf, Schlamm und Schmutz vom Seilzugstarter, Luftfilter, Schalldämpfer, Vergaser und den umliegenden Bereichen sowie aus dem Inneren der Riemenabdeckung zu entfernen. Entfernen Sie eventuellen Rost und tragen Sie Rostschutzfarbe auf die betroffenen Stellen auf.

⑥ Tragen Sie Öl oder Fett auf alle Schmierpunkte auf und führen Sie gegebenenfalls Reparaturen durch.

⑦ Senken Sie bei der Einlagerung das Mähgehäuse in die unterste Position ab und stellen Sie sicher, dass der Zylinder vollständig zusammengedrückt ist. Ist der Zylinder nicht vollständig zusammengedrückt und liegt die Welle frei, kann es bei längerer Lagerung zu Rostbildung oder Staubansammlungen kommen, wodurch die Öldichtung beschädigt werden könnte.

⑧ Lagern Sie die Maschine an einem gut belüfteten, überdachten Ort mit geringer Luftfeuchtigkeit.

⑨ Decken Sie die Maschine ab, um sie vor Staub zu schützen.
(*Die Abdeckung ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss separat erworben werden.)

Hinweis:

- Entfernen Sie Schlamm und Grasschnitt aus dem Inneren des Mähgehäuses , bevor diese antrocknen und sich nur noch schwer entfernen lassen.

5.7.2 Vor der nächsten Inbetriebnahme



ACHTUNG

1) Füllen Sie frischen Kraftstoff ein.
2) Führen Sie die Inspektionen vor dem Einsatz durch.
3) Überprüfen Sie vor jedem Einsatz, ob alle Bedienhebel ordnungsgemäß funktionieren.
4) Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern vorhanden und fest angezogen sind.
5) Bewegen Sie die Maschine hin und her und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder übermäßige Hitzeentwicklung.
6) Nach längerer Lagerung sollten Sie eine anfängliche Einlaufphase von 2–3 Stunden einplanen, in der die Maschine keiner übermäßigen Belastung ausgesetzt wird.
7) Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus der Fernbedienung und laden Sie ihn gegebenenfalls auf.

6. Anhang

6.1 Spezifikationen (Referenzwerte)

Bezeichnung		Ferngesteuerter Schlegelmäher
Modell		RCHR800A
Abmessungen (L × B × H) (mm)		1.895 × 1.000 × 700
Schnittbreite (mm)		800
Gewicht (kg)		352
Schnitttiefe (mm)		20–80 (stufenlos)
Messer (Anzahl)		Freischwebende Messer × 46
Keilriemen (Stück)	Motor	SB41 (W800) × 1
	Zwischenstufe	SB60 (W800) × 1
	Mähdeck	SB40 (W800) × 1
Raupengröße (Anzahl)		W180 × P60 × L35 (2 Stück)
Maximale Steigung		Konturlinie 40°, vorwärts senkrecht 35°, rückwärts senkrecht 25°
Geschwindigkeit (km/h)		0–3,4
Leistung	Antrieb	Bürstenloser Motor
	Mähen	Keilriemenspannung
Getriebeöl		300 ml (#90)
Motor	Modell	B&S 25V337 0015 F1
	Hubraum	408 cm³
	Leistung	10,4 kW (14 PS)
	Startsystem	Elektrostart (manueller Seilzugstart ebenfalls erhältlich)
	Zündkerze	RC12YX
	Ölkapazität (l)	0,9
	Kraftstofftankinhalt (l)	6,1
Sender	Motor-Start/Stopp	Elektrostart und Motorabschaltung
	Funktion zur Auswahl der Höchstgeschwindigkeit	Ausgestattet mit stufenloser Einstellung der Höchstgeschwindigkeit
	Not-Aus-Funktion	Not-Aus-Schalter
	Wasserfestigkeit	Wasserdicht

Diese Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung im Rahmen von Produktverbesserungen geändert werden.

6.2 Werkzeugtasche und mitgelieferte Teile

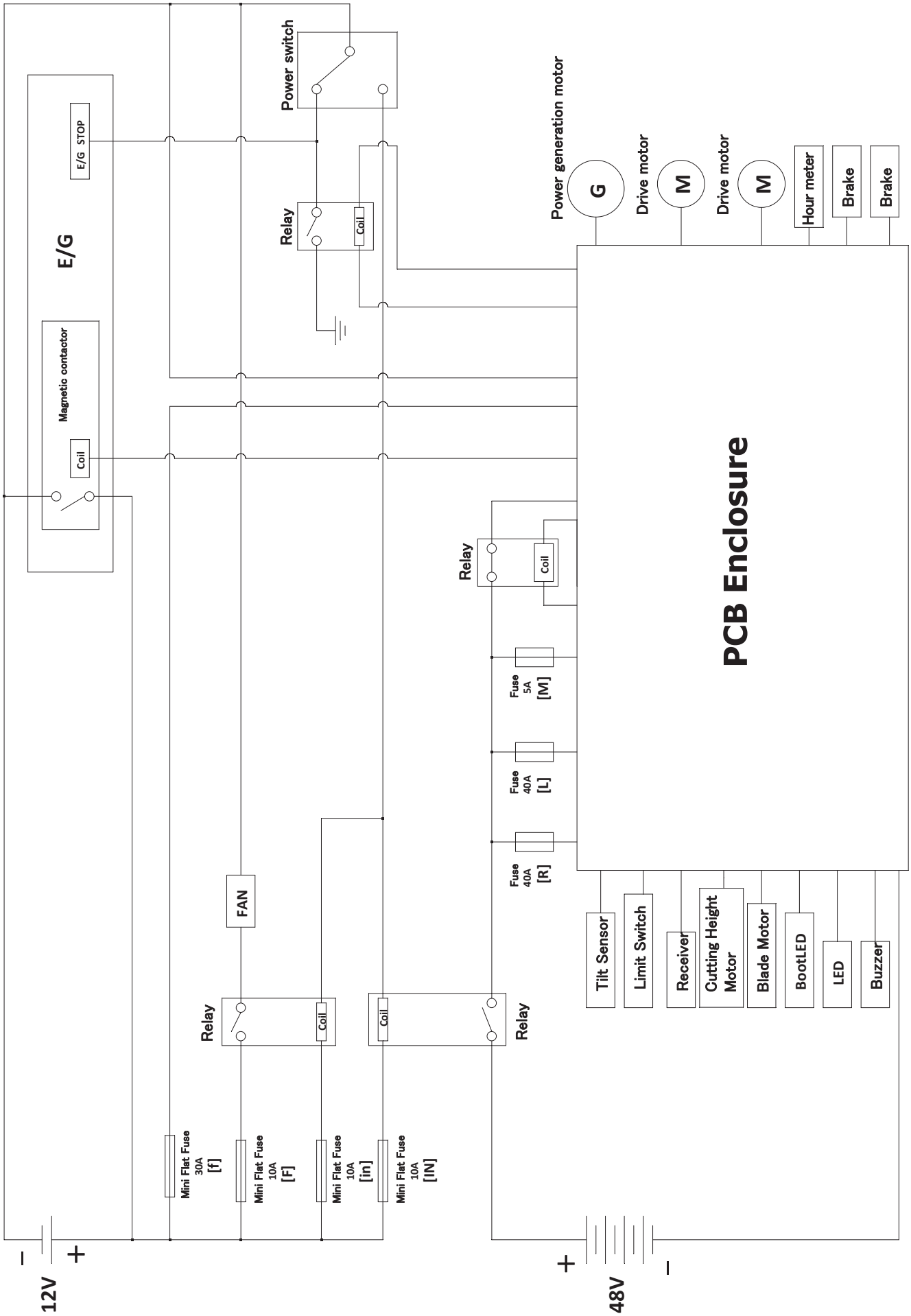
Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	Anzahl	Anmerkungen
1.	Bedienungsanleitung		1	
2.	Motorwerkzeuge	Im Lieferumfang des Motors enthalten	1	
3.	Schutzbrille	0328-76100	1	
4.	Schmierstopfen	0940-30500	1	Zum Schmieren der Radbaugruppe
5.	Schmiernippel M4×8	83-1415-975-00	1	Zum Schmieren der Radbaugruppe

6.3 Liste der Verbrauchsmaterialien

Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	Menge pro Einheit	Anmerkungen
1.	Messerklinge 6mm	0354-70400	46	
2.	Befestigungsschraubensatz für Messer	0354-56000	23	
3.	Messerbremse	80-1415-371-00	1	
4.	Generatorkeilriemen	89-6123-004102	1	SB41 W800
5.	Zwischenriemen	89-6123-006002	1	SB60 W800
6.	Messerriemen	89-6123-004002	1	SB40 W800
7.	Gaszug	0372-75100	1	
8.	Bowdenzug für Messerkupplung	0372-75200	1	
9.	Luftfilter	B&S 84002310	1	
10.	Zündkerze	B&S 597383	1	RC12YX
11.	Kraftstoffschlauch für den Motor	B&S 84004251	1	Kraftstofftank ⇔ Pumpe
12.	Kraftstoffschlauch für den Motor	B&S 84004193	1	Pumpe ⇔ Kurbelgehäusedeckel
13.	Kraftstoffschlauch für den Motor	B&S 84004194	1	Pumpe ⇔ Vergaser
14.	Gummiketten	0372-71900	2	180 × 60 × 35
15.	Warnhinweis	83-1613-307-00	3	
16.	Warnhinweis	83-1415-912-00	1	
17.	Warnhinweis	80-1488-928-00	3	
18.	Warnhinweis	0366-79200	1	(Keine offenen Flammen)
19.	Warnhinweis	0372-84300	1	
20.	Warnhinweis	0372-84700	1	(Raupenfahrzeug)
21.	Warnhinweis	0940-75100	2	(Umgebung)
22.	48-V-Batteriebaugruppe	0372-41000	1	Hauptbatterieeinheit für dieses Gerät
23.	12-V-Batterie	0372-72300	1	G13EP
24.	Senderbatterie	0373-75300	1	4 Eneloop-AA-Akkus (Batteriesatz nicht im Lieferumfang enthalten)

6.4 Anzugsmomente (Nm)

Schraubendurch-messer (mm)	Markierungen am Schraubenkopf				
	4	7	8	9	11
3	0,3 bis 0,5	---	---	---	---
4	0,8 bis 1,0	---	---	---	---
5	2,5 bis 3,4	5,4 bis 6,4	6,4 bis 7,4	6,4 bis 7,4	8,8 bis 9,8
6	4,9 bis 6,9	9,8 bis 11,8	11,8 bis 13,7	11,8 bis 13,7	14,7 bis 16,7
8	11,8 bis 16,7	24,5 bis 29,4	29,4 bis 34,3	34,3 bis 36,2	36,3 bis 41,2
10	20,6 bis 29,4	39,2 bis 44,1	49 bis 53,9	49 bis 53,9	72,6 bis 82,4
12	44,1 bis 53,9	83,4 bis 93,2	93,2 bis 107,9	93,2 bis 107,9	122,6 bis 137,3
14	63,7 bis 78,5	117,7 bis 132,4	132,4 bis 147,1	147,1 bis 166,7	205,9 bis 225,6
16	88,3 bis 107,9	152 bis 171,6	176,5 bis 196,1	215,8 bis 245,2	313,8 bis 343,2
18	117,7 bis 137,3	205,9 bis 235,4	245,2 bis 274,6	313,8 bis 343,2	441,3 bis 470,7
20	147,1 bis 166,71	235,4 bis 274,6	313,8 bis 353	441,3 bis 480,5	617,8 bis 657,1
22	176,5 bis 205,9	421,7 bis 451,1	539,4 bis 578,6	608 bis 647,2	843,4 bis 882,6
24	235,4 bis 264,8	539,4 bis 568,8	706,1 bis 745,3	784,5 bis 823,8	1098,4 bis 1137,6


E/G
E/G STOP
Magnetic contactor
Coil
Power switch
Relay
Coil
Power generation motor
G
Drive motor
M
Drive motor
M
Hour meter
Brake
Brake
PCB Enclosure
Relay
Coil
Fuse 5A [M]
Fuse 40A [L]
Fuse 40A [R]
FAN
Relay
Coil
Coil
Relay
Tilt Sensor
Limit Switch
Receiver
Cutting Height Motor
Blade Motor
BootLED
LED
Buzzer
Mini Flat Fuse 30A [f]
Mini Flat Fuse 10A [F]
Mini Flat Fuse 10A [in]
Mini Flat Fuse 10A [IN]
12V
48V

7. Checkliste für die Inspektion

7.1 Checkliste für regelmäßige Inspektionen (Ferngesteuert)

★Die Nichtdurchführung von Inspektionen und Wartungsarbeiten kann zu Unfällen oder Funktionsstörungen führen. Bitte nutzen Sie diese „Checkliste für regelmäßige Inspektionen“ als Leitfaden, um sicherzustellen, dass die Geräte ordnungsgemäß funktionieren und jederzeit in einem sicheren Zustand sind.
★Führen Sie jährliche Inspektionen einmal pro Jahr, monatliche Inspektionen einmal pro Monat und Inspektionen vor Arbeitsbeginn jedes Mal vor Arbeitsbeginn durch.

Punkt		Prüfpunkt	Zu prüfende Punkte	Überprüfung	Vor der Arbeit	Monatlich	Jährlich
Elektrische Komponenten	RCHR800A	Netzschalter	Lässt sich das Gerät ein- und ausschalten? Hält der Motor an und kommt das Gerät zum Stillstand?	Schalter	✓	✓	✓
		Kontrollleuchte	Leuchtet sie ordnungsgemäß?	Kontrollleuchte	✓	✓	✓
		Lüfter	Dreht er sich gleichmäßig? Sind ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen zu hören?	Lüfter	✓	✓	✓
		Kabelbaum und Steckverbinder	Auf lockere Verbindungen oder Beschädigungen prüfen	Kabelbaum		✓	✓
				Steckverbinder			
		Akku	Auf Undichtigkeiten oder Aufblähungen prüfen und sicherstellen, dass der Akku vollständig geladen ist	Geräteakku	✓	✓	✓
		[Ersetzen Sie den Akku, wenn die Startspannung nach einer 24-stündigen Ruhezeit nach dem Laden bei 48-V-Modellen unter 48V liegt]					
	Fernsteuerung	Netzschalter	Lässt sich das Gerät ein- und ausschalten?	Stromversorgung des Senders	✓	✓	✓
		Bedienung von Hebel und Schalter	Auf ordnungsgemäße Funktion, Beschädigungen, Spiel und Staubansammlungen prüfen	Hebel	✓	✓	✓
		Not-Aus-Schalter	Wird dadurch der Motor und das Gerät abgeschaltet?	Stoppschalter	✓	✓	✓
		Akku	Auf Undichtigkeiten oder Aufblähungen prüfen und sicherstellen, dass der Akku vollständig geladen ist	Senderbatterie	✓	✓	✓
Bremssystem	Bremsen	Bremsleistung	Gibt es einen Widerstand oder Spiel?	Bremsen an einer Steigung anhalten	✓	✓	✓
Mähabschnitt	Abdeckung	Zustand der Abdeckung	Auf Verbiegungen, Risse oder Korrosion prüfen, ist die Gummiklappe ordnungsgemäß montiert?	Abdeckung	✓	✓	✓
				Gummischutzlappen	✓	✓	✓
	Drehende Teile	Messer & Halterung und Befestigungszustand	Auf Verformung oder Verschleiß prüfen	Messer	✓	✓	✓
				Messeraufnahme	✓	✓	✓
			Auf Lockerheit, Verschleiß oder fehlende Schrauben und Muttern prüfen	Auf Lockerheit, Verschleiß oder fehlende Schrauben und Muttern prüfen	✓	✓	✓
		Messerbremse	(Hält es innerhalb von 5 Sekunden an?)	Messerbremse	✓	✓	✓

Motor	Haupt	Beschleunigung, Abgas und Choke Betriebszustand	Verläuft die Beschleunigung gleichmäßig? Sind Farbe und Geruch der Abgase normal? Funktioniert die Choke-Betätigung reibungslos?	Beschleunigung	✓	✓	✓
				Abgase			
				Choke			
		Schalldämpfer	Auf lose Verbindungen oder Korrosion prüfen,	Schalldämpfer	✓	✓	✓
		Motor	Überprüfen Sie die Motorlager auf Lockerheit oder Risse	Einbau	✓	✓	✓
		Luftfilter	Auf Verschmutzungen, Verstopfungen, Risse oder Verschleiß prüfen	Luftfilter	✓	✓	✓
	Schmiermittel (Geeignete Produkte)	Motoröl Ölfilter (Geeignete Produkte)	Überprüfen Sie Menge, Qualität, Dichtheit und Verunreinigungen durch Fremdkörper. Ist der Austauschrhythmus angemessen	Öl	✓	✓	✓
				Ölfilter	✓	✓	✓
	[Motoröl: Wechsel nach den ersten 5 Stunden, danach alle 200 Stunden oder Jährlich						
	Kraftstoffleitungen	Kraftstoffschläuche und Filter	Auf Kraftstofflecks, Verschleiß, Verformungen oder Verstopfungen prüfen	Schläuche	✓	✓	✓
				Filter		✓	✓
	Zündanlage	Zündkerze	Auf Risse im Isolator und Rußablagerungen zwischen den Elektroden prüfen	Zündkerze		✓	✓
		Hochspannungskabel, Zündkerzenstecker	Auf Verschleiß, Risse oder Beschädigungen an der Kappe prüfen	Zündkabel		✓	✓
	Kühlsystem	Motorhaube	Prüfen Sie, ob sich im Inneren des Gehäuses Grasschnitt oder Schmutz angesammelt hat	Unter der Abdeckung		✓	✓
Getriebekreis	Riemen	Stromerzeugung, Messerriemen	Auf korrekte Spannung, Risse, Beschädigungen oder starke Verschmutzung prüfen	Stromerzeugung	✓	✓	✓
				Messer	✓	✓	✓
	Bremsung hydraulisch	Getriebeöl	Menge, Qualität, Öllecks, Verunreinigungen (Feuchtigkeit, Luft)	Getriebeöl		✓	✓
	[Getriebeöl: Wechsel nach den ersten 20 Stunden, danach alle 100 Stunden]						
Bewegliche Teile		Hebel, Züge und andere bewegliche Teile (Die Hubarretierung gilt für entsprechende Produkte)	Läuft alles reibungslos? Gibt es Anzeichen von Festfressen oder Rost?	Gashebel	✓	✓	✓
				Messer	✓	✓	✓
				Höhenarretierung	✓	✓	✓
Fahrmechanismus		Kettenlauf	Auf korrekte Spannung, Beschädigungen und ungleichmäßigen Verschleiß prüfen	Kettenlauf	✓	✓	✓
		Befestigungszustand und Laufräder	Auf lose Schrauben oder Muttern, Spiel oder fehlende Teile prüfen	Einbau	✓	✓	✓
Instrument		Betriebsstundenzähler	Ist die angezeigte Zeit korrekt und funktioniert das Gerät einwandfrei?	Betriebsstundenzähler			✓
Aufkleber		Warnhinweise und Typenschilder	Sind die Aufkleber ordnungsgemäß angebracht (kein Ablösen), beschädigt oder verschmutzt?	Aufkleber			✓

*Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an das Geschäft, in dem Sie den Artikel gekauft haben.

7.2 Motorprobleme und wie man sie behebt

Sollte der Motor nicht ordnungsgemäß laufen, diagnostizieren Sie das Problem anhand der folgenden Tabelle und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Startschwierigkeiten (Wenn der Motor nicht anspringt)	„EIN-AUS“ Schalter steht auf "AUS"	Stellen Sie den Schalter auf die Position „EIN“
	Niedriger Kraftstoffstand	Kraftstoff auffüllen
	Prüfen ob sich der Gashebel am Motor nicht in der Stellung Kraftstoffabschaltung befindet	Schieben Sie den Hebel in die geöffnete Position
	Mangelhafte Kraftstoffqualität	Durch hochwertigen Kraftstoff ersetzen
	Choke nicht gezogen	Schieben Sie den Chokehebel in die geschlossene Position
	Es fließt kein Kraftstoff	Überprüfen Sie den Kraftstofftank und entfernen Sie eventuelle Ablagerungen oder Feuchtigkeit, die sich dort angesammelt haben. Reinigen oder ersetzen Sie ihn.
	Es ist Luft oder Wasser in das Kraftstoffsystem gelangt.	Entfernen Sie alle Fremdkörper, überprüfen Sie die Kraftstoffleitung und ersetzen Sie sie durch eine neue.
	Der Chokehebel wurde geschlossen gehalten, während der Anlasser wiederholt betätigt wurde	Warten Sie einen Moment, bevor Sie beginnen. Reinigen Sie die Zündkerze.
	Motor mit Kraftstoff „geflutet“	Stellen Sie den Chokehebel auf die Position „offen“ und starten Sie den Motor.
	Bei kaltem Wetter führt eine hohe Ölviskosität dazu, dass der Motor träge läuft.	Verwenden Sie je nach Temperatur unterschiedliche Öle
	Motor zieht „Falschluft“	Undichtigkeiten beseitigen
	Defekte Zündspule	* Die Zündspule austauschen
	Fehlfunktion der Zündkerze	Zündkerzenabstand prüfen und einstellen
		Durch neue Zündkerzen ersetzen
Der Elektrostarter dreht sich nicht	Der Messerschalter ist aktiviert	Den Messerkupplungsschalter ausschalten
	Niedrige Batteriespannung 12V	Starten Sie den Motor mit dem Seilzugstarter, um die Batterie aufzuladen, oder ersetzen Sie sie durch eine neue.
	Lose Steckverbindungen	Schließen Sie die Kabel wieder an.
	Kabelbaumbruch oder Kurzschluss	Den Kabelbaum austauschen
Bei unzureichender Leistung	Der Luftfilter ist verstopft	Luftfilter reinigen
	Der Choke ist nicht vollständig geöffnet	Choke öffnen
	Das Kühlsystem ist verstopft	Reinigen Sie den Bereich um die Motorstaubabdeckung
	Niedriger Kraftstoffstand	Kraftstoff auffüllen
	Mangelhafte Kraftstoffqualität	Durch hochwertigen Kraftstoff ersetzen
Wenn der Motor plötzlich ausgeht	Niedriger Kraftstoffstand	Kraftstoff auffüllen
	Prüfen ob sich der Gashebel am Motor nicht in der Stellung Kraftstoffabschaltung befindet	Schieben Sie den Hebel in die geöffnete Position
	Dauerhafte Überlastung oder plötzliche Überlastung	Entfernen Sie Grasreste, die sich im Messer verfangen haben, gründlich und/oder verringern Sie Ihre Arbeitsgeschwindigkeit.
Wenn ein ungewöhnlicher Geruch aus dem Auspuff auftritt	Mangelhafte Kraftstoffqualität	Durch hochwertigen Kraftstoff ersetzen

Wenn der Abgasrauch ungewöhnlich schwarz ist	Der Luftfilter ist verstopft	Luftfilter reinigen
	Der Choke ist nicht vollständig geöffnet	Choke öffnen
	Mangelhafte Kraftstoffqualität	Durch hochwertigen Kraftstoff ersetzen
Wenn bläulich-weißer Rauch aus dem Auspuff austritt	Zu viel Motoröl	Den Ölstand auf den richtigen Wert einstellen
	Verschleiß am Zylinder und an den Kolbenringen	* Die Kolbenringe austauschen
Der Anlasser lässt sich nur schwer drehen	Falsches Ventilspiel	* Einstellen des Einlass- und Auslassventils
Wenn die Motorleistung nachlässt und die Leistung abnimmt	Der Kraftstoffschlauch ist beschädigt	* Den Kraftstoffschlauch austauschen
	Fehlfunktion des Vergasers	* Den Vergaser austauschen
	Der Luftfilter ist verstopft	Luftfilter reinigen
	Mangelhafte Kraftstoffqualität	Durch hochwertigen Kraftstoff ersetzen
Der Motor geht nach kurzer Zeit aus.	Defekte Zündspule	* Die Zündspule austauschen
	Verstopfter Kraftstofffilter	Den Kraftstofffilter reinigen oder austauschen
Kraftstoffleck	Motor und Kraftstofftank auf Undichtigkeiten prüfen	Undichtigkeit beseitigen

**Bei mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Artikeln wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Bitte beachten Sie, dass hierfür möglicherweise eine Gebühr anfällt.
*Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

7.3 Checkliste zur Selbstdiagnose

Sollte eines der folgenden Symptome auftreten, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen

Symptom	Ursache	Abhilfe
Die Schnittabfälle werden nicht ordnungsgemäß ausgeworfen.	Das Gras ist nass.	Warten, bis das Gras trocken ist.
	Das Gras ist zu hoch.	Schnitthöhe erhöhen
	Die Schnitthöhe ist zu niedrig.	Schnitthöhe erhöhen
	Die Motordrehzahl ist zu niedrig.	Auf maximale Drehzahl einstellen.
	Die Mähgeschwindigkeit ist zu hoch.	Verringern Sie die Geschwindigkeit.
Es gibt Bereiche, die noch nicht geschnitten wurden.	Die Mähgeschwindigkeit ist zu hoch.	Verringern Sie die Geschwindigkeit.
	Die Motordrehzahl ist zu niedrig.	Auf maximale Drehzahl einstellen.
	Die Messer sind abgenutzt oder beschädigt.	Ersetzen Sie die Messer durch neue.
	Im Inneren der Messerabdeckung hat sich Grasschnitt angesammelt.	Reinigen Sie die Innenseite der Messerabdeckung.
	Das Gras ist zu hoch.	Mähen Sie ein zweites Mal.
Es kommt zu Bodenabrieb.	Die Schnitthöhe ist zu niedrig.	Schnitthöhe erhöhen
	Das Gelände ist hügelig.	Ändern Sie das Mähmuster (Mährichtung).
	Das Gelände ist sehr uneben.	Schnitthöhe erhöhen
	Messer beschädigt	Durch neue Messer ersetzen
Die Messerwelle rutscht durch	Die Riemenspannung ist zu gering.	Stellen Sie die Riemenspannung ein.
	Fremdkörper verstopfen das Mähgehäuse	Reinigen Sie das Mähgehäuse
	Gras oder andere Fremdkörper haben sich um die Mähtrommel gewickelt.	Entfernen Sie Gras oder Fremdkörper, die sich verfangen haben.
	Verschleiß des Riemens.	Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Riemen.
Kein Fahrantrieb	Gras, Schlamm oder Steine verstopfen die Antriebsketten	Den Bereich rund um die Antriebsketten reinigen
	Die Motordrehzahl ist zu niedrig.	Auf maximale Drehzahl einstellen.
	Getriebestörung.	Das Getriebe reparieren.
	Niedrige Batteriespannung 48V	Starten Sie den Motor und fahren Sie
	Überhitzung	Anhalten und warten bis es abgekühlt ist.

Die Antriebsketten rutschen durch	Der Boden ist weich.	Die Arbeiten aussetzen, bis die Fläche abgetrocknet ist.
	Die Schnitthöhe ist zu niedrig.	Schnitthöhe erhöhen
Übermäßige Vibrationen.	Die Messer sind aus dem Gleichgewicht geraten.	Wechseln Sie die Messer aus. (Alle Messer)
	Beschädigte Messer	Wechseln Sie die Messer aus. (Alle Messer)
	Die Messerwelle ist verbogen.	Messerwelle austauschen
	Riemen beschädigt	Riemen erneuern
	Alte und neue Messer sind durcheinander.	Verwenden Sie neue und alte Messer nicht zusammen.
	Gras oder andere Fremdkörper haben sich um die Messerwelle gewickelt.	Entfernen Sie Gras oder Fremdkörper, die sich verfangen haben.
Die Motorlast beim Mähen ist hoch.	Die Motordrehzahl ist niedrig.	Motordrehzahl erhöhen
	Die Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit verringern
	Gras oder andere Fremdkörper haben sich um die Messerwelle gewickelt.	Entfernen Sie Gras oder Fremdkörper, die sich verfangen haben.
	Das Gras ist zu lang.	Stellen Sie die Schnitthöhe höher ein und mähen Sie zweimal
	Die Schnitthöhe ist zu niedrig.	Stellen Sie die Schnitthöhe höher ein
Fremdkörper werden herausgeschleudert	Beschädigung der Schutzklappe.	Ersetzen Sie die Klappe durch eine neue.
	Es sind Fremdkörper auf der zu mähenden Fläche.	Erhöhen Sie die Schnitthöhe oder entfernen Sie Fremdkörper vorab.
Der Bereich um die Entlüftungsöffnung ist mit Öl verschmiert.	Es tritt Öl in Form von feinen Tröpfchen aus, um den Innendruck im Getriebe zu verringern.	Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme, die verhindern soll, dass der Ölstopfen aufgrund von erhöhtem Innendruck herausspringt, und stellt keine Fehlfunktion dar.
Die Maschine beginnt an einem Hang zu rutschen.	Die Bremsen sind abgenutzt.	Wechseln Sie die Bremsen aus.
Der Ölstopfen sprang während des Betriebs heraus.	Es wurde zu viel Getriebeöl eingefüllt (überhöhter Innendruck).	Stellen Sie den korrekten Ölstand ein.
Kraftstoffleck	Bewegen oder transportieren Sie die Maschine, ohne die Kraftstoffzufuhr bei ausgeschaltetem Motor zu unterbrechen.	Wenn der Motor abgestellt ist, stellen Sie den Gashebel auf der Motorseite in die Position „Kraftstoffabschaltung“.
Die Messerwelle bleibt nicht stehen	Der Messerriemen rutscht.	Das Kabel der Messerkupplung einstellen

*Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

7.4 Wartung und Überprüfung der Batterie

Eine unsachgemäße Handhabung der Batterie kann deren Lebensdauer verkürzen oder zu schweren Unfällen führen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Batterie ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die korrekten Handhabungsvorschriften befolgen.
Die in diesem Gerät eingebaute Batterie ist versiegelt, sodass kein Nachfüllen von Batterieflüssigkeit erforderlich ist.


WARNUNG

- Achten Sie beim Umgang mit der Batterie darauf, Kurzschlüsse, Funken und offene Flammen zu vermeiden.
- Aus der Batterie tritt brennbares Wasserstoffgas aus. Da dies zu einer Entzündung oder Explosion führen kann, dürfen Sie keine offenen Flammen (Streichhölzer, Feuerzeuge, Zigarettenkippen, Funken von Schweißgeräten oder Schleifmaschinen, Funken an den Polen usw.) in die Nähe der Batterie bringen oder deren Entstehung zulassen.
- Berühren Sie die Batterie nicht mit einem elektrostatisch aufgeladenen Körper und reinigen Sie sie nicht mit einem trockenen Tuch oder ähnlichem Material. Dies kann aufgrund statischer Elektrizität zu einer Entzündung oder Explosion führen.
- Die Batterieflüssigkeit ist verdünnte Schwefelsäure. Sie verursacht Verätzungen, wenn sie mit Ihren Augen oder Ihrer Haut in Kontakt kommt; seien Sie daher äußerst vorsichtig. Befolgen Sie im Falle eines Unfalls die Anweisungen in Abschnitt 7.4.2, „Erste Hilfe bei Unfällen mit Elektrolyt“.

7.4.1 Lebensdauer der Batterie dieses Geräts

Die Batteriekapazität nimmt im Laufe der Nutzung allmählich ab, bis die Batterie schließlich das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

Die Lebensdauer der Batterie wird durch folgende Faktoren verkürzt:
- Hohe Temperatur (Umgebungstemperatur)
- Nutzungshäufigkeit (Sowohl zu geringe als auch zu häufige Nutzung können sich auswirken.)
- Unzureichendes Aufladen (z. B. aufgrund eines Generatorausfalls oder anderer Versorgungsprobleme)
- Belastender Einsatz (häufige Nutzung in kalten Klimazonen, Einsatz bei unzureichender Ladung usw.)

Gegen Ende der Lebensdauer verringert sich die Zeit, die das Fahrzeug ohne Motorstart fahren kann.

Wenn diese Anzeichen auftreten, starten Sie den Motor wie in Abschnitt 4.1.1 beschrieben und lassen Sie den Motor anschließend mit Vollgas laufen, um die Batterie wieder aufzuladen.
Wenn die Symptome auch nach dem Aufladen weiterhin bestehen, hat die Batterie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, und wir empfehlen, sie auszutauschen. Wenden Sie sich beim Austausch der Batterie bitte an den Händler, bei dem Sie sie gekauft haben. Bitte beachten Sie die Vorschriften Ihrer Gemeinde zur Entsorgung von Altbatterien. Alternativ wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.
*Bitte beteiligen Sie sich am Batterierecycling

7.4.2 Umgang bei Unfällen mit Elektrolyt

Gefährdungsgrad	Art des Unfalls	Maßnahme
	Bei Kontakt mit den Augen	Spülen Sie die Augen sofort mit reichlich sauberem Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt (einen Augenarzt) auf.
	Bei Kontakt mit dem Mund oder Verschlucken	Spülen Sie den Mund sofort wiederholt mit Trinkwasser aus, trinken Sie anschließend reichlich sauberes Wasser und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
	Bei Kontakt mit Haut oder Kleidung	Sofort mit reichlich Wasser abspülen und anschließend gründlich mit Seife waschen.
	Bei Kontakt mit einem Fahrzeug	Sofort mit einem Tuch oder ähnlichem Material abwischen und anschließend mit Wasser abspülen.
	Bei Verschütten auf dem Boden oder im Freien	Streuen Sie Backpulver oder eine ähnliche Substanz über die betroffene Stelle, bis kein Schaum mehr auftritt, und spülen Sie die Stelle anschließend gründlich mit reichlich Wasser ab.

Eingeschränkte Garantie Europa

Für jedes von OREC hergestellte neue Produkt gilt eine Garantie gemäß den nachstehenden Bedingungen.
Die Garantie gilt für defekte Teile, die auf uns zurechenbare Montage- und Konstruktionsfehler und/oder Materialfehler zurückzuführen sind. Sie gilt für den folgenden Zeitraum bei normaler Nutzung der Maschine.

Professioneller Einsatz: 1 Jahr

Sie gilt nicht für Motoren anderer Hersteller, die ebenfalls eine Garantie auf ihre Materialien gewähren und deren Garantie mit der Maschine mitgeliefert wird.
Die Garantie gilt nicht für Verschleißteile wie Messer (einschließlich Messerbolzen), Keilriemen, Klappe, Reifen, Ölfilter und Bremsbeläge.
Bei gewerblicher Nutzung ist für die Geltendmachung der Garantie die Beifügung der Rechnung des Händlers zwingend erforderlich.

1) Diese Garantie beschränkt sich ausschließlich auf den Austausch der defekten Teile für ein Jahr (bei gewerblicher Nutzung), gerechnet ab dem Kaufdatum der Maschine. Die Garantie beschränkt sich auf die Teile, die zuvor OREC vorgelegt und von OREC anerkannt wurden.
2) Der Nutzer wird gebeten, seinen Händler innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum des Auftretens des Problems in Anspruch zu nehmen.
3) Jedes von einem Garantieanspruch betroffene Teil muss zur Überprüfung, Reparatur oder zum Austausch an OREC zurückgesandt werden. Die Teile müssen frachtfrei zurückgesandt werden und müssen einen Kaufnachweis (d. h. die Rechnung des Händlers) enthalten. Die Teile müssen mit größter Sorgfalt verpackt werden, um ihren Schutz zu gewährleisten.
4) Die Maschine darf ohne vorherige Genehmigung von OREC nicht abgenutzt, repariert oder gewartet worden sein. Die Maschine darf nicht durch einen Verkehrsunfall beschädigt, unsachgemäß behandelt oder zweckentfremdet worden sein.

DIESE GARANTIE VERPFLICHTET WEDER OREC NOCH SEINE HÄNDLER ZUR ERSTATTUNG DER ARBEITSKOSTEN ODER DER TRANSPORTKOSTEN AN DEN REPARATURBETREIBER.

AUSSER DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG GILT FÜR DIESE MASCHINE KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG. OREC HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN ODER KOSTEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER MASCHINE ENTSTEHEN, BEISPIELSWEISE:

1) MIETKOSTEN
2) UMSATZVERLUSTE
3) ARBEITEN, DIE VON EINER ERSATZMASCHINE AUSGEFÜHRT WERDEN

OREC ÜBERNIMMT KEINE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN UND BEVOLLMÄCHTIGT NIEMANDEN, ANDERE VERPFLICHTUNGEN ALS DIE IN DEN OBEN GENANNTEN 3 ABSÄTZEN GENANNTEN ZU ÜBERNEHMEN.

Um den Namen Ihres Händlers zu erfahren, wenden Sie sich bitte an unseren auf der Website aufgeführten Importeur.

https://technogreen-international.com/our-distributor/

EU/EG-Konformitätserklärungen

Hersteller	OREC CO., LTD
Anschrift	548-22 HIYOSHI HIROKAWA-MACHI YAME-GUN FUKUOKA JAPAN
Bevollmächtigter	S.A.T. sarl
Inhaber der technischen Unterlagen:	88, Route d'Evrieu 38110 La Bâtie-Montgascon Frankreich contact@satfrance.net www.satfrance.net
Typ:	Ferngesteuerter Schlegelmäher
Bezeichnung:	RC Bull Mower
Marke:	OREC
Modell:	RCHR800A
Seriennummer:	siehe unten
Motor:	
– Hersteller / Modell:	B&S 25V337 0015 F1 408 cm^3
– Leistung:	10,4 kW; 3300/min
Schnittbreite:	800 mm
Entspricht den Richtlinien:	2000/14/EG Geräuschemissionen von Geräten für den Einsatz im Freien, 2006/42/EG Maschinen (bis zum 31. Dezember 2026) Verordnung (EU) 2023/1230 über Maschinen (ab 1. Januar 2027) 2014/30/EU – Elektromagnetische Verträglichkeit, 2014/53/EU Funkanlagen 2011/65/EU RoHS-Richtlinie,
Konformitätsbewertung:	2006/42/EG Anhang VIII
Emissionsdaten (Lärm, Vibrationen)	
- Nummer der benannten Stelle: 0366:	VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Deutschland

– Gemessener Schalldruckpegel (am Ohr des Bedieners) (LpA):	88,3 dB (beim Motorstart)
– Gemessener Schallleistungspegel (LWA):	101,0 dB
– Garantierter Schallleistungspegel (LWA):	104 dB

Verwendete harmonisierte Normen:

EN 17106-4:2022 (EN 17106-4:2021) Anhang A
EN 12733:2019
EN ISO 5395-3:2018
BS EN ISO 14982:2009
ISO 13766-1:2018
EN 300 328 V2.2.2
ISO 11451-2:1995
EN 301 489-1 V2.2.3
EN 301 489-17 V3.3.1

Fukuoka, Japan

1. April 2026

Unterzeichnet: Haruhiko Imamura

Funktion: Geschäftsführer



Seriennummer Modell	

9. Garantie DACH

Neben den jeweils gültigen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen erhalten Sie auf Ihren Herkules/OREC ferngesteuerten Schlegelmäher RCHR800A eine Garantie. Die Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Service-Checkheft, das alle wichtigen Hinweise zu den Herkules/OREC Garantiebedingungen enthält. Ebenso können in das Service-Checkheft alle Inspektionen eingetragen und somit dokumentiert werden.



10. Importeur für DACH / Information gemäß Produktsicherheitsverordnung (GPSR)

Als Importeur sind wir dafür verantwortlich, dass **nur sichere Produkte** in der EU in Verkehr gebracht oder auf dem Binnenmarkt bereitgestellt werden.

In unseren Betriebsanleitungen finden Sie entsprechende Sicherheitshinweise, CE-Kennzeichen, Konformitätserklärungen, relevante Produktinformationen wie Bilder und/oder Typ und entsprechende andere **Nachweise zur Produktsicherheit.**

Folgende Daten gelten:

1. Adolf Telsnig e.K.
Inhaber Kai Telsnig
Dörnbergstraße 27-29
34233 Fuldatal, Deutschland

2. Verantwortliche Person:

Kai Telsnig
Dörnbergstraße 27-29
34233 Fuldatal, Deutschland
info@herkules-garten.de
www.herkules-garten.de



Adolf Telsnig e.K. • Dörnbergstr. 27-29 • 34233 Fuldatal
Telefon +49(0)561 98186-0
Telefax +49(0)561 98186-26
E-Mail: info@telsnig.de
Homepage: www.telsnig.de